Hiesbadener Tanb

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblotts: Berlin-Wilmersdorf, Lanbacherftraße 35, Jernsprecher: Rheingan 2186.

Mt 187.

Wontag, 13. August 1923.

71. Jahrgang.

Rücktritt des Kabinetts Cuno.

Dr. Strefemann mit der Regierungsneubildung beauftragt.

Bor der großen Roalition.

Berlin, 12. Mug. Reichstangler Dr. Euno hat heute nachmittag dem Reichoprafibenten Die Demiffion bes Reichstabinetts eingereicht. Der Reichsprafibent beauftragte in fpater Abendftunde ben Mbg. Dr. Strefemann mit ber Reubilbung bes Rabinetts.

Rach einer weiteren Melbung hat Dr. Strefemann ben Auftrag bes Reichspräfibenten, ein neues Rabinett gu bilden, angenommen. Dr. Strefemann wird verfingen, auf dem Boden ber großen Roalis tion die Regierung ju bilben.

Roch ehe die kurze Sommertagung des Reichstages beendet und die Vertrauensfrage gestellt worden war, dat das Kadinett Euno die Konsequenzen seiner Politis gezogen und ist zurückgetreten. Der Rückritt sommt nicht gerade überraschend, denn der Kredit, den das Kadinett sür seine Aufgabe mitgebracht hatte, war nach acht Monaten erschöpst, weil es in dieser Isi — aus Kredit geseht hat. So hat sich nur noch einen guten Abgung sichern wollen, indem es nach einem Rechtsettigungsversich seiner Politis steuerliche Masnahmen vor die Volksvertreter brachte, die und ann dem Sunds herausbringen sollen, in den wir durch die katastrophale Gesdentwertung geraten sind. Als im November vorigen Jahres das Kadinett Wirth liquidierte, weil die Sozialdemokraten die große Koaliton absehnten, da gast Euno als der Roch ebe bie furge Commertagung bes Reichstages

Radinett Wirth liquidierte, weil die Sozialdemokraten die große Koaliton ablehnten, da galt Euno als der starke Rann, dem man nach Auf und Herkunft. Organisationstalent und sindnazielle Fähigkeiten genügend zutraute, die damals schon kömierigen innerde nichen zutraute, die damals schon kömierigen innerde nichen sichen Berhölinisse zu meistern, das das wachen schon kart schlingernde Schiss der Neichstegierung detierten ruhiges Fahrwasser zu steuern. Diese Unnahme nach ein Untersühung in der Tatsache, daß die Sozials in acknotaten zwar der Radinettsbildung sernblieben, derese Regierung aber in allen schwierigen Fragen ihre die Interstützung zusagten. Der Doslar stand damals auf wie sowie und zusagtangen und gestüht, die im April der Rückslag und im July die wasminnige Entpertung des Gestes, verdunden mit der satastrophelen Zenerung und aller ihrer Fosgeerscheinungen, einstale. Wen wacht es der Regierung Euno zum Korputal, daß sie es an genügender Voraussicht habe schlen lahen und Wasnahmen verabsaumte, die anser wurf, daß sie es an genügender Voraussicht habe schlen Bolitis, die allzu lutzsfristig behandelt wurde, ist es besonders die Allus lutzsfristig behandelt wurde, ist es besonders die Allus lutzsfristig behandelt wurde, ist es besonders die Allus lutzsfristig behandelt wurde, ist es besonders die Finung und Devssenpolitit des Kinsteriums, die sir the gegenwärtigen Verdünsen zu tressen, die das Undeil aushielten oder verhinderten, kam reichlich spät zur Gestung. Immerhin nuch seisau tressen, die das Unbeil aushielten aber verhinderten, sam reichlich spät zur Gestung. Immerhin muß seifege tellt werden, daß, mit Ausnahme der Kommunissen, alle Barteien des Reichstages gegenüber der Regierungserslärung und in der sich anichtiehenden Ausssprache eine demerkenswerte Zursächaltung in der Beurteilung der Schuldirage erkennen siehen. Es war beinabe so etwas wir Burgfriedensstimmung zu ersennen und die Beradschiedung der thes inschaeldenden den Steuergesehe ging salt debattelos vor sich. Damit aber war dann die Ausgabe der Regierung Euno auch ichen ersedigt. Dem ständig wachsenden Druck von Unds hat es nur noch einen Tag standhalten können, und am Gonntagnachmittag, salt am 4. Jahrestage der Bersassung, demissioniert. Zu seinem Rachsolger hat der Reichsprässdent den Bollsparteiler Dr. Strese man n als Reichstanzler bewisen und mit der Reubildung des Kabinetts beauftragt. Stresemann war das Unbeil aufhielten aber verhinder mann als Reichstanzler berusen und mit der Neu-bildung des Kabinetts beauftragt. Stresemann war seit Jahren der tommende Mann, Initiative und Fähigkeiten für das Amt des höchsten Reichsbramten murden ihm schon immer nachgesagt. Über wir brauchen nicht nur einen starten Mann, wir brauchen stauchen nicht nur einen starten Mann, wir brauchen stauchen nicht nur einen starten Mann, wir brauchen serte Männer. Alles wird daher von der Zusammen-lezung des neuen Kabinetts abhangen. Dr. Strese-monn will versuchen, ein auf dem Boden der größen Koalition stehendes Kabinett zu bilden, und nur ein solches enspricht unserem Empsinden nach seht dem Millen der Gesamtheit des Kolles. Es wird seine leichte Ausgabe sein, den Karren wieder aus dem leichte Aufgabe fein, ben Karren wieder aus dem Gunpf berauszuziehen. Aber die berufenen Bolfsvertreter aller Parteirichtungen burfen gerabe, in diesem

Augenblide die Berantwortung nicht scheuen. Bon ber Bujammenfetjung ber Regierung hangt im gegen-wartigen Zeitpunft nicht nur bie Wieberherstellung erträglicher Buftande und ber Aredit des Auslandes, sondern unfer Schidfal überhaupt ab. Wenn fich auch die Konfolidierung der inneren Berhaltniffe nicht von heute auf morgen bewertstelligen lagt, unfere Begiehungen jum Austande durch einen Kabinettwechiel überfturgende Beranderung nicht erfahren werden, fo burften boch die politischen Richtlinien bes neuen Rabinetis, denen man bei der schon für heute vorge-sehenen Borstellung im Reichstage mit Spannung ent-gegensehen darf, sehr bald erkennen lassen, was wir von der Zukunft zu erwarten oder zu hossen,

Dr. Guftan Strefemann,

Oustav Stresemann,
Gustav Stresemann, wurde im Jahre 1878 in Gerlin
geboren. Rach dem Beinch des Andreas-Realammastums
kindierte er auf den Universitäten Berlin und Leiwsis
Etaatsuisseislenichaften. Rach Abschlüß seiner Studden war er
vor 1901 dis 1903 Affistent des Berbandes denticher Schololadesadrisanten. Dann wurde er Syndistus des Berbandes
lachischer Industrieller. Bon dieser Stellung aus ichni er fich
auch das Ield für seine volltische Setätigung als Mitalied
der Rationalliberalen Bartei. Im Jahre 1907 wurde er in
den Reichstag gewählt und trat dort im Laufe der Jahren
nehr und mehr als Redner seiner Hartei bervor, in derer
mehr und mehr als Redner seiner Hartei bervor, in derer
nehr und mehr als Redner seiner Hartei bervor, in derer
nehr und mehr als Redner seiner Gerteit bervor, in derer
nehr und mehr als Redner seiner Bartei bervor, in derer
nehr und mehr als Redner seiner Bartei bervor, in derer
nehr und mehr als Redner seiner Bartei dervor, in derer
in den Machwahl
wieder in den Rechstag. Als es nach der Rozember-Revoint.on im Minner 1915/19 zu einer Bereinigung der Kortidrittlichen Vollegariei mit dem gräßten Teile der Actionalliberalen Kartes sam dielter fich abseits und begründete
die Ventiche Koltspartei. Dr. Stresemann selbst wurde im
Maddireis 15 (Denadusch, Oldenburg, Aurich) in die Nationalexeinunklung gewählt.

Die Bildung des neuen Rabinetts,

Berhandlungen mit ben Sozialbemofraten. — Die Berteilung ber Minifterpolten. — Das Brogramm ber neuen Reglerung. — Wechsel in ber Reichsbanfleitung?

Berlin, 13. Aug. Wie die "Montagspost" mitteilt, ist Dr. Stresemann von den Parteisührern der großen Koalition einstimmig dem Reichspräsidenten als Reichstanzler vorgeschlagen worden. Dr. Stresemann hat nach Annahme der Berufung Berhandlungen über die Kabinetisbildung begonnen Er besprach sich zunächst mit den Gozialdem ofträten. Wie das Blatt aus dem Munde des neuen Reichstanzlers selbst erfährt nehmen die Rerhande Reichstanzlers selbst ersährt, nehmen die Berhand-lungen einen guten Fortgang. Wahrscheinlich wird sich das neue Kabinett am Montag, wenn auch vielleicht noch mit einigen Lüden, dem Reichstag vorstellen können. In diesem Falle rürde die Abgabe der Regierungserflärung verdunden werden können mit der auf der Tages-vernung kehenden Verantung der Calbaordnung ftehenden Beratung der Gold-anleihe damit feine Beit verloten geht. Wie bie einzelnen Ministerposten besett werben, steht noch

Geft ftebt, bem Blatt gufolge, bag ber neue Rangier das Ministerium des Außern verwalten wird und daß der Sozialdemokrat Dr. Hilserding zum Finanzminister auserschen ist. Die Politik des neuen Kabinetts wird, wie das Blatt schreibt, harakteristert durch die Bedingungen, unter benen sich die Sozialdemokratie zur Bildung der aroßen Koalition bereiterklätt hat: Energische Kon-folidierung der inneren Berhältnisse und eine gröhere Aktivität in der äußeren

Bolitit.

Politik.
Der "Montagspolt" zufolge haben sämtliche Barteien ber großen Koalition beschlossen, dem Reichsbankbitektorium den Winich nach einem Wechseln der Keichsbankleitung zu übermitteln. Berlin. 12. Aus In volitischen Kreisen verlautet dat neben dem Sosialdemekraten Dr. Hilberd in a als Keichsstinausminister der Sosialdemokrat Sollmann als Innenminister in Aussicht genommen sei. Der Bolksparielter Arbr. n. Rheindaben ioll Staatssekreiter werden.

Der Berlauf Des Conntags in Berlin,

Berlin, 13. Mug. Der gestrige Sonntog ift in Berlin, abgesehen von einigen fleinen Störungen ber Orbnung, rubig verlaufen. Der tommunifrigen Generalfreitparole hat nur die städtische Gasanstalt und das Charlottenburger Elektrizitätswert Folge geseistet. Dem Eisens ba hn wertehr hat die Generalstreitparole keine Berschlechterung der Lage gebracht. Der Ferns und Bororts- sowie Stadtbahnverkehr kann reibungslos burchgeführt werben.

Das Notprogramm.

Majnahmen gur Sicherung ber Lebensmitteleinjuhr. - Die neuen Steuern,

Refin, 11 Mun Um die großen wirtschaftlichen Schwintsteilen dieser Tage für die Revollterung zu überwinden ind andsteilen Rasin ab men erzeiffen worden. Kannen ind andsteilen Rasin ab men erzeiffen worden. Kannen ind in aachteilen Rasin ab men erzeiffen worden. Kannen ind in aachteilen Rasin ab men erzeiffen worden. Kannen ind in and Keedenma der Geninsbrudere ergeden daden. Die ind iet in der Erfeit ung oon 3 ab him as mit iel niett in de in isterioritedung in der Keinsbrudere ergeden daden. Die Gerheif ung oon 3 ab him as mit iel in eit in de in isterioritedung worden dade in Kennen Lason der Geraal statische der Geleicherung au rechnen üb. Die Gerundsaccibn der Erleich in der Angaart ne Ut is die Geben worden das in Gerundsaccibn worden, das Killi onen De Latinche, das ist obie 2 eben mitteleininden. Wirtsdaft aur Berfügung achteleden Wirtsdaft aur Berfügung achteleden Wirtsdaft aur Berfügung achteleden Wirtsdaft aur Berfügung achteleden Worden in Denken der Gestellt das des Berfügungen der Angare geit die gestellt das des Berfügungen der Angare geit die gestellt das der Steilen der Gestellt das des Gestellts das des Gestellts das des Erleiche der Gestellts das des Steilen gestellts das des Steilen der Gestellts das des Index der Gestellts der Gestellts das des Steilen der Gestellts der Malage der Gestellts der Gestellts der Kertelle nabelondere und die Gestellts der Gestellts der Angase steile Gestellts der Angase steile der Angase der Gestellts der Steile an Bertellt der Angase steile der Angase der Berlin, 11 Mug Um Die groben wirticattlichen Gowin

Bur Bieberherftellung ber öffentlichen Gicherheit und Ordnung.

Berlin, 11. And Der Reichoptstildent erläßt eine Betordnung auf Wiederherheitlung der ölsen bei
id en Sicherbeit und Dronung, die mit dem
10. Angust in Frait trat, Kach der Berordnung konnen
veriodische Druckkristen, durch deren Indalt sur gewalt
lannen Felestigung oder gewalisignen Enderung der verlasiungsmänigen istaalsaten republikanischen Staatsform
des Keiches eret eines Landes oder in einer den össenlichen
Frieden gesädrderhen Weise zu Gemaltialen Singleseitung handelt, die zu ver Abaches oder in einer den össenlichen den
konneren verdorten werden. Das Berdot gilt für
das ge am te Keiches ge biet und umfaht auch iede Erlandendichrift. Das Berdot und die Anordnung der Bekiliggaalme eriolet durch den Reichsminister des Innern.
Jür die Anordnung der Beicksangabme ist dei Bernugsgesahr
auch die Solizeibebörde sustandta. Gegen Berdot und Keicklagnahme ist dinnen sweit Wocken eine Beschwerde deiRechminister des Innern sweit Wocken eine Beschwerde bei Rechminister des Innern sweit Wocken eine Beschwerde bei Rechminister des Innern sweit Kocken in Gehr
Rechminister des Innern sustallig. Der Reichsminister in Innern fann der Beichwerde abbelien oder er dat sie wi allesig dem Staalsgericht so die um Schwiffert:
Anden seine der genannten Truckkrift berausgibt, sie dernat eder verbreitet, wird mit Gesangnis nicht Republik um Entaalsgerichen des Reiches, der Kommunen baben aus Gem Reiche ausgewiesen deser Bedienlierwaltungsbehörden des Reiches, der Kommunen baben aus Grund der Bera-Eisuden des Reichsministers des Innernater Arrogang: Jusändigkeit Folge zu leisten Arsem Spartenzig versäung wird, loweit er den Best ordrung entaggeniteht varübergebend Mentlebang isself

Die Rückantwort Englands.

London, 11. Aug. Der biplomatische Berichterstatter des "Daily Telegraph" schreibt, heute werde
die britische Antwort an Frantreich und
Belgien in London den Botschaftern der beiden Länder zugestellt werden. Die Note enthalte ungejähr 8000 Worte und werde am kommenden Montag im Blaubuch der der erteiltet werden, welche die verldiedenen Dokumente über die alliierten Berhand-lungen enthalte. Die Kritiker, welche behaupteten, daß das Kabinett nicht energisch genug die britischen Interessen vertreten habe, würden keinen Grund zu einer solchen Klage haben. Die von Baldwin und Eurzon allgemein und in Erwöderung auf die Argumente Poincarés angenommene Haltung sei außerodentlich sest. Zum erstenmal würden die rechtlichen Einwendungen Großbritanniens gegen die französisch-belgische Besetzung des Ruhrgebietes offiziell und offen erklärt. Die Aufsfassung, daß ein einzelnes Land oder zwei nicht berechtigt feien, gemeinsame Ansprüche gegenüber Deutschland zu stellen, wird febr ausführlich vertreten. Es wird dargelegt, welche ungeheuren sinanziellen Berluste England erlitten habe und das es nicht angehe, zu verlangen, England solle auf seine Ansprüche gene, au beriangen, Engrand sone auf seine Anstrude gegenüber Deutschland ober den Alliserten oder beiden gegenüber verzichten. Der Premierminister verspreche lich von der Note einen günstig en Einfluß auf die öffentliche Meinung der Welt, be-sonders auf Italien und Belgien.

London, 13. Aug. Die vom 11. August batierte Rote des britischen Ministers des Außern Lord Curzon an die Botschafter Frankreichs und Belgiens in London enthält 55 Paragraphen. Es wird darin u. a. ausgesührt: Die aufrichtige Enttäuschung wurde der englischen Regierung durch die Antwort verursacht, die sie unterm 30. Juli seitens der französischen und der belgischen Regierung auf ihre Rete vom 20 Juli mit einem Autwort Rote vom 20. Juli mit einem Antwortentwurf für Deutschland empfing. Die Aufnahme dieser Borschläge durch die beiden Regierungen läßt die englische Regierung unter bem peinlichen Eindrud, bag meber ihre Borschläge von den Alliserten begrüßt, noch daß nach beren Ansicht ihre angebotene Mitwirfung eine Er-wähnung verdient, außer unter der Bedingung, daß feinerlei Abweichungen in irgendeiner Einzelheit gefeinerlei Abweichungen in irgendeiner Einzelheit gemacht würden, vor allem, was Frankreich und Belgien
als eine unabänderliche Ansicht und Entscheidung bezeichnet. Allerdings scheine die belgische Antwort auf
den ersten Blick hin weniger unnachgiebig zu sein als
die französische Kote: aber dei genauer Prüfung zeige
sich, daß die Haltung der beiden Regierungen für alle
praftischen Zwede identisch sei und daß die belgische
Regierung, obgleich ihr Beltreben auf eine Fortdauer
freundschaftlicher Unterredungen binzudeuten scheine,
dies nur unter der Bedingung geschehen lassen wolle,
deß das Wesen der belgischen Forderungen im voraus
zugestanden werde. Der erste Punkt, der die britische
Regierung überrasche, sei der, daß weder in der Rote
der französischen noch der belgischen Regierung irgend
eine Anspielung auf den Inhalt des Antwortent duris
auf das deutsche Memorandum enthalten sei, den die
englische Regierung vorgeschlagen habe. Die belgische
Regierung seit allerdings weiterbin für den Grunds Regierung feit allerbings weiterbin fur ben Grundstegterung seit allerdings weiterhin jut den Grundssatz einer gemeinsamen Antwort; aber die französische Regierung übergebe den Borschlag mit völligem Stillschweigen. Dabei sei dies doch das Hauptziel, gewsen, das die englische Regierung in ihrem Bunsche nach sortgesetzter Aufrechterhaltung der Beziehungen gewünscht habe.

London, 11. Aug. (Havas.) Reuter meldet: Im Berlaufe des Vormittags wird die britische Note den französischen und belasischen Gesandtschaften überreicht werben. Gie foll bie notwendigfeit betonen, bag Engfand feine Sould an Amerita mit einer Gumme beden mille bie es entweder aus ben Reparationen ober ben Schulbforderungen an feine Schuldner auf bem Rontinent gieben merbe.

Rach der "Restminfter Gazette" besteht der größte Teil der britifchen Rote aus einer juriftischen Darlogung, die nachzuweisen versucht, daß die Ruhr-besetzung durch die Frangolen und Belgier bem

Berfailler Bertrag zuwiderläuft.

London, 12. Mug. Die gefamte Sonntagspreise be-faßt fich eingehend mit ber Antwortnote ber englischen Regierung an die frangofische Regierung, die heute nachmittag gusammen mit anderen Dofumenten in der Form eines Blaubuches ber Presse gur Beröffentlichung übergeben wird. Besonderes Aufsehen erregt die von ben Blättern gemeldete Ansechtung der Gesehlichkeit ber französischen Ruhrbesetzung durch die englische Regierung. Die Blätter heben hervor, daß die eng-lische Regierung mit der Beröffentlichung dieser Noten fich an die öffentliche Meinung ber Belt menbet.

"Gundan Expreß" schreibt, die englische Antwort, die bem frangösischen Botschafter übergeben worden sei, merbe ungeheuerliche Senfation hervorrufen, und

awar sowoht in Paris als auch in Berlin. Der politische Berichterstatter ber Imes" fagt, die rafche Erfenntnis ber Gefahren, Die der frankreichstreundlichen Haltung gegenüber wins Ruhrpolitik enthalten sind, genüge, um die innerhalb des Kabinetts wieder zu schließen. The einem weiteren Artikel der "Sundan Times" ieine deinem weiteren Artikel der "Sundan Times" ieine einen Seite und die Frankreichs und ihm af der anderen Seite und die Frankreichs und ihm af der anderen Seite der internationalen auf die Aneinung unterbreitet werden sollen. An Wolleien wen alle Völker in der Welt interessiert, Kebliopiten, weres Blatt, "Sundan Pictorial", sich ein platt lästlich der englischen Kote an Frankfiellungen gewin die schliebt, Baldwin habe seinen empfadungen at zusgeseht. Die englische Regierung eingeschlagen.

Der biplomatische Berichterstatter des "Observer" ichreibt, die englische Regierung werde ein Dolument veröffentlichen, das einen großen Teil der Verworrenheit enthält, die der Friedensvertrag von Versailles hervorgerusen hat. Sie wird eine deutliche Erslärung des englischen politischen Glaubens absgeben. Sie werde der Welt Tatsachen unterbreiten, geben. Sie werde der Welt Tatsachen unterbreiten, auf Grund deren die Veröffentlichung für die augenblickliche Lage der Dinge sestgestellt werden könne. Heute sei ein Wendepunkt in der europäischen Rachtriegsdipsomatie, da die Tatsache in dem veröffentlichten Dotument sestgestellt wird, daß die englische Regierung die Grenze ihrer Zugeständnisse erreicht hat, und daß die einzigeHoffnung auf eine gemeinsame Attionzwischen Frankreich und England in ihren Berbandungen mit Deutschland von den französischen Zugestündnissen an die englische Ansicht abhänge. Die sehte Note der englischen Regierung bedeute die endsgültige Erklärung über die englische Politiksambel gegenüber Frankreich wie auch gegenüber der Welt.

Plond George über bie Reparationsgahlungen.

London, 11. Mug. Llond George fagte in einer Rebe in Widham, er stimme völlig mit der Ansicht des Premierministers, betreffend die Untlugheit der Ruhraltion, überein. Wenn dei dieser Politit ver-harrt werde, gebe es keine Reparationen weder für England noch für ein anderes Land. Deutschland habe während der letzten 5 Jahre 10 Milliarden an die Alliierten bezahlt. Das sei eine riefige Summe, wenn man bedenke, daß Deutschland seine Kolonien, seine Handelsstotte und einen großen Teil seiner reichsten Provinzen verloren habe und insolge seiner vernichtenden Niederlang an unverweidlisser nerwöser vernichtenden Riederlage an unvermeidlicher nervofer Erschöpfung leibe. Die Reparationszahlungen seien burch Ungebuld oder aus irgendeinem anderen Grund nicht nur verschoben, sondern auch nahezu unmöglich gemacht worben. Das sei ein Fehler allerersten

Amerita und ber internationale Gerichtshof.

Paris, 11. Avg. Rach einer Melbung ber "Chicago Tribune" aus Waibington batte der amerikanische Kago ichefter in London, Harven, gestern eine einstlindige Unterredung mit Brästent Coolidge, Harven erklärie, der Gegenstand der Besprechung sei u. a. der etwaige Beitrit der Rereinigten Staaten zum internationalen Gerichtsbos gewesen. Er sinte bingu, das er die Absicht babe, Ansang September nach London surücksusehren.

Gine Stiftung des Reichsprafidenten.

Berlin, 11. Aug. Der Reichspräsident bewisligte anlählich des Verfassungstages aus Mitteln, die ihm von privater Seite zur Verfügung gestellt wurden, eine Milliarde Mart zur Linderung der Not von erwerbsunsähigen und gebrechlichen alten Leuten.

Die neuen Rohlenpreife.

Perfin. 10. Aug. Den bereits gestern mitgeteilten Beschlästen ber Organe der Kohlenwirtschaft entspreckend, stellen ich die neuen Kohlen weitschie wie solgt: Abeinischweitschie Keinschweitschie Keinschweitschie Kabon W. mittelbeutsche und ostelbische Prauntoblenbrikets 11 638 000 M. ostelbische Nobloke 2 490 ON M. mittelbeutsche Robboke 3 664 000 M. niederschlesischer Giebereitols 34 700 000 M. niederschlesischer Grechtesische Stüdschle 19 122 000 Mack. ederschlesischer Sinkfols 30 513 000 M. alles ver Tonne, gillig eb 9 August.

Geheimrat Caffel +.

Geheimeat Cassel ?.

Berlin, 10. Aug. Der Ehrenbürger der Stadt Berlin.
Kebeimer Justigrat Ossar Callel ist im Alter von
74 Johren in Berlin gestorben.
Sein Daudtwirfungstreis war das Berliner Stadtvarlament, no er im Jahre 1888 zum erstenmal einzog.
Lange Tahre hinduch war er der Sprecher der Alten Linken,
die ihn 1908 für die Wahl zum Stadtverordneten-Stesspertreter präsentierte. Die Interessen Berlins sanden in dem
ausrechten Kortschritzler iederzeit einen temperamentvollen Kerfeckter. Manchen Strauß datte Cassel im alsen Preußenparlament, dem er lange Jahre angehörte, mit der reaftignäten Rebrheit des Dawses auszusechten. Cassel wurde
vielsad der "ungekrönte König der Stadt Berlin" genannt,
eine Bemersung die ihn oft auf den Blan ries, weil er
gsaubte, gegen die Ausstaliung, daß er der Führer einer
kommunalen Rebenregierung iet, probestieren zu müssen.

Blutige Teuerungebemonftrationen in Ratibor.

Blutige Teuerungsdemonstrationen in Ratibor.

Ratibor, 11 Aug. Gestern lam es hier su großen Teuerung so dem on sitrationen. Bormitiags wrach eine Arbeiterdeputation im Rathaus mit der Horderung zur Zebebung der Teuerung vor. Um 11 Uhr verließen die Arbeiter die Betriebe und verlammelten sich am Bahndoisplat, we sie pegen den Anmarkh der Berstärtung der Schuspolizei vroieitierten. Rach der vergeblichen Ausstodurung, auseinanderzugeden, ging die Schupo gegenüber der Menge vor. Darausbin sielen Schüsse. Auflotzung, auseinanderzugeden, ging die Schupo gegenüber der Menge vor. Darausbin sielen Schüsse. Die Schupo nachte von der Kaffe Gedrauch, zumal da ein mit Handgranaten de ladener Wagen geplündet wurde. Die Menge wandte sich runmehr gegen die Schupo und gab ebenfalls Schüsse ab und worf mit Handgronaten. Eine Angahl Geschäfte, darunter auch zwei Wassenläden, wurden von der Menge ausgeraubt. Während all dieser Tumulle sanden Besore ausgeraubt und der Arbeiterichaft im Nathaus statt, in denen dringend die Beichassung von Lebensmitteln gesordert wurde. Die Bedörden sasten ihr Möglichtes zur Bebedung der Lebenssmittelnot zu. So weit sich disher übersehen läht, sorderten die gestrigen Demenstrationen von Er Lose, nämlich einen Schubpalizeideamten, einen Arbeiter und zwei Mödden, auserdem sich auch einige Schwerverletze, die dem Kransenbaus zugefüllert durden.

Rontrolle ber Rheindampferreifenden.

Mainz, 11. Aug. Wie die Rheinlandsommission mitteilt, findet von jetzt ab eine Kontrolle aller Reisenden der Rheindampser statt. An jedem Landeplatz werden die Reisenden zu einem in der Nähe gelegenen Raum geführt, wo die Personalien festgestellt werden. Keiner der bestehenden Landeplätze soll vorläufig aufgehoben werden.

Ein Bedenbrand.

Diffelborf, 11. Ang. (Honas.) Die Zeche "Concordia" steht in Flammen. Die Ingenieure find an Ort und Stelle, Die Truppen find babei, das Unglud einzudämmen. ilber die Ursachen ift nichts befannt.

Reue Reden Boincares.

Raris, 12. Aug. Poincarés.

Paris, 12. Aug. Poincaré bielt bet der Einweihung eines Kriegerbenkmals in Marville eine Rede, in der er nach Schilderung der harten Kämpfe, die mädrend des Weitstrieges um Marville kattgefunden baden, vor allem an die Jeif erinnerte, in der Marville befeht war. Wenn nan, diapte Keincaré, an die ichredliche Rechaddung denkt, die den Einwohnern von Marville auteil geworden ist, dann licht man, starr, wenn sich die Deutschen, um ihre Millesaten vergellen zu machen beute über eine "friedfertige Besehung des ellagen, unter der sie nicht zu leiden daden würden, wenn sie nicht von ihrer Regierung zu Gewalte und Wahnlinnstaten gefrieden würden. Roch in der vergangenen Woche hat der Reickstanzler geglaubt, eine anmakende und drohepde Rede im Reickstag kalten zu müllen, die deweist, die ze welchem Grade Teutschland die Lage verweckeln will. Der Reicksfanzler hat eine Weitertührung des passionen Wochkandes ar gefündigt, was nichts weiter ist als eine Berlekung des unterzeichzeten Friedensvertrages und der eingegangenen Verpflichtungen Kiemals hätte der Reickstanzler diese sinnleie Sproche sübren sonnen, ihren Willeien lar befannt zu geden und den Reichstanzler zu zwingen, sich nicht gegen die Wahnahmen der Kranzolen konnen, wenn die Alliierten sich der kranzolen und Belgier aufzulehnen, die die diese legitimerweise ergriffen baden. Aber er wird mit der franzöllicheren konnen, wenn die klastnahmen der Kranzolen und Belgier aufzulehnen, die die diese legitimerweise ergriffen baden. Aber er wird mit der franzöllicherolichen Boliits nicht fertig merden, und Teutschlaren üt es, das das Opfer dieser steinülligen Verdichten der Greichen Bertrag serreihen zu sonnen er glaudt, das ver das dus kohrend der keiner er der Kristien verner der Greichten den Bertrag bertrag erreihen zu sonnen, den den körer unserer Wenden. Bo franzeiher hat, wenn er der Kristielt wenn er der Kristielt den den der unserer Weithohen.

Paris 12. Aug. (dasa.) Bo in a ze kristier in leiner Kede in Stenen von neuem, die Berteidigun

Paris, 12. Aug. (Savas.) Boincaré versicherte in seiner Rede in Stency von neuem, die Berteidigung der französilichen Interessen nicht aufzugeden, bevor sie nicht gestent bätten vor der sanzen Welt. Diesenigen, die nach oder liftig sird und dem deutschen Einfluß unterliegen, dichten und die Arfücken Deutschen Einfluß unterliegen, dichten und die Arfücken den Deutschen und Gebiete annestteren zu wollen. Sie verseumden uns aber ganz einfach. Wir sonnen ihnen nur wiederbosen, das wie niemand zu Boden bringen wollen und daß wir nicht das delenda Germania ausgedrückt haben, Wir wollen nicht ein Stücken Grochaben, das uns nicht gehört. Man ist auch ungerecht, wenn man das republikanische Frankreich anklagt, den daß zwisiehen den Wölfern, die sich bestämpt baben, wieder akson zu wollen. Grest oder Rache dat wenig Jutritt in der Seele des Franzosen. Man misbrauche aber nicht unseren Großmut.

Bur Stugung bes belgifchen Franten.

Paris, 11. Aug. Wie Havas mitteilt, ift Finanz-minister de Lastenrie, der von Paris abwesend ist, zu Verhandlungen mit Belgien über eine Anleihe zur Stützung des belgischen Franken nach Paris zurückgekehrt.

Paris, 11. Aug. Rach einer Savasmelbung aus Brillief ift ber M in i fter rat aufammengetreten und bat verschie-bene Mahnahmen, betr. die Devilenkontrolle, getroffen.

Rudtehr Malons nach Frantreich.

Paris, 8. Aug Det Rabifalssialist und frühere Innenminiter Malvn, der wegen Amisvergebens 5 Jahre in
der Verbannung zuhringen mutte, wird am kommenden
Freitag erdailtig nach Frankreich zurütkehren. Malvo
wird, nie bielige Kotrespondenten von zuverlässiger Quesse
ersahren anlählich der kommenden Reuwahlen im Departewent du Zot als Kandidat der radifassialistischen Vartet
austreten.
Baris, 11. Aug. Malvn, der nach fünsmonatiger Versurückgekehrt ist, beabsichtigt, wieder tätigen Anteil
surückgekehrt ist, beabsichtigt, wieder tätigen Anteil
nostitischen Leden zu nehmen. Er dat an den "Keuple
Telegramm gerichtet, alle seine Anstrenaungen würdere in in
hin geben, die de most at ist den Kräste zu samn ihren
und der Ansternaungen würdere An in
hin geben, die de most at ist den Kräste zu samn ihren
und der Ansternaungen würdere An in

Die Marotto-Frage.

Baris, it. Aug. Rach einer Havasmeldung aus Madrit bat ber Min ifternat gestern seine Beratungen über bis marolfanische Krane beendet. Der Bresse wird aber mitgeteilt, daß die Beschillse gebeim bleiben sollten. Die Generalstab hat den Austrag erhalten, die Durchführung die Belchlüsse au kudteren und ihre Durchführung ins Wert zu

England und Rugland.

Lagrand und Augiand.

20ndon 11. Aug. Reuter melbet: Eine Anzahl einflichteider Geschäftsleute unter Kührung von Mr. Bald witzeines Letters des Bremierministers, in nach Rusland obgereilt, um über die Wiederaufnahme der Sandelsbegiehungen zu beraten. Baldwin üt Prästdent einer Kereinigung von 20 bedeutenden Maldinensabriffen, die fich zur Forderung der britischen Interessen in Rusland echildet hat.

Reine monarchiftifche Gegenrevolution in Griechenlaub,

Paris, 11. Aug. Nach einer Havasmeldung aus Afficen uird an guftändiger Sielle die Nachricht, wonach eine monar-diftliche Gegenreredution, die ihren Sie in Saloniti dabe, in Griechensand ausgebrochen sei, kategorisch de men tiert. 3: Saloniti babe nur vor etwa zehn Tagen eine Arbeiterfundgebung wegen der boben Lebensmittelpreise stattgefunden.

Raditich verläht Belgrab.

Paris, 11. Aug. Rach einer Meldung aus Belgrad ist Raditic gegen den die gerichtliche Untersuchung im Gange war, beimisch über die Grenze gefommen und hat fid, nach Mien beneben, von wo er nach England weiterreifen will. Durch lein Blatt lätt der Führer der Kroaten erklären, daß er endgültig mit Belgrad gedrochen habe.

R

Di

23

Gin neuer überfall auf ben Dentich-Umeritaner Bedooff.

Bedoff.

Eberbach, 11. Aug. Wie die Eberbacher 3tg." mestet, ist am Freitagabend gegen 10 Uhr auf den Deutschamertsaner Be'd de ist ein neuer Uberfall zweds Entführung in seinem Holesimmer unternommen worden. Bedoff betrat in der Dunklebeit sein Jimmer und baite es eben abgeschlossen, als zwe. Männet sich auf ihn ktürzten und ihn aufs Bett warsen. Es gelang ihnt, einem der Angreiser einen Finger zu durchbeitsen, wobei er etwas Luif besam und leine Angreiser von sich stoden konnte. Diesen Angenblid benutzt er, um seinen Rerelber zu holen. Er gab in der Dunkelbeit sechs Schülse ab, wodurch einer der Angreiser getötzt und der andere seinen verlieht wurden. Der überfall war lorgfältig vorbereitet. Die beiden Angreiser waren unterstübt von einem russelben Fürsten und einem amerikanischen Oberseunant. Diese kamen in einem amerikanischen Schülsen das auch eine amerikanische Kontrollnummer trug. Auch sie wurden verlägtet und das Auto beschagnabmt. Die Bewölkerung war so ausgebracht, das die Gendarmerie Mühe batte, die Anazeiser vor einer Lunchiustig zu schützen.

Wiesbadener Radrichten.

Die wertbeständige Unleihe bes Deutschen Reiches,

Die Beichnung auf die wertbeständige Anleibe des Deutsichen Reichs nimmt am 15. Ansault ihren Anlang. Im Anseigenteil dieser Rummer werden die Bedingungen für die Zeichnung befanntgegeben. Darnach lauten die Stücke sowohl auf Dollar als auch auf Marf, und swar werden Tücke von 1 Dollar die su 1000 Dollar ausgefertigt. Die größen Stücke von 1000 Dollar die Stücke son 1000 Dollar die fährlich sadlibar sind. Die Tücke not 5 Dollar absauf sinden, die jährlich sadlibar sind. Die Tücke not 5 Dollar absate 1935 su 170 Brozent, alle mit einem Aufschlag von 70 Arcsent, aurückesablt, die aroben Stücke din gegen nur sum Rennwert, d. d. su 100 Brozent. Ein Anleibestück über 10 Dollar würde alle im Zahre 1935, mit dem Gegenwert von 10 Dollar, berechnet nach dem New Vorfer Mochefitus, sadlibar fein: ein Stück über 1 Dollar mit dem Gegenwert von 1,70 Dollar. Um den Zinlenbedarf sür eine Anleibe die 30 Stüllionen Marf Gold zu decken, sich ein von der Reichstegierung vor, Zuichläge zur Vermägensfieuer au erhebet. Aur desidescejerung den geleigebenden Körperlägisten norgelegter Gesentwurf die Ermächtigung für die Reichstegierung vor, Zuichläge zur Vermägensfieuer au erhebet. Aur desonderen Siehenn der Kapitalitägsälung ermächtigt der Geschentwurf die Keichstegierung, die einzelnen Bermögenskeuerpflichtigen nach dem Kerdältuis ihres keuerbaren Kermögenskeuerpflichtigen nach dem Kerdältuis ihres keuerbaren Kermögens zur Außtringung des Kapitalbedarfs beranguziehen. Demnoch ind Sienen und Kapitalischaftung der Anleibe durch die Keichsteuer von Marf (auf Grund der Anleibe fit eine Bötenumschleuer zu entrichten. Die Einabluma auf die neue Anleibe fann in bochwertigen Devilen, in Dollarschaftschurer Berniegens entrinderen. Die Ginabluma auf die neue Anleibe fann in bochwertigen Devilen in Devilen oder Dollarichabanwesungen, so beträgt der Zeichnungsfreiles bierht vordes der Anleibe fann in bochwertigen Devilen ein Keichsung des Anstillung ein der Keichsung des Anstillung ein der Keichsung des Anstillung ein Dollarschaften der Anleibe

Sechs neue Gehaltstlaffen für bie Angeftellten: verficherung.

Die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte teilt mit: Infosse der neuen Gebaltosteigerungen bat der Reichsarbeitsminister von der ihm durch den Reichstag erteilten Ermächtigung Gebrauch gemacht und den jüngst veröffentlichten Gehaltstsassen neue, nämlich die Riasien 23 dis 29, dinaugestigt. Die Söchstarenze der Gebaltstsasse ist abgedieder worden. Es gelten munnede außer den Klassen 13 die Riasien 23 die Romente worden. Es gelten munnede außer den Klassen 13 die Romente idbrindes Entgeld monati. Antgeld von mehr als bis su van mehr als bis su wet.

35 640 000 43 200 000 2 970 000 3 600 000 124 000 43 200 000 51 840 000 3 600 000 4 320 000 248 000 4 320 000 840 000 52 560 000 5 130 000 378 000 5 230 000 6 030 000 6 030 000 7 020 000 61 560 000 70 360 000 208 000 6 030 000 7 020 000 84 240 000 244 000 72 360 000 84 240 000 282 000 97 200 000 8 100 0.0 8 100 000 324 000

Die neuen Klaffen gelten gleichfalls icon vom 1. August Die Marten biefer Klaffen find vom 20. August ab bei Boftanftalten zu haben.

Die im Juli auf 78 000 000 M. festgesehte Döchstarenze bes versicherungspflichtigen Jahresarbeitsverdienstes wird voraussichtlich im Lauf des Monats geandert werden:

Bimmerpflanzen und bie Runft, fie gu pflegen.

le Zinmerpflanzen nehmen an uhserem Leben teil, und blüben um uns berum, und eine gebeimnisvolle zit geht von ihnen aus. Auherdem bilden sie auch neh reichen Schmud. Aber ..., meh muk sie au pflegen en! Vor allem müsen wir uns vor sacierten Bosen en! Vor allem müsen wir uns vor sacierten Bosen zi nehmen. Da sie nicht vorös sind, lassen sie keine Luft in und unterhalten um die Pflanze eine Feuchtigkeit, sich bald in Käulnis verwandelt. Die ideale Base muh zu die sind bald in Küulnis verwandelt. Die ideale Base muh zu die sind bei kode wird und einen schönen Klanz geden, wenn man an sie stökt. Höher als breit, weist sie auf dem Boben drei seitsliche Einkanitte zur Filtrierung des Wassers auf. Dieser Boden wird mit einer siehen Schicht von Kieselkeinen der des und der Lopf mit guter Erde gefüllt. Ze nach der Wilanze muß die Erde nach einiger Zeit erneuert werden. le Binunerpflangen nehmen an unferem Loben teil.

und es kommt auch vor, daß der Tool seiber zu klein wird.

Was nun die tägliche Bilege andetrifft, so besteht sie zuest im Begieben der Bilanze. Man sühre sie dem Licht und der Wärme zu, wische ihre Bkätter ab oder wolche sie seicht, um sie gegen Staud zu ichüben. Nun kommt es aber, troß der Doniene, die wir underen Pflanzen angedelben lassen, vor. daß wir sie einzeben leden. Wielo? Veritedich ich irzend ein Ungeziester in ihren Wurzeln? Oder kann die Vlanze, die wir zu uns einzeladen daben, dei uns nicht seden? Um sich dergleichen sentimentale Mibertosge zu erwaren, ist es vorseisbast, werst einmal die Arten zu kubieren, die sin unserem Deim aktimatisieren.

Zuerst einmal der game Stamm der grünen Pflanzen: Valmen, Aralias, Alvidiskas um. Aber auch Blumen. Die Begonie, deren rote und rosa Vorzellandiumen mir den ganzen Sommer dindurch auf Balkonen und in Gärten der wundern, bält sied auch im Winter sehr zut im Immer. Eine mit Begonien gestillte Schale, die auf einem Rödbestillt awischen zwei ungesindeten Kandelabern sieht, erfüllt das ganze Jimmer mit Licht. Und die Begonie ist nicht die einzige, die Sommer und Winter im "Diems" bleibt. Amstatt unser der Schneedese zu kerben, blieben Resedu und Seliotrop in unierem Immer, und ihr zarter Dust steht in wundervoller Darmonie mit den Seldbenstillen und Samtportieren. Das Alvenweichen hält sich auch dei uns, wenn wir ihm Treibausdust verschaften. Im Frühling daben wir schliebilch auch Donzintben und Krosus, die im Wasser Wurzel sallen, und aus den fünklierischen Basen, in die wir sie einsperren, derausstreben. Und was für Etisbesorationen verwirklicht man nicht mit den wunderdaren Blumen, den Tulpen!

Allgemeine Ortstrankentasse. Geswungen durch die ungünktigen wirkschaftlichen Benbälinisse war der Kassenvorftand genötist, um die Zablungen aufrecht erhalten zu fönnen, die ausstebenden Gelber der Kasse schieder zu erfalten. Eine Khönberung des seit Jabren bestebenden Zahlungsmodus war bierdurch unumgänglich. Es sind, wie aus der beutigen Bekanntmachung im Anzeigeniest ersichtlich, die an dem Lohn in Absha gebrachten Kassenbeiträge die spätzsitens an dem lolgenden Dienstag nach dem Kodniag an die Kasse absussihren, der monatlicher Zahlung einen ensprechenden Brozensan. Die Zustellung der monassichen Ansorderung dleibt die auf weiteres besteben mit der Abänderung, deine namentliche Kusstellung der Monasserten in Wegsall kommt. Die fortgesets stelleung der Kessücherten in Wegsall kommt. Die fortgesets stelleung kernschenen ihr Krankerbäuser, Arsthonorar und Beilmittel, wobet man verlucht, text schon nach Goldmart zu berechnen, machen es der Kasseiget unmöglich, eielen Forderungen nachsusommen. Um einem Andrang an der Kasse wirden, mird der dareigeblose Bersieht auf die Banstonit der Kasse dringend empfohlen.

— Gegen die Echänung des Einstommens eines zur Führen

- Gegen die Banktonti der Raise dringend empfodlen.

- Gegen die Schätung des Einfommens eines zur Jührung von Dandelsdückern verstlichteten Steuerpflichtigen ist nach einem Urteil des Neichsfinanshofs nichts einzuwenden, wenn die Bilder nicht ordnungsmäßig geführt And. Das Ergebnis dieser Schätung kann mit der Rechtsdeichwerde nur angesochten werden, wenn es auf unrichtigen Unterlagen oder auf einem Verfodrungsmangel beruht. Der dem Urteil sudrunde liegende Tatbestand und die Begründung des Urteils können in der Geschäftstelle der Handelskammer Wiesbaden, Abelseibstraffe 23, eingesehen werden.

- Die Risigt um Rückernarlage wird in einem Urteil

— Die Pflicht jur Buchervorlage wird in einem Urteil bes Reichsfinanshofs behandelt bas in ber Geschäftsitelle ber Sandelstammer Wiesbaden, Abelbeidftraße 23, aur Einficht aufliegt.

aufliegt.

— Rovjumverein für Wiesbaden und Umgegend. Die Generalversammlung findet am Sonntag, den 19. August, nachmittags 3 Ubr. in der Ausa des Luseums 2 am Bolevlak (nicht am 29. August, wie tretümlich in der Anzeige am Samstag befanntgegeben wurde) statt.

— Bohltätige Stiftung. Der Inhaber ber Firma Sarth. Berr Guftav Redermann, überwies bem Berforgungs-baus für alte Leute in Wiesbaden bie Summe von 15 Millio-nen Mart

nen Mart

— Rentenabichlagszahlung an die Kriegsbeichäbigten und Sinterbliebenen. Das Berforgungsamt teilt uns folgendes mit: Auf die die Ende August 1923 den Kriegsbeichädigten und dinterbliebenen sustedenden Zahlungsamt in dem nächten Ingen eine Abschlagszahlung leisten. Mit Rücklicht auf die erichwerten Boliverdindungen erfosat die Aussahlung für den Stadibesirf Biesbaden in bar uns zwar: a) Kriegshinterbliebene Wittwoch, den 15. August. Buchtade A dis D. Donnerstag, den 16. August. Buchtade B dis D. Donnerstag, den 16. August. Buchtade B dis D. kriegsbeichädigte erhalten das Ged am Freitag, den 17. August, den 9 die 2 Uhr in der Turnballe, dell-mundstraße. den 17. August, den 18. August, von 4 die die Kreitag, den 17. August, den 18. August, von 6 die 1 Uhr. Ausgeblung ebenfalls in der Turnballe, dellmundstraße. Die in Betrachtsommenden Kriegsbeichädigten baben before Mittellung erbalten. Als Ausweis für die Aussachlung ist von den dinterbliebenen der Stammatartenausweis herw.

ber lette Rentenbescheid vorzulegen. Die Kriegsbeschädigten der letzte Kentenbescheid vorzulegen. Die Kriegsbeschädigten selst weisen sich durch Stammfartenausweis, Kentenbescheid und die sugegangene Benachrichtungsvohlarte aus. Es lieut im Interesse der Empfänger, wie auch der glatten Abwide lung der Auszahlung, daß die bestimmten Tage innegebalten werden. Der Turnverein 1848 dat in Liebenswürdiger Meise die Turnballe für die Auszahlung fostenlos zur Berfügung gestellt. Den Hinterbisebenen und Belchädigten in den Landsbezirsen sit die Whichlagssahlung mittels Bostscheds zugegangen. Bei dieser Gelegenbeit glibt das Bersorgungsamt noch besannt, daß die neuen Kenten, wie sie nach dem Abänderungsgrieh den Kriegsbeschädigten und hinterbliebenen zustehen, restlos ausgerechnet sind und für den Monat Sevienber an den Volsischleten (an den üblischen Zahltagen). Ende August in Empfang genömmen werden können. Diernach sind mit Mirkung vom 1. September 1923 ab kömtliche Kriegsbeschädigten und Sinterbliebenen im Bereich des Bersorgungsamts Wiesbaden in den Genuß der neuen Renten geseht worden.

gesent worden.

— Jur Erhaltung der Kanstraft. Aber die Möglickseit der Erhaltung der Kaustraft der Arbeitseinkommen hat der Reichsarbeitsminister umfangreiche Richtlinien ausgestellt. So lange die Entwertung des Geldes verdältnismähig langs im vor sich ging, machte sie dem Arbeiter wenig Sorgen, da die Löhne folgen konnien. Ieht soll dies ichnesser gelcheben. Der Reichsarbeitsminister ist nach wie vor gegen eine automatische Anvahung der Löhne an die Geldeniwertung. Lohnverfandlungen misten nach wie vor in gewissen Implication unt im Monat. Dazwischen wirden aber nicht öster als einmal im Monat. Dazwischen wirden die Lohnsäge am besten dem Lebensbaltunginder angevaßt. Daneben könnten auch örtliche und Indices aus dem Bezirf angewandt werden. Geschindics dalt der Minister nicht für geeignet. Sie wären an schwanzend und unberechenbar. Welcher Inder zu wählen seit, wäre Sache der Bereinbarung. Es mille eine Korm gestunden werden die der Abert.

— Das Straßenbahnsabrgeld als Indexsisser. Der Latif

Deltung der Tarife ficert.

— Das Straßenbahnlahrgeld als Indexiffer. Der Tarif der Straßenbahn ist bäufig im Schetz als vorteilbafter Grundlage für die Breisdemenlung, wenigstens für den Jahlungsempfänger, vorgeichlagen worden. Jett bat due Minister für Missenschaft, Kunst usw. den iewelligen Breis für eine Straßenbahnsahrt als Eintrittsgeld für die fia at I ich en Mule en und die Rationalgalerie in Berlin festgesett. Dies gilt auch ihr Deutscheskerreich troch ihret besseren Raluta nach wie vor. Die Gedisch für amtilia ausgelafene Führungen beirägt sür Deutsche und Deutscheskerreicher die Bölfte. für Schüler und Studierende ein Sechstel. Statt der Indressarten werden nur noch Dalbjahressarten vom 1. Ottscher und vom 1. April an für den finstaden Straßenbahnsahrpreis ausgegeben, an Schüler und Studierende zu einem Oritiel biervon. Aus sich der bezahlen in allen Köllen das Zehnsache der Säbe sür Inländer.

— Eine Sparfasse auf wertbeständiger Grundlage, Eine

— Eine Sparfasse auf wertbeständiger Grundlage. Eine als Goldwarfasse beseichnete Sparstelle errichtet der Deufschnationale Handlungsgeöilsenwerdand auf Baüs einer "D. B. B. Keitmart", die dem Wert von 5 Kilogramm märstlichen Roggen entsprechen soll. Einzablungen erfolgen warfischen Roggen erforen eine Kasie nach ditsicher Durchführung der Deckungstäufe in Feitmart gutgeschrieben. Die Geder werden auf 3, 6 desn. 12 Monate sessen. Die Geder werden auf 3, 6 desn. 12 Monate sessen. Die Geder werden auf 3, 6 desn. 12 Monate sessen. Die Geder werden auf 3, 6 desn. 12 Monate sessen. Die Geder werden auf 3, 6 desn. 12 Monate sessen. Die Geder werden auf in Reitmart, die Deckung erfolgt zug um Jug durch Beschaffung von Roggenrentenbriefen, Kalt. Robleund äbnlichen Anleiden, um ein Risto völlig auszulchalten. Die Erbödung und Kübrung des Goldbarkontos ist von dem Besteben eines Basiermarkontos nicht abdängig (im Gegensich au der Abung dientlicher Sparkasien).

— Die Sterblichkeit in den deutschen Grakksbten der Alle Gine Sparfaffe auf wertbeftanbiger Grundlage. Gine

iak au der Abung össentlicher Sparkallen).

— Die Sterklichteit in den deutschen Grokkäbten dat sich ist der Woche vom 15. des aum 21. Juli gegen die sehr ungünftige Borwoche insofern weientlich gedesliert, als die Sterklichteit in der großen Medrzacht der Orte aum Teil recht erheblich auröckgegungen ist. Sie siel, auf 1000 Bewochner und aufs Iode ohne Ortsofrende Berochnel, in Ganz-Berlin auf 1.1, in Köln auf 8.8, Essen 10.1, Dülieborf 12.9. Dortmund 8.8, Samer 4.7, Esberfeld 10.8, Bochum 8.4. Alachen 10.7, Milbeim a. d. Ruhr 12.3. Milmden-Sledboch 11.9, Oberbausen 12.9, Milmter i. W. 10.4, Buer 13.5, Bremen 13.3, Königsberg 11.5, Altona 11.7, Dannover 8.9, Magdeburg 14.8, Kassel 8.1, Ledozia 9.1, Oresden 12.3, Blauen 11.2. Mannbeim 7.8, Mains 12.7, Ludwigsbasen 8.4, Kürnberg 9.5, Stuttgart 8.2, Augedutz 12.7, Karlstuße 9.2, im ganzen also in nicht weniger als 30 Städten, während die Sterklichteit nut in 13 Orten liten, in Duisburg auf 11.2, Gessenstichen 14.0, Damborn 13.8, Damburg 12.3, Stettin 13.4, Lübed 20.7, Bressau 18.3, Erfurt 9.6, Chemnik 11.8, Frankfurt a. M. 9.7, Wies da den 23.3, Milnchen 12.2. In AlleSerfin siel sie auf 12.9, kieg aber in Reu-Berlin auf 11.8.

— Ein Abeitsvertragsgesen? Den Entwurf zu einem

— Ein Arbeitsvertragsgeset Den Entwurf zu einem allgemeinen Arbeitsvertragsgeset bat ber Arbeitsausichnst aufgestellt, ber beim Reichsaubeitsministertum gebildet ift.

Rachbrud berboten.

Der unheimliche Gaft.

Roman von Gven Civeftab.

"Ist es auch mir vergönnt, ein Wörtchen mitzu-reden?" begann er mit nedendem Ion, "bin ich boch berjenige, dem der Schuf galt. Warum, mein Herr, liest Ihren deren Dar in desensieren. Seine Kogen daran. Doe zu besavouieren? gaben frimmen famt und fonders mit den Beobachtungaben stummen samt und sonders mit den Besodant ins gen überein, die ich selbst gemacht habe. Sie möchten die Sache vielseicht so darstellen, daß es ein Fehlschuß, ein Blimdgänger war gegen ein erleuchtetes Balton-senster mitten in einer Hotelsassonel Nein, ich will Ihnen sogen, was es war: ein Mordversuch, schlecht und recht, mein Herr, ein Mordversuch auf mich, der ich im selben Augenblid auf dem Balton stand. Er mißglüdte. Bielleicht hat der Mörder nicht genug Abung in diesem Handwerk, Und wer ist der Mörder? Kein anderer als der, den Ove gesehen hat, Kein Kamerad von Ove. Der Mann hat die Gegenwart pon Ope nicht einmal geahnt. Es ift ein Mann gewesen, ber nicht das geringste mit Wildbieben zu tun hat. Ich sage es rein heraus, es ist ein Menich, ber im hotel wohnt und der nach vollbrachter Tat in fein 3immer gurudgefehrt ift."

Gaarber brang auf ihn ein, inbem er feine Sanbe

vor Berzweiflung gegeneinanderprefte.
"Gehen Sie denn nicht die Unmöglichkeit Ihrer Behauptung ein", schrie er. "Wollen Sie wirklich anbeuten, daß man Mordversuche auf meine Gäste mocht, und bag ber Morber noch bagu im Sotel wohnt. Bie tonnen Sie ben Leuten folchen Schred einjagen! Gie haben offenbar Bergnugen baran, mein Berr, mir und meinem Unternehmen gu ichaben."

Dr. Arran lachte laut auf, eine herausfordernde und unsumpathische Heiterkeit, die Gaarder nur noch mehr aus dem Gleichgewicht brachte. "Hörten Sie nicht, was Ove erzählte", sagte er,

"ber Mann ging über ben Hofplatz ins Hotel."

Sie fäligen seine Auslage auf freche Weise, mein Serr, Ove hat nichts davon gesagt, daß der Mann ins Sotel ging. Und auch über den Sof kann er nicht gesangen sein, sonst wäre ich ihm begegnet."
"Und wir hätten ihn sehen mullen", schob Falken-

Blötlich richtete Dr. Arran feinen Zeigefinger auf Gaarber und lachte mieber.

Was hatte biese Geste zu bedeuten? Dr. Arran zeigte mit vorgestrecktem Arm auf den Hotelbestiger und lachte dabei; es war, als ob er allen klarmachen wollte, daß er den armen Mann verhöhnte. Gaarder gudte gufammen und zog fich verftort einen Schritt zurud. Dr. Arran folgte ibm, bie Sand drohend porgestredt.

"Was wollen Sie?" fragte Gaarder stammelnd. "Sie sind es", antwortete Arran, "Sie . . ."

Weiter tam er nicht, die Worte wurden durch feine

Weiter kam er nicht, die Worte wurden durch seine Munterfeit erstickt. Gaarder sah die anderen wie hilfesuchend an. Plöhlich platte Dr. Arran heraus:
"Sie sind es, der die Tatsachen entstellt. Haben Sie nicht selbst erzählt, daß Sie auf den Hospslatz stürzten, als Sie die Schüsse hörten. Waren Sie vielsleicht im Begriff, zu Bett zu gehen?"
"Ich war im Begriff, meine Runde zu machen", sagte Gaarder mit mühsam erkämpster Ruhe.
"Nein", brüllte Arran so laut, daß die Wände widerhallten. "Sie waren selbst auf dem Kriegspsad, Ihre Kleidung verrät Sie ja."

Ihre Kleibung verrät Sie ja."

Gaarder sah an seinem Sportangug herab. "Darf ich vielleicht erklären", stammelte er ver-wirrt, "wenn der Serr mich zu Worte kommen läht —" Dr. Arran aber unterbrach ihn und fuhr unan-

"Beute abend um zwölf Uhr sach ich Sie im Gesellschaftsanzug im Saal, und eine Stunde später, als ein Schutz Sie aus dem Hause ruft, sind Sie im Sportanzug mit Wafferstiefeln. Rur bas Gewehr fehlt,

dann tonnte man Sie für einen Bildbieb halten, Gott weiß, was Sie heute nacht vorhatten.

Die legten Worte murben in einem Ion teuflischer Berdächtigung geäußert. Dr. Arrans Auftreten hatte etwas halb Wahnsinniges, halb Melodramatisches, das offendar auf Gaarder beruhigend wirkte. Die Anschuldigungen waren so sinnlos, daß er seine Über-legendeit zurückgewann. Es wurde immer deutsicher, das Arran nicht vonn normal war isderfalls wirkte daß Arran nicht gang normal war, jedenfalls wirfte er burch fein Auftreten fo.

Gaarder stützte sich gegen den Tisch und sogte mehr zu den anderen als zu Arran gewandt:
"Ich begreise nicht, was dieser Mensch mit seiner Boshaftigseit bezwedt. Bielleicht hat das unheimliche Ereignis heute nacht seine Nerven angegriffen. Das fann man als Entschuldigung gelten lassen. Ich frage Sie, meine Herren, hat meine Bekleidung irgend etwas mit dieser Sache zu tun, bin ich genötigt, eine Erklärung abzugeben, warum ich heute abend einen Sportanzug trage?" (Ein. deutliches Jal von Arran.) Plöhlich wandte Gaarder sich an Dr. Benediktion.

Ronnen Sie ftehenden Fuges eine Erflärung ba-

"Können Sie stehenden Fuges eine Erstarung dafür abgeben, warum Sie eine bunte Weste tragen?"
"Ich trage immer bunte Westen", antwortete Dr. Benediksson. (Das ist zwar gelogen, dachte Krag.) "Gut", suhr der Hotelbesitzer fort, "vielleicht habe ich mich umgezogen, weil die Rächte kalt zu sein pslegen. (Lautes Hol Hol von Arran.) Vielleicht wollte ich auch noch einen Spaziergang machen, ich ent-finne mich nicht mehr. Jedenfalls erscheint mir di Frage meiner Besleidung unwesenklich, wenn es um die Aufsindung eines Mörders handelt."

"Keineswegs", sagte Dr. Arran mit tiefer & Gaarder naherte sich ihm und fragte erbit "Mein herr, was bezweden Sie mit di leidigung?"

Dr Arran antwortete mit ilbertrieber 3d möchte wiffen, was Sie in biefporhatten?"

Das Ministerium seitst bat dazu noch nicht Stellung genom-men. Der Entwurf sieht auch Angestellte, Lebrlinge, Seim-gewerbetreibende und Seimwerfer ein. Im einzelnen wird gewerbetreibende und beimwerfer ein. Im einzelnen wird geregelt der Abichluß des Arbeitsvertrags, die Allichten des Arbeitrehmers nach leiner Lesstung der Unterordnung, dem Entgelt, den Sicherungen, dem Urlauß und der häuslichen Gemeinschaft, die Gruppenverträge, das Recht am Arbeits-ergebnist Wohnung und Landnuhung, die Ausbeitung des Arbeitsvertrags usw. Ein Arbeitgebert der einem anderen Arbeitsvertrags usw. Ein Arbeitgebert der einem anderen Arbeitsvertrags usw. Ein Arbeitgebert, die zum Erlau des Schadens veroflichtet. Das Wettbewerdsverbot wird durch zuhlreiche Bestimmungen eingeschränkt. Anspruch auf Urlaub besteht nach mindestens einem Jahr für drei Lage, für iedes weitere Jahr ein Tag mehr dis zu venn Arbeits-wasen im ganzen. Der Reichsarbeitsminister samt längere Urlaubsseiten vorschreiben. Urfaubszeiten poridreiben.

Richtvreife für Sotels uim. Aus den am 3. b. M

— Für die Körderung des Baus von Landarbeiterwohnungen aus Mitteln der produktiven Erwerbslofentieforge durch sinslofe Litaungsdarleden ist ein neues Verjahren in Kraft getreten. Die Darleben werden nach dem Wert einer bestimmten Ansahl Zentner Roggen gegeben, die in 10 Jahren zu tilgen sind. Zugrunde gelegt wird die lebte Söchstnotis an der Berliner Produktendörse vor dem Lag der Angersennung. Bauworbaben, die vor dem 1. Juli in Angriff genommen worden sind, kommen für das neue Beriadren nicht in Frage. Dem Einheitssak sind Bauten niedersächsicher Art zugrunde gelegt. Die Verwaltungskoken werden nicht mehr ertiattet.

— über die Erteilung des Turnunterrichts erläßt der Minister für Wisenschaft. Runst und Bostsbildung folgende Richtlinien. Als oberster Grundsat mus gelten, das seder Schiller möglichst dauernd beichättigt wird. Daber sind dei Kangel an gleichen Geräten äbnliche zu dennyen, d. B. weitern und Klettergerlist, Bod neben Kasten und Vierd. Ein ichnelses Geben vom und zum Gerät ist aur vollen Ausmutung der Zeit ersorderlich. Auf dilsestellung ist besonders au achten, nötigensalls sind die Schüler in Borturnerstunden für diese Ausgade anguleiten. Gegen die Einrichtung des Turnens in der Bause unter sachmännischer Aussicht ist nichts einzuwenden, belonders wenn es im Freien statissindet. Der Turnslebrer muß loweit wie möglich selbst vorturnen, und zwar wiederholt, wenn die isdung immer wieder salich ausgesührt wird. Die Turnvläne sind im Amschus an den dem nächt au erwartenden Leitsaden is zu verwollständigen, der dass Turnen an den für die einzelnen Klassen in Betracht kommenden Kasten in ausgenicht und der Turnunterricht seiner beden Ausgade dienstift und der Turnunterricht seiner boden Aufgade dienstift gemacht werden. über bie Erteilung bes Turnunterrichts erläßt ber

— Pom Abseh-Unterricht. Wir hören nicht nur mit dem Ohr, sondern auch mit dem Auge. Die tägliche Ersabrung demesst, das die gleichzeitige optische Ersassung der Sprache, die durch die Mundoildung und den Geschiesausdruck verwittelt wird, das Sprachbild, das beim Hören zustande tommt, eindringlicher macht und es erst förverbatt gestaltet. Be infolge schwachen Gehörs das akultische Eprechbild unterschaft wird, gewinnt die Aussalaung durch das Auge eine ersähte Redeutung und für den pollkommen Tauben ist der Bo infolge ichwachen Gehörs das atuitikde Sprachtid unscharf wird, gewinnt die Auffassung durch das Ange eine erhödte Beseutung, und für den vollfammen Lauben ist der ontilche Weg der einzige, auf dem er die Lautbrache versiehen und sich mit der Aubenwell versändigen fann. Auf diesen Lassachen der und und mit der Aubenwell versändigen fann. Auf diesen Lassachen der hat au einem le segensteichen Hilber und Schwerdörige, der sich au einem le segensteichen Hilber diese Unglicklichen entwicklich dat. Aber die neussten Methoden dieses Unterrichts macht Schonkt auf Grund eines von Dr. Ludwig Isseh in der "Deutschen medizinischen Mochenkarkt" verösentlichen Leitsodens nähere Mitteilungen. Dieses "Sprechenleben" ist nicht lo zu versteben, als ob iede Sprechenwaumg mit dem Auge erlacht und das Gesprachene mit unsehlbarer Sicherbeit zusammengelelen werden sonnte. Es können nur eine ein Rierfelder Schrieben werden, und die oher Auswellen mehrze der Stimmeinkales oder der Auswrache sind mit dem Ange allein nicht zu unterscheben. Das Sprechenden sit ossen der Sauntsache die Gesichtschildung des Sprechenden, sein Konthmus, das Borbandensein eines Bartes, die Beseitung der Sprache durch Misenendiel und Gesten, die Belichtung der Gesächts niw, eine debenfame Kolle inelen. Die Abieh-Kähisteit sann nun durch planmäßigen Unterricht erwarben und inel acsteigert werden. Man hat in der Bestimer Kortbildungsschale für Echwerköriee und Laube besonder Werdellungen der Serifiere Carentlinit. Nach der Rethode von Anst. Statun werden dabei eine gewiß wichtis sied, aber einwichte der Schalers abichwächen. Man wird habit zuserkiedes des Schülers abichwächen. Man wird dabei ausenwichten mit Grickliebungsschungen beginnen und ihm Undere einwichte leine Technichten aus der Mendellungen der Kerliner Statische der Ekundelische Stilb der Linge den in besteht, "das sienerstiche und eine phonetische Schrifte sieh eine gewisten und Jumpenfiellungen gesteht wird. Empfellenswert sind auch die Abungsfilme. Deren Konne das Gesicht sieht ein der kleichte

feinerlei Ablentung dulben, die beliebig getreue Wieders holung des Unverstandenen und Schwierigen, verschiedene Stellung der sprechenden Bersuchspersonen usw. bei der Auf-nabme gestatten."

nabme gestatten."

— Interssengemeinschaft der Ariegoapler Deutschande. Man schreibinen Kanddem es der rührigen Leitung — Lauptvetstand — der Gemeinschaft, welche von der Gemeinschaft welche ist und aus Otte Kantel, Wiesdaden, 1. Varkender, Lehrer Schreiber Igkadt, 2 Beschlender, Arthus Schahmacher, Kaurod, Gelfückschefterist, Wilhelm Gög, Rauod, bella. Geschältsiektetär, Kerl Mankel, Kloppendein: Kastenwent, und Abeld Habe, Lessen, kerliger, heltebt, gelungen ik, die spennendent, und Abeld Habe, Lestitzer, bekeht, gelungen ik, die seinnepmäßige Wohlsahrtseinrichtung tatträstig innechald der Gemeinschaft zur Verwirtlichung zu bringen, haben die Erledigungen der Geschäfte eine allmonorläche Hauptverständssähung zur Falge gedracht. Es wärbe bier zu weit sühren, wenn wan die einzelnen Ergednisselichten molle. Verepfennenert ih besoders hervorzuben, dah sah jede Schung Unterstähungen natseidender Ariegsdeschädigten und Sintervällichen aus hintervällichen sonne. Die Opferfreudigkeit unter den Mitgliedem selbst, Erträge aus Wechtlätigleitsperanschlitungen und sienenkliche Gendem vor Westlätzer kaben er erwägslicht, den Unterfährungsliches vor Geldentwertung entsprechen zu erköhen und die beantranten Unterfährungen zur Angadlung zu bringen Freunden und Gönnern wird sie de Spenden von innisster Danf ausgesprochen. U. a. sind besonders detworzubeben der Stell. Mino. Herr Kahre Velle keit.

Borberichte siere Kunft. Verträge und Verwandtes.

Borberichte fiber Runft. Bortrage und Berwandtes.

Befantstheater. Am Mitturod, den 15. Mugust, sindet im großen Scale des Kuchauses eine Aufsihrung von "Radame Buttersin" katt. Ansang 7 Uhr. Am Donnerstag, den 16. August, gesangt "Tristan und Folde" pur Aussichrung. Ansang 7 Uhr. — Der Borversauf hat dereits degonnen und sinde" an der Theatersolle in der Kolonnade normittage pon 9 Sig I Uhr, ben Theater-Borverlaufsftellen und an ber Aurhaus-falle gatt. - Willy Buidboff, ber mit Enbe Angust aus bem Berbande ber diefigen Ctaatstheater ausscheidet, tritt am 21. Mumit als "Noomer" in Ihlens "Rosseersholm" zum lethenmal auf, um fich von dem hiefigen Publi-kum zu verabschieden. Weiter find veschäftigt die Damen Hummel und Doppelbattet und die herren Dr. Gerhards, Prüter und Jollin.

Rusaus. Die Kenzerie in der Köhddeunnenanlage finden in dieser Woche am Mittwech und Preliag, 11 Uhr verm./ hatt. — Morgen Diensten ill abends 8 Uhr im Kurgarien das einzige Goldpiel des ruskichen Balalalala-Ledgibers unter Mitwirtung herverrogender Tänzer. Bei ungeeigneter Mitterung wird das Konzert im großen Gaafe hattfinden. Des Nachmittogekwaert om Dienstag fällt aus — Das gesaute Balleit des hießen Staatstbearers wird am tommenden Samstag nachmals ein Kalleit im Kurgarien geden. Goftfpiel im Rurgarten geben.

* Wiesbadener Rönfeler anemarts. Die Planistin Jel. Grete U1:ft a bit aus Wiesbaden bat, wie aus Ba d Ems berichtet wird, in einem bertigen Ruerlongert mit bem nirtuesen Bertrag einiger Riavierlompo-fitiemen nam Roger, Chopin uim bedeutenden Erfalg errungen.

Biesbabener Bergnfigungsbiihnen und Lichtibiele.

"Welhalle. Sief Seifall findet gegenwättig die Aufführung bes groben breitetiligen Soensta-Luftpiels (1. Teil: "Berfobungofcmergen; 2 Teil: "Chefrenden") mit ben besten ichwebischen Darftellen in den hauptrollen. Die Regie führte Meurit Stiller, der Regilleur des Films "Ereitfon".

Aus Broving und Nachbarschaft.

Opfer des Rheins.

Rieberwallni, 12. Aug. Am Conntagnachmittag find in ber Rabe ber Candbant amiiden Riebermalluf und Gdier. ftein beim Baben im offenen Rhein ber 23iabrige Gr. Rath und beffen 17iabrige Schwefter por ben Mugen ihrer Ungeborigen ertrunten. Bieberbelebungsverluche an ben als bald Geborgenen batten feinen Erfolg.

Grantfurter Chronit.

** Franksurt a. Bl., 12. Aug. Jur Unterführung bes Mittelfiandes und ber Meinen Kaussellen der gegenwärtigen Kriss bat fich ein Ausschuft aus den Kreisen der Fisang, des dandels und der Judustrie geölsbet, der sofortige entsprechende Mahunhmen in die Wege leiten will. — Der Bichbinder Gusta kuld aus himbach bei Bübingen hatte ein Schwein mit 150 000 M. das Pfund Lebendgewicht eingefauft und versuchte es auf dem Michmarft für 500 000 M. das Pfund weiter ju verkuhern. Er wurde dabei überrafcht. Die Baltzei verkaufte das Schwein zu diffligen Preisen und überwies den Erichs der Stantokaffe, den Wucherer aber dem Gericht.

o. Bierfindt, 12. Aug Die Firma Rafin und Lowensberg in Bier-fiabt hat in bantenswertet Beife ber Burgermeifterei ein Quantum Mehl nat barteilung er die nicht Getreibe deuende Beröfferung zur Berfügung gestellt. Der Gemeinderat hat nach Etgängung des Quantums beschlichen, auf den Kopf 3 Binnd å 40 000 M. zu verteilen. Der Erwerdstofenent ist dei der Richtereit dahin nordellig geworden, dah bei der Berteilun. Die Erwerdstofenent ist die Gewerdsetreibenden und Veranten underhöllichtigt bleiden sellten. Die leitens des Bürgermeisters gegebene Jusges ist inseige Eingreisens der zus händigen Kreise wieder zurächgezogen worden.

= Mains, 13. Aus. An dem Eisenbehnftbergnun dei Budenheim murde beute vormitting nach 8 Uhr ein mit zwei Pferden despanntes Juhr-werf von einem Jug iberfahren. Der Lember des Wagens, ein Oblibsandler aus Deidesheim, wurde ichwer verleht, während die Abrigen Insafien mit dem Schreden davonkamen. Die beiden Pferde wurden getötet.

el. hachbeim, 12 Aug. Der langjöhrige Rendant ber hiefigen Orts-tranfentalle. Walf Saul, ift im Aler von 62 Jahren gestarben. — Weingutobestore Meorg Kroelfcell, ber über 25 Jahre bem Magistrat angehörte, ift tranfheitshalber aus biesem ausgeschieben. Die Stabtwereitherten ernaunten ihn aus Anerkennung feiner Berbierite um die Stadt zum Stadtlieften In die Stelle des Harn Kroeichell fit der Wertgermeister Mam Kroeicherger getreten. Für das ausgewiesene Magiftratsmiligsied Boam Treber ist der Wontent Isdam Wegend is den Ragiftrationalistie eingetreien. In des Stadtverativetenlotteglam treten für die Ausgewiesenen Direktor Herm. hummel und Ebam Treber Schneidermeihr gelnrich Schöfer und Jadrikatbeiter & H. Kraft. — Jür den Ronat August find die Vreise für elektrischen Serom auf 45 000 M. die Kilowait-kindde und für das Keller is 000 M. pro Kubikmeter setzelicht worden. Die Wiete für Elektrisitätsgähler deträgt in Jukunft wonatlich 100 M., die Miete für Vassernesser ind m. viertesjählerden bei Reuanfahissen von Licht und Wosser find von den Antrogsessern zu den Geschaftungs-kopen der Jähler und Wossermesser 50 Prog. der Anschaftungsbeten zu

Depenheim, 18 Aug. Gin hiefiger Crwetbelofer, Bater mehrerer Kinder, ber im beuachbarten Dezheim, Kartoffeln taufen wollte und abgewiesen wurde, versuchte bann auf bem Felbe die begehrten Anollenfeuchte auszumachen. Der Leitber bes Aders tam bingu und sollag im Berlauf des entflaudeiten Streites den Oppenheimer mit einer Sade auf den Korf. Die Berletzung führte den Iod des Mannes berbei. Die Iat tief bei der Bevölferung der ganzen Gegend gwöße Erregung hervor. Oppen-heimer Erwerbilds zogen nach Derheim und demosierten das Hans des Bruders des verhafteten Landwirtes.

Sport.

Bubball. 3.-G. 60 Ludwigshafen - Germania Wicobaben 2:1. Das Spiel, bas von Unfang bis Enbe von beiden Mannichaften in fairer Weife burchgeführt murbe, finnb unter Leitung von Dr. Rich. Raffac. Mit burchgeführt wurde, stand unter Leitung von Dr. Alch. Raftsach Rit Germanias Unftoh entwickelt sich ein gleichmäßig verteiltes Jelbspiel. Auch eine Ede sur die Gölie bringt nichts ein. In der 30. Alante gelingt es den Eindemissen, den erhen Treffer durch Gangluss zu erzleien. Ludwigschafen seht eines Tampf auf und der Nelles im Germaniator feine alte Kunst zu deweisen. Wehlt kaben die Eindemissen noch wehrmals Gelegenheit, den Borsprung zu vergrößern, doch die albekannte Schäunstäter, beit ihrer Stättner läht es dei diesem einen Tor. Auch werden gelingt es den Gilten, den Ansgleich zu erzielen. Rach Wederbeginn erreit es den Gilten, den Ansgleich zu erzielen. Rach Wederbeginn erreit einem Strafftoh. Dagegen funn Ludwigshafen das Resultat auf 2:1 stellen. Roch diese sie den Germanen noch manche Gelegenheit, wenigstens ausgusteichen, doch ihr Einem ist den Kechtsausen Knipp zu langlam, um das Resultat bester zu pellen.

Handelsteil.

Wirtschaffliche Wochenschau.

Wirtschaffliche Wochenschau.

Wer etwa in der Rede des Reichskanzlers Dr. Cunc oder von der des Reichslinanzministers Dr. Hermes einen Stimmungsumschwung an der Börse erwartet hatte, wiel sich bitter enttäuscht finden. Zu Beginn der Berichtswoche setzte der Dollar mit einem Kurs von etwas über 1 Million Punkte ein und kletterte auf rund 5 Millionen Punkte, wenn man den Kurs des amtlieben Devisenverkehrs berücksichtigt, er überschritt diese Grenze noch um ein weiteres Stück in dem wieder gestatteten freien Devisenverkehr.

Mit der Aufgabe der Einheitsnotlerungen für fremde Zahlungsmittel hat man gleichzeitig den Devisenfreiverkehr wieder zugelassen Die Nachfrage, die zu Zeiten der Zwangsbewirtschsflung des Devisenmarktes, die allerdings einseitig blieb, nicht befriedigt werden konnte, macht sich nummehr in verstärktem Maße auf dem Freiverkehrsmarkte geltend. Aber auch hier steht dieser Nachfrage bei weitem nicht das enisprechende Angebot gegenüber; es kommt längst nicht Material genug an den Markt. Dazu war die Überleitung von dem unter Aufsicht gestellten Devisenverkehr zum freien Devisenhandel zu unvermittelt, als daß sie nicht eine weitere Abschwächung der Mark im Gefolge haben mußte.

Coerleitung von dem unter Aussach gestanta. Der verkeht zum freien Devisenhandel zu unvermittelt, als das sie nicht eine weitere Abschwächung der Mark im Gefolgs haben mußte.

Es entstricht ganz dem Vorgang, daß die Mark auf unter ein Millienstel ihres Vorkriegswertes gesunken ist, daß die Preisbewerung auf dem Produktenmarkt mit der Geldentwertung Sehritt hielt. Leider muß konstatiert werden, daß die Preissteigerungen gerade bei den lebensnotwendigen Produkten über das Maß der Geldentwertung hinausgegangen ist. Daraus ist zweierlei zu erkennen: erstens daß die hohen Devisenkurse hast die Rolle eines Schutzzolles spielen, und zweitens daß in den vom Publikum bezahlten Preisen eine sieh immet mehr bemerkbar machende Risikorrämie steckl, die schon eine vorausgefühlte oder auf Grund von wirtschaftlichen Überlegungen bereits mit einkalkulierte kommende Geldeniwertung vorwegnimmt. Am bedauerlichsten aber ist die Tatsache, daß in den Großtädten eine sehon fühlbare Erleichterung bezüglich der Knappheit an Lebensmitteln, besonders an Fetten und un Kartoffeln, noch nicht einzetreten ist. Im Gegenteil, die Polonäsen vor den Lebensmittelgeschäften werden immer länger und für die Heusfrau immer zeitrubender, die Zahl der Verkaufsstände auf den Wochenmärkten verringer; sich immer mehr. Wie steil die Preiskurve aufwärts geht, zeizon die Indexzahlen des Reichsstatistischen Amtes für die Lebenshaltungskosten. In der letzten Juliwoche stieg der Index gegenüber der Vorwoche um S1.7 Proz., so daß für den gesamten Monat Juli sieb eine Preissteigerung von 392.2 Proz. gegenüber dem Monat Juni ergibt. Die Lebenshaltungskosten haben danach mit Ende Juli das 71 476fachber Vorkriegszeit erreicht. Nach dem Großhandelsindex der "Frkl. Zig." ergibt sieh bei einer Gegenüberstellung von zehn reinen Auslands- und zehn reinen Inlandswaren, daß die letzteren im Verlauf des Juli stärker gestiegen sind uls die ersteresn. Die Indexziffer für die Lebenshaltungskosten, die von Statistischen Reichsann ermittelt wird, weist eine Steigerung von 109.2 P

nete Rolle.

Der Kapitalbedarf der deutschen Wirtschaft im Monat Juli war wiederum stärker als im vorhergehenden Monat. Nach den Aufzeichnungen der "Frankfurter Zeitung" erhöhten 295 Gesellschaften ihr Aktienkapital um nom. 25 257 Milliarden Mark. 387 neue Aktiengesellschaften mit einem Kapital von 30 371 Milliarden Mark wurden gegründet. An festverzinslichen Anleihen wurden 9 Sachwertanleiher in Höhe von 377.7 Milliarden Mark und 5 Papiermarkanleihen in Höhe von 8.9 Milliarden Mark begeben.

Während der Zustrom der Fremden in die Bäder reiht groß ist, hat der Fremdenverkehr in Berlin im Monat Julinicht eine solche Steigerung erfahren, wie man aus der Erwicklung der Devisenkurse vermuten könnte, offenbar bremst hier die Behertergungssteuer.

Banken und Geldmarkt.

Die New Yorker Schlußkurse and heute ausgeblieben. Der Dollar notierte in Berlin zuletzt 3 900 000 Mk.

Rhein-Buhrbank, A.-G. in Kreleld, Unter dieser Firma wurde eine Neugründung mit 500 Millionen Mark Kapital zum Zweck von Kommissions- und Bankgeschäften ins Leben gerufen. Insbesondere soll das bisher von der Firma Daniel Hassel betriebene Bankunternehmen in Krefeld fortgeführt Dentsch-Hollandische Bank, A.-G., Köln.

Dentsch-Holländische Bank, A.-G., Köln. Die Bank hat sich nach dem Geschäftsbericht für 1922 gut entwickelt. Aus einem Reingewinn von 3 518 407 M. werden 15 Proz. Dividende auf 10 Mill M. Aktienkapital ausgeschüttet. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß und die Erhöhung des Aktienkapitals um bis zu 320 auf 400 Mill. Mark. Auf eine alte Aktie entfallen zwei lunge zu 1500 Proz.

Aachener Bank für Handel und Gewerbe. In der in Berlin abgyhaltenen Hauptversammlung wurde die Dividende auf 100 Proz. für die alten und 50 Proz. für die jungen Aktien sofort zahlbar festgesetzt und die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt.

Versicherungswesen.

* Garantie- und Rückversicherungsbank, A.-G., Berliu. Die neue Gesellschaft wurde unter Mitwirkung der Oder-Rhein-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Breslau mit einem voll eingezahlten Kapital von 1 Milliarde Mark und einem Organisationsfonds von 500 Millionen Mark gegründet.

Magerkeit und welke Haut

möchten namentlich Frauen gern beseitigt sehen. Wir raten Ihnen, 30 Gramm echte Avora-Kerne zu taufen, die erprobte, völlig unschädliche Stoffe von ansahsbrebernder Wirtung ent-halten. Davon nehmen Sie breimal täglich 2—4 Stüd. Sicher erhaltlich: Bictoria-Aubthete, Rheinftrage 45.



Devacuin Schützenhof-Alleinverkauf: Apotheke

Die beutige Ausgabe umfaht 8 Geiten.

Sauptidriftleiter: hermann Letifd.

Berantwertlich für Bolitif und Danbel: 3. 2. 3. Cunther; für Unier, baltung, Stadinachtichten und ben übrigen Schriftiell: 3. Gunther; für bie Unzeigen und Rellamen: 3. Dornauf, luntlich in Wiesbaben. Druf und Berlag ber 2. Schellenbergichen Buchbuckrei is Wiesbaben.

Renes aus aller Welt.

Eine Raubeidende unschillig gemacht. Unter sie verwondt und verligwögert ist eine Eindrechergeseilschaft von vier Bann, die samt Jührer in Berlin unschädlich gemacht wurde. Drei junge Ranner von 18 die 20 Jahren, swei edemalige Bankbeamte und ein früherer dandlungsgehilfe, alle der extgleiße Sonne ahlbaarer Eizern, wanderten schon von Jahr und Tag von ihrer treinlichen heimet aus durch die verschiedensten Orte und frieden door ihr Annesien. Julest famen ke nach Berlint, und dier sennen se einen Settlerichtling Walter Hospinann kennen. Der hatte nicht viel Mühe, se für nächtliche Bentezige zu gewinnen. Einer von ihnen wurde auch einmal erwischt, aber wieder aus der Untersuhungshalt entsalsen. Er schloß sich den anderen gleich wieder an und machte mit ihnen dei einem Tischermeister in der Tringescugenestraße in Berlin einen nächslichen Besach, dei dem Kartshorft und erbeutelen dort für 12 Mill. Marf Ledenswittel und Teppinge. Als sie den Tatort versteinen, wurde einer von ihnen gefagt. Der Berliner Kriminalpolizet gelang as nun, auch die enderen zu etwiiteln und setzweitenen. Ter schlichen Genach dem Einstassen von 14 Allienen Warf sitz einigen Togen nach dem Einstassen von 14 Allienen Warf für nach München gesteite Mild verschwunden. Oswald tunnte sest in Tachan setzweiten, der einer Randenens Galweitschaft dem Regeln neelpielt. In Dachan wollte er dei einem dertigen Wirt ein Kalb verpfänden, um wieder zu Geld zu kennen. Dies dat zu einer Kalbauen gestährt.

Im Erwen einer Randener Galweitschaft dem Regeln neelpielt. In Dachan wollte er dei einem dertigen Wirt ein Kalb verpfänden, um wieder zu Geld zu kennen. Dies dat zu seiner Keldung aus Sorn die im Geld zu kennen. Dies dat zu seiner Keldung aus Sorn die im Esch zu einer Reidene gestährt. Eine Rauberbanbe unfchiblich gemacht. Unter fich verwandt und ver-

Dine Stunde nach Beginn der Rachtlicicht erfolgte bie trifch betriebenen Sufpelo, wobei vier Bergleute ver-

Bilbweftraub im Sanneverichen. Die Deutsche Spiegelglauff. G. hatte gwei altere Beamten mit einem Fuhrwert nach Alfelb gefandt, von ber bertigen Reichsbanfnebenftelle Lohngelber in Sobe von 900 Miowen ju holen Ale bie Beamten fich mit biefem Gelb auf ber Rus-Millionen zu holen Ale die Beamten ich mit biefem Gelb auf der Rusfohrt auf einem Waldwag befanden, sielen füns mastierte Manner ben Bierben in die Jüpel und bielten bas Gofpann fest. Angesichts ber Abermacht ber Annber setten bie Banten leinen Wiberstand entgegen. Die Ränder bemächtigten sich des Gelbes und verschwanden damit im Walde. Die Bolizei soun'e der Ränder noch nicht habhalt werden.

Die Bolizei sonn'e der Ränder noch nicht habhalt werden.

Der Kumpf eines Sbjührigen um seine Ehre. Ein Mördprozest der
der Jahre gurüfliegt, wird seht vor den Kartster Gert chien one hem verhandelt. Es ist der Kampf eines seht Bolührigen Chemisers Danvol, der im Jahre 1888 wegem Strafftung seiner Fram zu ledensläng-licher Deportation vermiellt wurde. Der einzige Seweis gegen ihn vor, dah nan in der Leiche kleine Wengen lichenist gesunden hatte. Rachdem er 24 Jahre in Steufoledenien verdracht hatte, wurde er begnedigt. Run hat er die Wiederaufnahme des Versuhrens beantragt auf Grund eines Gutachtens der chemischen Sachverständigen, dempeloge es seht als Tab-lache erwiesen ist, das ein nermaler menschlicher Körper ein Milligramm Arzemst, die Wenge, die in der Leiche der Frau Danval gesunden wurde, enthalten kann.

Eine Tragodie im Schiffernum, Gin anamitischer Matrole auf einem franzölichen Petrofeumichiss wurde bei ber Rudtehr von Amerika im Beimethefen unter ber Anflage ber jahrlässigen Istung werhaftet. Als den Schiff von Marfeille nach Rew-Orleans in See ging, batte der Matrole zwei Chincien heimlich an Boed gebracht und im Rielraum verstedt. Als

das Schiff denn in die amerifanischen Gewässer gelangte, schritt man, wie üblich, jur Desinsettion der unteren Schisstäume durch gistige Gase, some Ethnung von der Anwesenheit der beiden blinden Possagiere zu haben. Im Beclauf der Desinsestion entbedie man ihre Leichen hinter einem Berichlog. Der Mattose gab ohne weiteres zu, die Chinesen an Bord gebracht zu haben, verwies aber zu seiner Berteidigung darauf, daß er sie des die Gesche aufmertsam gemacht habe, der sie sich aussehten, wenn sie bei der kntunit des Schisses in den amerifanischen Gewässer ihr Berbed nicht nertieben

nicht verliegen.
Die Nabiumgnellen auf Bornholm. Die Untersuchungen der Rabiums quellen auf der Insel Wort nie in haben ergeben, daß sie fint radiumbalitig find. Die Nachrichten über die Funde haben sensationellen Charafter. Rach den Untersuchungen eines Nopendagener Facimonnes enthalten gewisse untersuchte Lucillen die zu viermal so viel Nadium, wie 3. B. die Lucillen in Baden, die zu gehnmal so viel wie die Lucillen in Kartshad. Die bänische Vresse festert hieraus, daß Baenholm als dänsiche Kurpätte eine große Jufunst haben werde.

eine große Jufunit haben werbe.

35 Millionen Vollar herreules. In den Kassen der Rem Borter.
Banken liegen, inspesom 35 Millionen Dellar, deren Eigeneilmer nicht zu ermitteln sind. Es sind vor vielen Jahren eingezahlte Depositengelver, die seither nicht abgrieden worden sind. Riemand weiß, was aus diesen Leuten geworden ist denn die sorsten nach nicht eine Sput ergeben, die als Anhalt zur Ermittelung der Einloger dienen könnte. Das schönde eber ist, daß auch niemand über diese Agpitalien verfügen kann, einmal wegen der Unauffindbarkeit der Eigentilmer und zum andern, well man seihigt, wenn sich Betwandte oder Ethen nelden sollten, die Lummen nicht ausgablen konn, da sa keine affizielle Isdewersstätung der verschrundenen Betwandten erikliert. So wird schließlich das ungebeure Bermögen dereint dem Kiskus anheimfalten.

Wertbeständige Anleihe Deutschen Reiches

Insen und Rudzahlung reichsgesehlich sichergestellt durch die Gesamtheit der deutschen Privatvermögen.

Das Reich beabsichtigt, eine wertbeständige Anleihe mit 12jähriger Laufzeit auszugeben.

Die Anleihe, welche auf ben Gegenwert von Dollars lautet, foll dazu dienen, der Bevolkerung ein wertbeständiges Anlagepapier zur Berfügung zu stellen.

Die Anleihe ift von der Borfenumsatfteuer befreit. - Selbstgezeichnete Anleihe ift von der Erbichafts. fteuer frei.

Um den Zinsenbedarf für eine Anleihe bis zu 500 Millionen Mark Gold zu deden, sieht ein von der Reichsregierung ben gesetgebenden Körperschaften vorgelegter Gesetgentwurf die Ermächtigung für die Reichsregierung vor, Buschläge gur Bermögenssteuer zu erheben.

Die Rudzahlung des Rapitals erfolgt nach 12 Jahren. Bur besonderen Sicherung der Kapitalrudzahlung ermächtigt der Gesetzentwurf die Reichsregierung, die einzelnen Bermögenssteuerpflichtigen nach dem Berhältnis ihres steuerbaren Bermögens zur Aufbringung des Kapitalsbedarfs heranzuziehen.

Es haften also für Rapital und Zinsen dieser Anleihe anteilig die gesamte deutsche Wirtschaft, Banken, Handel, Industrie, Landwirtschaft sowie jeder, der über steuerpflichtiges Bermögen verfügt.

Die Anleihe ift bei den Darlehnstaffen des Reiches beleihbar. Die Ginführung gum Borfenhandel erfolgt sofort nach Ausgabe der Stüde.

Bedingungen Die Zeichnung findet vom 15. August ab statt.

1. Zeichnungsstelle. Unnahmeitellen.

Ginteilung. Zinfenlauf. Unleihe.

Bestimmung über den Zeichnungsschluß tleibt vorbehalten. Zeichnungsstelle ift die Reichsbant. Zeichnungen werden bei der Zeichnungs-Abteilung der Reichshauptbant, Berlin C.2, Breite Straße 8/9 (Bostschedlonto 96300), und bei allen Zweiganstalten der Reichsbant mit Kasseninrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen fönnen auch duch Vermittlung der Staatsbanken der Länder und ihrer Zweiganstalten der Preuß. Central-Genossenschaftskasse in Berlin sowie samtlicher im amtlichen Prospekt angegebener Geldinstitute und ihrer Zweiganstalten ersolgen.). In diesem Falle entstehen hinsichtlich der Lieferung der Stück und der Zahlung des Zeichnungs-preises Rechtsbeziehungen nur zwischen dem Zeichner und der Annahmestelle. ber Annahmestelle.

Die Anleihestude und die. Zinsscheine lauten auf Mart in ber Beife, baß 4,20 Dt. gleich 1 Dollar find. Die Unleihe ift Einlofung det ausgefertigt in Stüden von 4,20 M. = 1 Dollar, 8,40 Wc. = 2 Dollar, 21 Wc. = 5 Dollar, 42 M. = 10 Dollar, 105 M. = 25 Dollar, 210 M. = 50 Dollar, 420 M. = 100 Dollar, 2100 M. = 500 Dollar, 4200 M. = 1000 Dollar.

Die Anleibestude von 4,20 M., 8,40 M. und 21 M. werben ohne Bindscheine ausgegeben; sie werden am 2. September 1935 mit einem Ausgeld zum Remmert von 70 vom hundert

mit einem Aufgeid jum Rennbert von 70 com Jundereingelöft.

Die Anleihesticke von 42 M. und darüber sind mit Zinssscheinen versehen, zahlvar jährlich einmal am 1. September. Der Zinssat verrägt 6%. Der Zinsschein ist am 1. September 1923. Der erste Zinsschein ist am 1. September 1924 jällig. Die Rückzahlung des Kapitals ersolgt am 2. September 1935 zum Rennvoert.

Die Stück sowie der Zollar zu dem Durchschnitt der antlichen Berliner Rotierung des Mittelfurses für Auszahlung New Port in der Reit vom 15. Juli dis 14. August einschließlich um-

in ber Beit vom 15. Juli bis 14. Augunt einschließlich umgerechnet wird. Der Einlösungsturs wird amtlich befannt-

Der Zeichnungspreis beträgt, soweit die Zeichnung in einer der nachstehend verzeichneten Devisen ersolgt, die auf weiteres 95°/9, für die Einzahlung in Wart bis auf weiteres 100°/0; eine Erhöhung des Zeichnungspreises bleibt vorbehalten. Die Einzahlung nuß am Tage der Zeich-

nung geleistet werben. Bei Neberweisung von Markbeträgen gilt als Beichnungs- und Bahltag ber Tag, an bem bie Neberweisung bei der Annahmestelle zur Gutschrift gelangt. Neberweisung bei der Annahmentelle zur Gutichtift gelangt. Für Warkeinzahlungen wird der Dollar umgerechnet zu dem letzten vor dem Zeichnungstage notierten autil chen Berliner Mittelfurs für Auszahlung New York. Von Devisen (Noten, Schods, Auszahlung) sind zur Einzahlung zugelassen amerifanische Dollars, Pfunde Sterling, hollandische Gulden, ichweizerische Franken, nordische Kronen, spanische Beseten, argentinische Besos, japanische Pen. Die Kosten der Einzgiehung der Balutenisches innd von den Zeichnern zu tragen. Bei Lasblung mit Kalutenisches werden die Mischen Lauf-Bei Zahlung mit Baluteniched's werben die Glichen Lauf-sinien in Abzug gebracht. Das Bertverhältnis der einzelnen Bahrungen zum Dollar wird für die Zwede der Einzahlung besonders belanntgegeben und ift bei den Annahmestellen zu

Epigenbetrage werben in Mart vergutet, und zwar bei eingereichten Roten gum Mittelfurje fur Auslandsausgablung ber lehten Berliner Notierung vor bem Zeichnungstage als-balb, bei Scheds und Auszahlungen erft nach Eingang ber Gutichriftsanzeige aus bem Auslande und zum Aurie bes Tages, an bem bie Gutschriftsanzeige bei ber Reichsbant in

Dollarichabanweifungen werben gum Rennwert zuzüglich det jeweiligen Binfen von 1/20/0 im Monat (im Monat Angust zu 1020/0) wie Dollars in Zahlung genommen.

Augus 311 102 % 1010 Wollars in Japling genommen. Sie sind am ersten Zeichnungstage zu berichtigen, und zwar, soweit die Ei zahlung in Wart ersolgt zu dem für diesen Tag maßgebenden Aurse, soweit sie in Devisen ersolgt, zu dem bei den Annahmestellen zu ersahrenden Umrechnungstursen. Bei der Zeichnung sindet teme Verrechnung von Stüdzinsen katt; an ihre Stelle treien gegebenensalls Erhöhungen der Zeichmungsturse.

4. Inseilung det Geiche treten gegebenensalls Erhöhungen der Zeichnungskurse.

Gezeichnete und bezahlte Beträge gelten als voll zugeteilt, solange die Zeichnung nicht geschlossen ist. Wänsche wegen der Stüdelung sind in dem dasstressen Kaum auf der Borderseite des Zeichnungssicheines anzugeden. Werden derartige Wünsche zum Ausdrucstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abänderung kann nicht kattgegeben werden.

nicht stattgegeben werben.
Die Anleihestücke werben mit Beschleunigung hergestellt werben. Mit der Ausgabe wird Witte September dieses Jahres begonnen werben. Zwischenscheine sind nicht vor-

3ft die Bahlung mit Sched ober Auszahlung erfolgt, fo werden die Stude erft nach Berteingang geliefert. F51

3. Zeidnungspreis Einzahlung.

Berlin, im August 1923

*) Die Profpette find bei allen Banten, Bantiers, Spartaffen und ihren Berbanben fowie Areditgenoffenichaften erhaltlich.

Reichsbank Direktorium

5. Ausgabe der

Stüde.

Stellen-Ungebote

Welbfiche Berfonen Gewerbildes Perfonal

per lofort ober fpater von erftem Spezialbaus ge-iucht. Offerten u. 3. 293 an den Tagbl.Berlag.

Modes.

Erfte Arbeiterin gesucht. Dif, u. L. 293 an den Tandl. Berlan.

Lüchtige Räherinnen ver sofort gel. Es werden nur solche Leute berück-sichtigt, welche eine läng, Tätiafeit in der Woll-warendrande nachweisen tönnen. Wollwarenfahrif Walter Hetterich, Göben-trake 18.

Friseuse gel. udtige Onbuleurin und Rathe Shalles-Sheibel, Langgaffe 41, 1. St. Bausversonal

Geiucht in fleinen Billenbausbalt

Rinderidwester oder besteres Mädden su 186iähr. Kinde: daselbst ordentliches Mädden bei seitgemäßem Lobn per 15. September, evil. seitert. Silfe vorbanden. Schriftliche Angebote unt. 3. 41 an den Tagbl. Berlag. F 192 Bejiere unabhängige

Frau

Mädden m, in der Kinderpslege erfahren ist, solort zu zwei Kindern (2)% u. 4 Jahre) gelucht. Borsprechen ab 4 Uhr. bei Wint, Luisen-brasse 42

Ehrbarer Arbeiter, 49 Jahre, lucht ehrbare Saushälterin, Witwe m. Kind nicht aus-geschloffen. Offerten unter E. 292 an ben Tagbl.-VI.

Tüchtiges Mädchen Stütze

in finderlosen berrschaftl. Hanshalt bei höchitem Lobn gesucht. Hielanditraße 19. Tücktiges ehrliches

Daus- und Zimmermädchen.

gesten hoben Lobn josort gestent. Fabers Wein-Anbe. Bahnhostraße 11. Alleinmidden gesucht. Gute Verpsteg. u. Gebalt. Bension Bristol, Mainzer Straße 46. Tücktiges

Allein mädchen findet bei zeitgemäßem Lobn und guter Berviles.
angenehme Stellung.
Belghaus Offsganta,

Mebergane 5. Tüchtiges Saus- u. Zimmermädchen gegen böchften Lohn per fofort gefucht. Benfion Winter, Langaglie 19, 2, Stod.

Anftand. Mädchen mit Zeugniffen in kleinen Sausbalt m. Rind gelucht Michelsberg 18. 1. Stod.

Tücht. Mädchen für tl. Saushalt bei bob. Lobn und guter Perpfleg, ver 15. August gesucht Emfer Strabe 28, 1.

Jüngeres Mädchen

Befucht, Sirid Apothete. Rüchenmädchen

Sotel Union, Reugalle 9, Monatsirau von 2 bis 4 Uhr gejucht Karfistraße 29, 2, Ronatsm. ob. fran von 10—3 gej. Meberg. 38, L Saubere Putfrau

Mädchen

gründlicht erfahren im Haushalt, von 8—12 Uhr gefucht. Borzusprechen ab 4 Uhr, bei Wint, Luisen-itraße 43.

Mannliche Berjonen Gewerbildes Berfonal Unitand. fleis. alterer

hausburiche lofort gefucht. Anfangs-gebalt 2.6 Millionen monatlich obne feben Ab-

Billa Frant. Leberberg & Junger Hausburfche 17-18 3. alt, lofort gef Luifenftraße 4. Apothete.

Stellen-Gelucie

Weibliche Berfonen Dansperional

Ginf. Rinderfräulein in aller Arbeit tüchtig. lucht stundenweise Be-tätigung. Off. u. R. 292 an den Tagbl.-Berlag. Stuge

obne Rochen. Fraul. m. best. Empfehlungen. lucht angemehmen Dauerpoiten in nur Jeinem Saule. Off. unter B. 293 an den Tagbl. Berlag.

3immermadmen

im Servieren verfeft, sucht Stelle, gleich ober fpater, Dif. u. D. 293 Tagbl.-Bl.

Männliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

39 Jahre, gewandt, pratt, erfahren, von repräsent; arober Erichein, verbeir, jucht Belchäftigung in fausmänn, Berrieb, Off. unter K. 298 an ben Taght.-Verlag.

für Konto-Korrent und Journalbuchführung auf hiesiges kaufm. Büro per 1. Oktober in Dauerstellung gesucht.

Offerten mit Lebenslauf unter F. 293 an den Tagbl.-Verl.

Auslands-Rorrespondent

mit fouterer Brotura von fehr bedeutendem Engros-haus für bellen Export-Abteilung gesucht.

Derselbe muß in der Lage sein, einen größ. Briefwechsel teils selbst, teils nach Angaben au erledigen und die engi. Sprache in jeder Weise perfett beherrichen. Ferner muß der Beiressende über gewandtes sweres Auftreten im Berkehr mit der Kundlchaft verfügen. Eintrift 1. Januar oder früher.

Anerdieten von arbeitsfreudig, strebsamen iungen herren (unverfi.) mit Lebenslauf und Bild erb. u. F. A. U. 317 an Rudolf Mosse, Franksurt um Main.

Bankinstitut in Biebrich sucht zum alsbaldigen Eintritt

mehrere füchtige

Fachleute bevorzugt Offerten unter U. 286 an den Tagbl.-V.

Bermietungen

Laben u. Geichaftsraume.

n der Kirmgasse. Ede Friedrichstraße, if sobort au vermieten. Kab. durch Robert Göt, Rheinstraße 91, 1.

Laden

mit Rebenräumen, in perfehrsreicher Gegenb losort gegen Abstand ab-augeben. Offerten unter D. 292 an den Tagbl.-Berlag.

Birfa 140 qm große

Lotalitäter

für jeben gewerblichen ober industriellen Beirieb geeignet, im Innern der Stadt gelegen, gegen Abstindung und seitgemäße Miete lofort absugeben. Gil-Offerten, nur von Gelbstinterefienten unter M. 292 an den Tagbi.

Möblierte Wohnungen. 6-8 Bimmer, teilm, ober

abgeichloffene Ctage, enti. Garage, mob. Romfort, in Schlokvilla. Frontiv. Rabe Ring oder Rabe Wiesbabens botort Bentrum der Stadt, fev. zu vermieten. Raberes im Tagbl. Berlag. Pu T. 291 Tagbl. Berlag.

Großer Radweis v. mbl. Reine Bhantafiepreije. Manthe, Luifentr.16. Stb.

Mibl. Bim., Mani. uim. Abolfftr. 6, 1, möbl, 3im. Leere Maniarde su perm Off. u. L. 292 Tagbl.-Bl

Mietgefuche

3ch fenbe Ihnen toftent. Bliet, Mauthe, Quijenfte, 16 Deutsche Familie Billa Bohnung

von 6 Zimmer. Zubehör. Autogarage, evt. Uebern. eines ganzen Daules mit Harten bier ob, in Bieb-rich, Sohe seita. Miete. Taulchwohn, und Wohn, Amts Cenehmia, vorhand. Off. u. D. 278 Tagbl.-A. Ein ober zwei möblierte Jimmer mit Ruchenbenus, für 1. September gelucht. Offerien unter 3. 291 an ben Tagbl. Berlag.

Dauermieter! Raufmann in leitenber Stellung fucht

gut mobl. 3immer. Differten unter 6, 291 an ben Tanblatt Berlag. Junges finderloies Che-

einf. möbl. 3im. mit Kochgelegenb, gegen Koblen oder Bezahlung. Off, u B. 292 Tagbl. L Schon mobl. Manjarde Engländer

jucht haus oder Billa mit Wohnung, möbliert ober ummöbliert, gute Bage. Angebote mit Breis unter D. 281 an ben Tagbi. Berlag.

200 Willionen Abstand

für Ueberlassung einer 8-4-Zimmer-Wohnung mit Kuche in guter zentraler Lage. U 292 an den Tagbl.-Verlag. Gef. Angebote u.

1 eber 2 leere Jimmer mit Küchenbenutung für 1. 9. gejucht, Kähe Bahn-hof. Bierstadt bevorzugt. Offerten unter K. 291 an ben Tagbl.-Berlag.

1-2 leere Manjarden von jungem Ehenaat iof. gelucht. Frau übern. evil. Hausarbeit. Offerten unt. I. 292 Tagbl.-Berlag.
Ein leeres Manjarden.

Ein leeres Maniarden-Zimmer mit Kochgelegen-heit von Ebevaar gelucht. Off. v. G. 292 Tagbl. VI. Sanberer Sandwerter jucht joiort leeres Jim. od. Maniarde gegen hohe Be-zahlung. ev. Gegenleift. Off. v. G. 284 Tagbl. VI.

Wohnungen zu vertauschen

Taulthe

meine groß, 2 Simmer u. Küche. 2 Keller, el. Licht u. Has. in der unt. Dok-beimer Str. Hich. 3. geg. klein, ebenfolche, am lbit. in: Abh., darf auch große 1-3. Wohn lein. Offert. u. Wt. 286 Tanbl. Berlag.

Geldverfehr

Rapitallen-Angebote Geld auf Bertjachen und bicherheiten

gibt prompt und distret

Rapitalien-Gefuche

Dame lucht Teilhaber(in) 3w. Sübnerzucht. Schönes Landbaus u. Gelande por-banden. Off. u. B. 292 an den Tagbl. Berlag.

Immobilien

Smmobilien-Berfaufe

Billa

best. aus 10 3immern mit Zubeb. u. Gart. Schüben-straße, zu verf. Bermittler verb. Off. E. 293 L.Berl.

Wegangshalber Daus

mit Zubehöt, Gatten, gr. überbedtem Dofraum, Stallung, Mertftätte, an turs entichloffenen Käufer zu verf. 280? fagt ber Tagbl. Berlag. Pt

Al. Landhaus

mit Kelb. Wiele großem Gemüliegarten. Stall rc., au verf Gute Lage im Launus, lofort besiehbar. Tel, im Daule, Offert, u. D. 291 Tagbl. Berlug. Immobilien-Raufgeluche

Grundstüd möglicht mit bauochen, gelucht, Diff. u. 28. 291 an ben Tagblati-Berlag,

Wegzugshalber ist sofort elegant mobilerte

Villa in Wiesbaden

in herrlicher Lage zu verkaufen. Reflektanten mit großem Kap'tal erhalten Auskunft durch Robert Götz, Wiesbaden, Rheinstrasse 91, 1.

3u vertaufen

Biftoriaftr. 39. 9-12 Uhr vormittags.

Berläufe

Brivat-Bertaufe

Junge Sunde zu vert. Baner, Michels-bern 7, 1 t.

Affention! Jeune chien de chasse (Espagnol-Chatter H.) à

vendre. Garantie pure sang! S'adresser à Monsieur H. Gerdien. Mayence - Kast -1,

Ludwigsplatz, Büfett

A Kredens su verfaufen.
Schreinerei L. Schmidt,
Albrechtstraße &

Swei einsache tomplette
Schlafzimmer

mit Doppelbett ju vert. Saus "Balbed". Rambadi. Ein Galafzimmer

weiß lad. Poppelbett. Spiegelldrant. Waldstom. mit Enicael. Nachidrant (falt neu) zu verlaufen. Sans "Walded". Rambach.

arbier. Landaulet

4 Infinder, neu gelagert, 7iach bereift, in autem Zustand, zu verlaufen. Hambach. Ainderfladumagen nut erh. su verfaufen. Reven, Weitenbftr, 38, 1. 2 mailive Safenftalle

su vertaufen, Sahn, Dobheim, Biesbadener Str. 33, B. 1 Sanbler-Bertilufe

Rahmaldine ju pert. Engel. Bismardring 43.

2 leirig. Ediafimmer Mabas. u. Goldbirte, mit rund gebaufem ztürigen Kommodenidrant, berpor-rgaend ichone Mod., bill. abungeden b. Roientrans. Blüchetplat 3.

Im Auftrag
au verf. ein neues fompt.
Schlafzimmer, noch im
Rohbau, bestehend aus
2 Betten mit Sprungr..
Ich Schranf. Walchfom. mit Marmor und
Spiegel. 2 Nachtilichen.
Besichtig. Montag. bis 7.
Dienstag. 10—1 u. 3—7.
Fr. Miller, Rübesheimer
Straße 20. Sof rechts. Strage 20. Dof rechts.

Rubb. pol. Schlafzimmer preiswert ju vert. Gebr. Beimer, Dranienftrage 6.

Matraken

in eigener Werftitte an-gefertigt, bei Berwendung nur allerbeiter Stoffe u. Füllungen,

Roghaarmatragen Rapolmatragen Wollmatraken Geegrasmatraken.

Größte Auswahl in Metall und Solzbetten

Batent-Sprungrahmen in allen Größen. Dedbetten, Rillen. Bettiebern, weiße u. Rusb-Kleiberichrante u. Waldtommoben noch febr preismert gu perf.

Bauer. 51 Wellrisftraße 51.

Raufgejuge

Mer liefert taglich sirto 10 Lir. Bollmilch

5. Tagespreis? Schweine-futter wird gratis abge-geben. Off, unter O, 283 on ben Tagbi-Berlag.

Unfauf von Platin Gold Gilber Dublee

Bant Engelmann Mhemachermeifter Michelsberg 13, 1

Gegenftande affer

perfaufen Gie am reeliften gu bem höchsten

Tagesturs mir bei

L. Schiffer, Airchgaffe

gegenüb r Raufhand Blumenthal. Ungenierter Berfauf.

Bitte genau auf Strafe u Rr. 50 gu achten.

3inn-Geldirre, Eisidranie, Badeöfen und Wannen,

Möbel u. Lüjter für Gas u. Clettr. (auch befette Sachen) tauft zu boben Breiten.
B. Engelhardt,

Mellriuftraße 8, Gtb. 1. Belsmantel für Dame ober Derrn, t. auch Stude od. von Botten beichäbigt fein. au faufen gesucht. Bagner, Kaller-Griedrich-

Ring 43. Velle aller Art fauft

Pelzgerberei Horn, Schwalbacher Straße 38

Gtaunend

h. Breile g.ich f.herren-n. Damentt., Echube, Bajche, Brismenglafer Reifetoffer fowie Wertgegenstände

M. Reumann Magemannitr. 29. Tel. 1323.

Stoffe und Bajde. Off. u. R. 282 Tanbl. BI.

Marmorplatte (60×130×50) und gebr. Eismaichine, 10 Lt. faff., iofort au faufen gesucht. Off. u. G. 292 Tagbl.-Bl.

Sis 200 Millionen für gutes

Viano

nur aute Marte. Gilige Offerten an Fev, Dell-munbitrage 51, 1. Alavier, Sa laizim. Biavier, Bu. in Jim.
Salon, 2 arose dimmers
Teppiche, 2 ober 3 Verler
Brüden. eles. Bortieren
u. Gardinen. Chaijelona.
Dede in Kelim ober türk.
Schal. aute Delgemälde.
Auffielliachen in Silver.
Bronze u. Vorzellan. Ebiervice. Kaiffee und Teesiervice. Kaiffee und Teesiervice. Kaiffee und Teesiervice. lowie 1 Dielensparnitur in Beddigrobt
un bobem Breis
nu fauten gelucht.
Deiniein.
Bierstadt. Biersbaden.
Restaux. Masiauer Dof.
Milesbadener Sit. 15.
Guies Piano
au faufen gelucht, bis

au faufen gelucht, bis 200 Millionen, Fen, Sell-mundfrage 31

Co wird gegen wertbe-ftanbiges Gelb zu igufen gelucht, die Möbel für

herren-3immer, **Gpeisezimmer** 1 Galon,

ferner ein guterhaltenes Piano

H. Flügel auch eventuell einige antite Möbel oder difto Einrichtung. Da obige Sachen sur Beriendung nach d. Ausland tommen, wollen Andietende nur iolide Sachen offerieten unter D. 296 an ben Tagbl. Berlag.

Guterhaltener Fliegen drant pu faufen gejucht. Oswald, Bertramitrage 7, 2.

Roblen o. Britetts au taufen gesucht. Dif. u. 5, 292 an den Tagbi.-Bl

Landaulet - wenig gebraucht - ca. 9/24 bis 12/40 PS., sofort

zu kaulen gesucht. Angebote unter Z. 40 an den Tagbl.-Verlag.

Gulerhalt. Damenrad av tauf, gefucht, Rabfert,

23 Dranienitraise 23 sablt mehr wie ieder and

1111 3inngeschirre Flafchen, alle Metalle, Papier, Möbel, Basche.

Raufe gebr. Blumentöpfe Rirchgaffe 40. Blumenlab.



Kupfer, Bade-wannen, Badeöfen, Weinflaschen

aller Art kauft zu den höchsten Tagespreisen.

fichler & Egenoti Bleichstraße 49.

Ware wird frei abgeholt.

Miesbadener Rachrichten.

Die mertbeftanbige Anleihe bes Deutschen Reiches.

Die Beichnung auf die weribeständige Anseihe des Deutschen Reichs wimmt am 16. August ihren Anstana. Im Anseigenieil dieser Kummer werden die Bedingungen lüt die Geichnung besonntgageben. Darnach lauten die Stüde is wohl auf Dallar als auch auf Mark, und swar werden Stüde non 1 Dollar dis zu 1000 Dollar ansgeierigt. Die großen Stüde von 1000 Dollar dis zu 100 Dollar einschließlich tragen Ebrosent Jimsen, die jährlich saufdar fund. Die Etilde von Dollar abworts werden ohne Zinscheine ausgeiertigt. Sie werden im Aabre 1935 au 170 Present, also mit einem Aufschlag von 70 Brezent, sprückgesahlt, die großen. Ein Anseiberfül über 10 Dollar würde alle im Jahre 1935 mit dem Gegenwert von 10 Dollar, berechnet nach dem Rew Borter Wechleiturs, sahlbar jein; ein Stied über 1900ar mit dem Gegenwert von 10 Dollar, berechnet nach dem Rew Borter Wechleiturs, sahlbar jein; ein Stied über 1 Dollar mit dem Gegenwert von 170 Dollar. Um den Inienbedart für eine Anleibe die su dorgelegter Gesehntwurf der Ermächtigung für die Reichstreiterung vor, Zuickläge zur Bermögensteuer un etzbeden. Jur desnoheren Eicherung der Kapitalischung ermächtigt der Gesehntwurf der Ermächtigung für die Reinschweiten vor Justen vorzelegter Gesehntwurf der Ermächtigung der Kapitalischafting der Gesehnenur der Reichstreiterung der Kapitalischafting der Gesehntwurf der Ermächtige der Gesehntwurf der Ermächtigung der Ermögens zur Aufbringung der Kapitalischafting der Gesehntwurf der Ermächtigen unterflüche Berügen ausgestattet: Seldigeseichnete Anleibe in der Anleibe die dem Berügen ausgestattet: Seldigeseichnete Anleibe in dem Berügen über gerügen der Angeiher und Leine Borgigen ausgestattet: Seldigeseichnete Anleibe in dem Berügen Gesehntwassen der dem Deutsche Deutsche der des dem der der Seichnungspreites bleib vorbehalten. Zeichnungstelle ist die Reichsbanf, ferner jungert eine der Dollarischanwestungen des Beichnungspreites bleib vorbehalten. Zeichnungstelle ist die Reichsbanf, ferner jungert eine Kollarischen der Benühren Berügen. Zeichnungstelle ist idmung beauftragen.

Seche neue Gehaltollaffen für bie Angeftelltenverficherung.

Die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte teilt mit: Infose der neuen Gedaltssteigerungen dat der Reichs-arbeitsminüter von der ihm durch den Reichstag erteilten Ermächtigung Gebrauch gemacht und den jüngst veröffentlich-ten Gedaltsstassen neue, nämlich die Klassen 23 dis 29. din-sugefügt. Die Döckstarenze der Gedaltossale ist abseandert worden. Es gelten nunnehr aucher den Klassen 13 dis 22:

Holle	non make als		non meter a		mentag
23		13 200 000	2970 000	3 600 000	124 000
	The second secon	51 840 000	3 600 000	4320000	248 000
100000000000000000000000000000000000000	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	52 560 000 70 360 000	4 329 000 5 230 000	5 130 000	208 000
Contract of the Contract of th	MANAGEMENT OF THE PARTY OF	84 240 000	6/30 000	7020 000	244 000
	A STATE OF THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF TH	97 200 000		81000.0	282 000
	97 200 000	-	8 100 000	Service of the service of	324 000
400	manan Statte	on markings o	ale whin the	WHAT THEFT	Tittourit .

Die Marfen dieser Klaffen find vom 20. August ab bet Boftanitalten zu baben.

Die im Juli auf 75 000 000 M. festgesetzte Söchstgrenze bes persicherungsoflichtigen Jahresarbeitsverbienstes wird poraussichtlich im Lauf des Monats gesindert werden.

Bimmerpflangen und bie Runft, fle gu pflegen.

Die Zimmerpflanzen und die Runft, sie zu pflegen.
Die Zimmerpflanzen nehmen an unserem Leben teil, wachen und blüben um uns berum, und eine gedeimnisvolle deiterkeit gebt von ihnen aus. Auderdem bilden sie au vlegen noch einen reichen Schmud. Aber ... man muß sie zu vlegen vorsiehen! Vor allem mühren wir uns vor ladierten Baken in acht nehmen. Da sie nicht porös sind, lassen sie keine Lust berein und unterbalten um die Pflanze eine Feuchtsafeit, die sich die in Kulnis verwandelt. Die ideale Bale mit aus Ion lein und einen lehönen Klang geben, wenn man an sie stöht. Döber als breit, west sie auf dem Boden drei seit liche Einschnitte aur Filtrierung des Massers auf. Dieser Boden wird mit einer fleinen Schicht von Kielsteinen der Boden wird mit guter Erde gefüllt. Is nach der Wlame muß die Erde nach einiger Zeit erneuert werden.

und es sommt auch vor. daß der Tops seider zu sieln wied.

Was nun die fägliche Vileve andetrisst, so desteht sie suerst im Begieben der Bilanze. Man führe sie dem Licht und der Kärme zu, wische ihre Blätter ab oder wasche sie leicht, um sie gegen Stand zu schüben. Run tommt es aber, trod der Hogene, die wir üxeren Pilanzen angedeiden lassen, vor. daß wir sie eingeden sehen. Uktelo? Berstedt sich inzend ein Ungezieset in ihren Aurzela? Oder tann die Pflanze, die mir zu uns eingesaden haben, det uns nicht sehen? Um sich deraleichen sentwantale Mihersosse zu erdorren, sie es vorfeilbast, zwerst einmal die Arien zu sundie ren, die sich in unserem Dehn afflimatisseren.

Juerst einmal der ganze Stamm der grünen Vilanzen: Belmen, Araliaz, Alvidistas um. Aber auch Blumen. Die Begonie, deren rote und rosa Vorzessandumen wir den ganzen Sommer hindurch auf Balkonen und in Gärten den mit Begonien gesindeten Kandelabenn sieht, erfüllt das ganze Immer mit Licht. Und die Begonie lie nicht die einzige die Sommer und Visite Schale, die auf einem Möbelstück zwischen zwei angesindeten Kandelabenn sieht, erfüllt das ganze Immer mit Licht. Und die Begonie lie nicht die einzige die Sommer und Vinter im Dienst bleibt. Amsett unter der Schneedede zu sterben, blüben Rieded und bestortieren. Das Alvenweisen wir hen Seiden das der den, und die kande dei uns. wenn wir ihm Treibenassust verschwisen. Ind was für Stüldelorationen verwirklicht auch den mit den Eristierischen Balen, in die wir sie einderren, berausstreben. Und was für Stüldelorationen verwirklicht man nicht mit den wunderdaren Blumen, den Tulven!

Angemeine Oristrankenkasse. Gezwungen durch die ungünstigen wirschaftlichen Berdälnisse war der Kallenwerskand genötigt, um die Zahlungen austrecht erhalten zu stönnen, die austubenden Gelder der Kasse ichnester zu erfallen. Eine Abäuderung des leit Zahren besiedenden Zahlungsmodus war dierdurch unumgänglich. Es sind, wie aus der beutigen Bekantmachung im Anzeigenteil ersichtlich, die an dem Loden in Absda gebrachten Kassenderiel ersichtlich, die an dem Loden in Absda gebrachten Kassendeiträge dis soutritens an dem iosenden Dienstag nach dem Lodeniag an die Kasse afguischen, det monatlicher Zahlung einen ensvechenden Bresensfan. Die Zustellung der monatlichen Ansochen weine namentliche Ausstellung der Merscherten in Wegrall sommt. Die fortgesetz sieheben mit der Abänderung deine namentliche Ausstellung der Kerscherten in Wegrall sommt. Die fortgesetz sieheben Ausgaben für Krankenbäuser. Arzthonorar und heilmitzel, wobei man vertuckt, iekt schon nach Goldmark zu berechnen, machen es der Kasse lichen nach Goldmark zu berechnen, machen es der Kasse lichen nach Goldmark zu berechnen, machen es der Kasse lieben der Kasse mit der Kasse der kasse der kasse wieden der kasse aus steuern, mird der barvelblose Versehr auf die Berksouti der Kasse dringend empfohlen.

—Gegen die Schähung des Einkommens eines zur Süb-

tehr auf die Saptsonti der Kalle dringend empfoblen.

—Gegen die Schätung des Einkommens eines zur Jührung von Sandelsbüchern verwilichteten Steuervilichtigen ist nach einem Urteil des Keicholinanshofs nichts einzumenden. Wenn die Bilder nicht ordnungsmäßig geführt find. Des Ergebnis dieser Schätung kann mit der Rechtsbeichmerbe nur angelochten werden, wenn es auf unrichtigen Unterlagen oder auf einem Beriodrungsmangel beruht. Der dem Urteil zuorunde liegende Tafbestand und die Begründung des Urteils können in der Geschäftsitelle der Handelskammer Wiesbaden, Abelseidlitzale 23. einseiehen werden.

— Die Bilicht zur Buchervorlage wird in einem Urteil bes Reichsfinanahofs bebanbelt, bas in der Geichäftsstelle ber Banbelsfammer Wiesbaden, Abelbeidtrage 28, sur Ginficht

ansllegt.

— Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend. Die Generalversammlung findet am Sonniag, den 19. August, nachmittags 28 Uhr. in der Ausa des Laseums 2 am Voleplak (nicht am 29. August, wie treilmfich in der Anzeige am Samstan befannigeneben wurde) katt.

— Wohltätige Stiftung, Der Indader der Kirma Sarth. Herr Gustav Rechen un n. überwies dem Versorgungsbaus für alte Leute in Wiesbaden die Summe von 15 Millionen Mart.

nen Mart

— Rentenablklagszahlung an die Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen. Das Bersoraungsamt teilt uns islagendes mit: Auf die die Ende August 1923 den Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen zultebenden Zahlungen aus dem Reichsversoraungsgesch wird das Versoraungsamt in den nächsten Tagen eine Abschlagszahlung leisten. Mit Rucklicht auf die ernswerten Bosverbindungen ersosat die Auszahlung für den Stadibesirt Wiesbaden in dar und zwar: a) Kriegsbinderbliebene Mitwoch, den is. August. Auchstade A dis D. Donnersiag den 18. August. Buchinde B dis I. seweils von 9 die 2 Uhr in der Turnballe, dellemundstraße: d) Kriegsbeschäddigte erkalten das Gest aus Kreitog, den 17. August, von 9 die 1 Uhr urfo von 4% die Kreitog, den 17. August, von 9 die 1 Uhr urfo von 4% die Kreitog, den 17. August, von 9 die 1 Uhr urfo von 4% die Kreitog, den 17. August, von 9 die 1 Uhr urfo von 4% die Die in Vetracht kommenden Kriegsbeschädigten haben der Die in Vetracht kommenden Kriegsbeschädigten haben der Wittellung erbalten. Als Ausweis für die Auszahlung ist von den Sinterbliebenen der Stammstartenausweis derw.

der lette Rentendscheid vorzulegen. Die Kriegsbeschüdigter ielbst weiten fich durch Stammfartenausweis, Rentendscheid und die ungegangene Benachrichtungspostarte aus. Es liegt im Interese der Empfänger, wie auch der glatten Abmidding der Ausgahlung, daß die bestimmten Tage innegebalten werden. Der Turnverein 1848 hat in liedensswürdiger Resse die Turndalle für die Ausgablung lostenlas zur Bertügung gestellt. Den Hinterbitebenen und Belchädigten in den Landobesirsen in die Ausgablung nitells Hoffickels jugengan. Bet dieser Gesegenheit gibt das Beriorgungsomt noch besannt daß die neuen Kenten, wie sie nach dem Absänderungsgesels den Kriegsbeschädigten und Hinterbstedenen zusehen, restlos ausgerechnet sind und kür den Ronat Sentember an den Posisischaltern (an den üblichen Zahliagen) Ende August in Empfang genommen werden können, diernach sind mit Wirfung vom 1. Sentember 1923 ab sämtliche Kriegsbeschädigten und dienten des Beriorgungsamts Wieshaden in den Genuk der neuen Renten gesett worden.

osieht worden.

— Jur Erhaltung der Kauffraft. Aber die Möglickleit der Erbaltung der Kauffraft der Arbeitseinkommen bat der Reichbarbeitsminister umfangreiche Richtlussen ausgestellt. So lange die Entwertung des Seldes verdältnismäßig lang sam vor lich ging machte sie dem Arbeiter wenig Sorgen, da die Löhne solgen konnten. Zeht foll dies könneller geköchen. Der Keichbardeitsminister ist nach wie vor gegen eine automatische Undahungen müßten nach wie vor in gewilken Zwickennerbandlungen müßten nach wie vor in gewilken Zwicken warten im Monat. Daswiichen würden der nicht öster als einsmel im Monat. Daswiichen würden die Lodnische am besten dem Ledensbaltungindez angenant. Daneben sönnten auch ärtliche und Indices aus dem Begirf angewandt werden wir schen solliche kall der Minister nicht für geeignet. Sie wärte mit schen mit schen der Kereinbarung. Es müste eine Korm geinnben werden der Vereinbarung. Es müste eine Korm geinnben werden die den Rierischaftseinen für die Dauer der Geltung der Tarife sichert.

— Das Strahenbahuschraelb als Indexsisser. Der Tarif

Gestung der Tarife sichert.

— Das Strassenbahnsahrgelb als Indexisser. Der Tarif der Strassenbahn ist bäufig im Scherz als vorteilhafter Grundlage für die Breisbemellung, wenigkens für den Jahlungsenvölinger, vorgekhlagen worden. Zeut dat der Minister für Wissenschahnfahrt als Eintritzsgeld für die für atlichen Musien und die Rationalgalerie in Berlin iestgeseit. Diese gilt auch für Deutschelterreich trot ibrei besteren Kalusa nuch wie vor. Die Gedühr für amtlich zweigene Kührungen beträgt für Leutsche und Deutschelterreichen bei dellie, sur Schüler und Studierende ein Sechsel. Stati der Jahrestarten werden nur noch Saldiabrestarten vom 1. Ofteder und vom 1. Abril an sür den fünflachen Stradzundahnscheres ausgegeben, an Schüler und Studiestende zu einem Drittel dierwon. Aus fan der besahlen in allen Källen das Zehnsache der Sätze ür Insander.

— Eine Sparkelse auf wertbeltändiges Grundlage, Eine

allen Fällen das Zehniache der Säne für Inländer.

— Eine Sparkuse auf wertbeltändiget Grundlage. Eine als Goldsparkasse bezeichnete Sparkelle errichtet der Deutschnationale Dandlungsgehilserwerband auf Balis einer D. S. Restwarf', die dem Wert von 5 Kilogramm märktischen Roggen entsprechen soll. Einschlungen erfolgen in Baptermart und werden von der Kalle nach örtlicher Durchführung der Deckungskäuse in Festmark guteckhrieben. Die Helder werden auf 3, 6 besm. 12 Monate sestweichteben. Die Helder werden auf 3, 6 besm. 12 Monate sestweichteben. Die Kelder werden auf einmonalität gedünktigt werden, Die Beraulung ersoigt in Keltmark, die Deckung ersolat Jug um Zug durch Beschäftung von Roggenreutenbriefen, Kalis, Kobleund ähnlichen Anleihen, um ein Kisto völlig auszuschaften. Die Erbödung und Kührung des Goldingekontonios ist von dem Beschen eines Kapiermarktontos nicht abhängig (im Gegenstat des des Ethenschließt in den bemticken Großtübten det Ich

ias an der Wung offentlicher Sparkalien).

— Die Sterklichteit in den beutigen Großtädten dat üch in der Woche vom 15. die aum 21. Juli gegen die febr ungünftige Borwoche insolern weientlich arbeilert, als die Sterklichteit in der großen Mehrzahl der Orte aum Teltrecht erheblich aurückgegangen ist. Sie siel, auf 1000 Bewochner und aus Jahr ohne Ortsoteunde berechnet, in Gamberlin aus 1.1. in Köln auf 8.8. Einen 10.1. Dinesdorf 12.0. Dortmund 8.8. Sarmen 4.7. Elberfeld 10.8. Bachum 12.0. Dortmund 8.8. Sarmen 4.7. Elberfeld 10.8. Bachum 61.00dad. Alachen 10.7. Milbeim a. d. Andr 12.3. Milmden-Gladdad. 11.9. Oberbausen 12.9. Münster i. 28. 10.4. Buer 13.5. Breunen 13.3. Königsbera 11.5. Mitona 11.7. Dannover 8.9. Magdeburg 14.8. Kaülel 8.1. Leidnig 9.1. Dresden 12.3. Milmden-Gladdad. Marnbeim 7.6. Mains 12.7. Ludwigsbacken 8.4. Nürndera 9.5. Sittigart 8.2. Angeburg 12.7. Karlsrube 9.2. im gangen also in nicht weniger als 39 Städten, während bie Sterklichfeit nur in 13 Orten itea, in Duisdurg auf 11.2 Gestentieber 14.0. Samborn 13.8. Damburg 12.3. Stettin 13.4. Lüber den 14.0. Samborn 13.8. Damburg 12.3. Stettin 13.4. Lüber den 14.0. Samborn 13.8. Damburg 12.3. Stettin 13.4. Lüber den 14.0. Samborn 13.8. Damburg 12.3. Stettin 13.4. Lüber den 14.0. Samborn 13.8. Damburg 12.3. Stettin 13.4. Lüber den 14.0. Samborn 13.8. Damburg 12.3. Stettin 13.4. Lüber den 14.0. Samborn 12.9. Rieg aber in Neu-Betlin auf 11.3.

— Ein Arbeitsvertragsaciek? Den Entwurf zu einem

- Ein Arbeitsvertragsgefen? Den Entwurf zu einem allgemeinen Arbeitsvertragsgefet bat ber Arbeitsausschuk aufgestellt, der beim Reichsarbeitsministerium gebildet ift.

(40. Fertfebung.)

Rachbrud verboten.

Der unheimliche Gaft.

Roman von Guen Civeftab.

Bit es auch mir vergönnt, ein Wörtchen mitzureben?" begann er mit nedenbem Ton, "bin ich boch berfenige, dem der Schuß galt Warum, mein Herr, liegt Ihaen baran, Obe zu desarvouleren? Seine Angaben stimmen samt und sonders mit den Beobachtungen überein, die ich selbst gemacht habe. Sie möchten die Sache vielleicht so darstellen, daß es ein Fehlichus, ein Blindpänger war gegen ein erleuchtetes Baltonsenster mitten in einer Hotelfassabe! Rein, ich will Ihnen fagen, was es war: ein Mordverfuch, schlecht und recht, mein Herr, ein Mordverfuch auf mich, der ich im selben Augenblid auf dem Balton frand. Et mikgliidte Bielleicht hat der Mörber nicht genug Abung in diesem Handwerk. Und wer ist der Mörder? Kein anderer als ber, ben Ope geseben bat. Kein Kamerad von Dve. Der Mann bat bie Gegenwart valmerab von Ode. Der Mann hat die Gegenwart von Ove nicht einmal geahnt. Es ist ein Mann ge-wesen, der nicht das geringste mit Wilddieben zu tun hat. Ich sage es rein heraus, es ist ein Mensch, der im Hotel wohnt und der nach vollbrachter Tat in sein Zimmer zurückgesehrt ist."

Gaarber brang auf ibn ein, indem er feine Sanbe

vor Verzweiflung gegeneinanderpreste. "Gehen Gie benn nicht die Unmöglichkeit Ihrer Behauptung ein", schrie er. "Wollen Sie wirklich anbeuten, das man Mordversuche auf meine Gaste mocht, venten, daß man Mordverjuche auf meine Galte mocht, und daß der Mörder noch dazu im Hotel wohnt. Wie können Sie den Leuten solchen Schred einjagen! Sie haben offenbar Bergnügen daran, mein Herr, wir und meinem Unternehmen zu schaden."

Dr. Arron sachte saut auf, eine herausfordernde und uninmpathische Heiterkeit, die Gaarder nur noch mehr aus dem Gleichgewicht brachte.

"Hörten Sie nicht, was Ove erzählte", sagte er, "der Mann ging über den Hosplatz ins Hotel."

"Sie fällchen seine Aussage auf freche Weise, mein herr, Ove hat nichts davon gesagt, daß der Mann ins Sotel ging. Und auch über den hof fann er nicht gegangen sein, sonst wäre ich ihm begegnet."
"Und wir hatten ihn sehen mussen", schob Falten-

Bloglich richtete Dr. Arran feinen Zeigefinger auf Gaarber nub lachte wieber.

XXXIII

Bas hatte biefe Gefte ju bebeuten? Dr. Arran seigte mit vorgestredtem Arm auf den Hotelbesitzer und ladte babei; es war, als ob er allen flarmachen wollte, baß er ben armen Mann verhöhnte. Gaarber jurud. Dr. Arran folgte ibm, bie Sand brobend porgeitredt.

"Bas wollen Gie?" fragte Gaarber ftammelub. Sie find es", antwortete Arran, "Sie . . .

Beiter tam er nicht, die Worte wurden durch seine Munterfeit erftidt. Gaarder sah die anderen wie hiffesuchend an. Bloglich platte Dr. Arran heraus: hisseluchend an. Plöstlich platte Dr. Arran heraus:
"Sie find es, der die Tatsachen entstellt. Haben Sie nicht selbst erzählt, daß Sie auf den Hosplatz stürzten, als Sie die Schüsse hörten. Waren Sie vielsleicht im Begriff, zu Bett zu gehen?"
"Ich war im Begriff, meine Runde zu machen", sagte Gaarder mit mühsam erkämpster Ruhe.
"Nein", brüllte Arran so laut, daß die Wände widerballten. "Sie waren selbst auf dem Ariegspsach, Ihre Kleidung verrät Sie ja."
Gaarder sah an seinem Sportanzug herad.
"Darf ich vielleicht erkiären", stammelte er vere wirrt, "wenn der Herr mich zu Worte kommen läst —"
Dr. Arran aber unterbrach ihn und suhr unangesochten sort:

gefochten fort: "Heute abend um zwölf Uhr sach ich Sie im Gesellsschaftsanzug im Saal, und eine Stunde später, als ein Schutz Sie aus dem Hause ruft, sind Sie im Sportanzug mit Wasserstiefeln. Nur das Gewehr sehlt,

bann tonnte man Gie für einen Wilbbieb halten, Gott

bann könnte man Sie für einen Wisdbieb halten. Gott weiß, was Sie heute nacht vorhatten."

Die lehten Worte wurden in einem Ton teuflischer Berbächtigung geäußert. Dr. Arrans Auftreten halte eiwas halb Wahnsinniges, halb Melodramatisches, das offenbar auf Gaarder beruhigend wirkte. Die Anschuldigungen waren so sinnlos, daß er seine Uberlegenbeit zurückgewann. Es wurde immer deutlicher, daß Arran nicht ganz normal war, sedenfalls wirkte er durch sein Auftreten so.

Gaarder stückte sich gegen den Tisch und sagte mehr zu den anderen als zu Arran gewandt:

"Ich begreise nicht, was dieser Mensch mit seiner Boshastigseit bezweckt. Vielseicht hat das undermische Ereignis beutg nacht seine Kerven angegriffen. Das

Ereignis beute nacht feine Rerven angegriffen. Das fann man als Gutidulbigung gelten laffen. Ich frage

fann man als Gutschuldigung geiten lassen. Ich frage Sie, meine Herren, hat meine Beklesdung irgend etwas mit dieser Sache zu tun, din ich genötigt, eine Erklärung abzugeben, warum ich beute abend einen Sportanzug trage?" (Ein deutliches Jal von Arran.) Vöhlich wendte Gaarder sich an Dr. Benediktson. "Können Sie stehenden Fußes eine Erklärung dessür abzuhen. "Können Sie stehenden Fußes eine Erklärung dessür abzehen, warum Sie eine bunte Weste tragen?"

Ich irage immer dunte Westen", antworkete Dr. Benediktson. (Das ist zwar gelogen, dachte Krag.)
"Gut", suhr der Hotelbestiger sort, "vielleicht habe ich mich umgezogen, weit die Rächte kalt zu sein pslegen. (Lautes Hol Bol von Arran.) Vielleicht wollte ich auch noch einen Spaziergang machen, ich entskinne mich nicht mehr. Jedensalls erscheint mir die Frage meiner Bekleidung unwesentlich, wenn es sich um die Aussindung eines Mörders handelt."
"Keineswegs", sagte Dr. Arran mit tieser Stimme. Gaarder näherte sich ihm und fragte erbittert:
"Mein Herr, was bezwesen Sie mit dieser Besteldigung?"

Dr Arran antwortete mit Weertriebener Arroganz:

Dr Arran antwortete mit übertriebener Arrogang: "Ich möchte wissen, was Sie in diesem Sportungug porhatten?" (Bertfebung folgt.)

Das Ministerium selbst dat dazu noch nickt Stellung genommen. Der Entwurf zieht auch Angestellte, Lehrlinge, Heimsewerbetreidende und Deimwerter ein. Im einzelnen wingewegelt der Abschluß des Arbeitsvertrags, die Pilichten des Arbeitsehners nach ieiner Leiftung, der Unterordnung, dem Entgelt, den Sicherungen, dem Urlaub und der dauslichen Gemeinschaft, die Gruppenverträge, das Recht am Arbeitsergednis, Mohnung und Landnungen, die Vusbehung des Arbeitsvertrags und Cin Arbeitgeber, der einem anderen Andeitzeher Arbeiter vertragswidtig entzieht, sit zum Ersau des Schadens vernstlichtet. Das Wetthewerdsverhot wird durch sahlreiche Bestimmungen eingekhränkt. Anspruch auf Urlaub besteht nach mindeltens einem Jahr für der Tage einer aangen im ganzen. Der Reichsarbeitsminster sann längere Urlaubszeiten vorschreiben. Das Ministerium felbit bat bagu noch nicht Stellung genom-Urlaubszeiten poridreiben.

Richtpreise für Sotels niw. Aus ben am 3. d. M. berausgegebenen Richtpreisen für den Hotelverdand entnehmen wir, daß als Zimmerpreis zumindestens der 75 000sache Briedenspreis zu berechnen ist, es soll kein Zimmer im einsachiten Betried und entlegenster Gegend unter 150 000 M. men mit, daß als Zimmerveis zuminbestens der 75 000 ack Friedenspreis zu berechnen ist, es soll sein Zimmer im einssachten Betried und entsegenster Gegend unter 150 000 M. (ausichtiecklich tomm. Bed.-Steuer) abgegeben werden. — Der Rleinhandelsindez, d. i. der Durchschritzinder der gedenäublichten Waren, dat den 150 000sachen Friedensich überlehritzen. Es ist daber eine zwingende Rotwendigsett, den 100 000sachen Friedensich für deutsche Reichsangehörten das Benkionssat zu derechnen. — Der Abgadenreis des Frühellüds muß mitdeitens den 60 000sachen Briedenspreis etreichen. Das würde sür den einsächten Setzled 60 000 M. als Mindessah erreicht. Die Gelbsteiten der Warmwallerbereitung weingen, den Insäheren Saufern mit mindestens 80 000 M. einspielen. Priedenspreis für ein Badmit mitdestens 60 000 M., in besteren dauern mit mindestens 80 000 M. einspielen. Britatsäher millen mindestens 80 000 M. einspielen. Britatsäher millen mindestens 80 000 M. einspielen. Britatsäher mitden mindestens 50 000 M. einspielen. Britatsäher mitden mindestens 50 000 M. einspielen. Britatseiten mitdeltens 200 000 M. – Restaurantpreise. Bittagesien, beitebend aus Suppe und einem Gang, tolter so viel mie der Tagespreis von 1 Flund Ochsensleich aussielich 10 bis 20 Brogent. Mittagesien, bestehend aus Suppe und zwei Gängen, wird berechnet zum Breis von 1 Plund Ochsensleich ausüglich 100 Brozent. — Fleischplatten. Mindestoreis wie dein Mittagesien mit einem Gang. Phannenspeisen (Roteletts. Muntieals, Beefteals). Rindestoreis wie dein Mittagesien mit einem Gang. Phannenspeisen kontention 20 000 M., mit Milde und Juder mindestens 20 000 M. den Ereuer. — Ert. Mindestabsabepreis 400 000 M., für die köhrenden Marten den Orten zum Teil underannt find, debingen einen Mindespreis dein Drieden den Orten zum Teil underannt find, debingen einen Mindesi

Diese Richtpreine schon wieder überholt.

— Hür die Börderung des Baus von Landarbeiters wohnungen aus Mitteln der produktiven Erwerbolosenstürserse durch sinslose Tikgungsdarleben ist ein neues Bertahren in Kraft getreten. Die Darleben werden nach dem Wert einer bostimmten Ansahl Jentner Roggen gegeben, die in 10 Jahren zu tilgen sind. Jugrunde gelegt wird die leite Höchkinotia an der Berliner Broduktenbörse vor dem Lag der Anerkennung. Bauworkaben, die wor dem 1. Juli in Anarist genommen worden sind, kommen sür das neue Berlädten nicht in Frage. Dem Einheitsiah sind Bauten niedersächsicher Art zugrunde gelegt. Die Verwaltungskoken werden nicht mehr erkatiete.

Minister dur Wissenschaft, Kunst und Boltsbildung solgende Richtlinien. Als oberster Grundsas muß gelten, das ieder Schüler möglichst dauernd beschäftigt wird. Dader sind der Ställengel an gleichen Geräten ähnliche zu benutsen, a. B. Leizern und Alettergerüft, Bod neben Kalten und Pierd. Ein ichnelses Geben vom und zum Gerät üt zur vollen Ausnutzung der Zeit erforderlich. Auf Sissetsellung ist deionders zu achten, nötigensalls sind die Küller in Bertwenreitung des Ausgande ansuleiten. Gegen die Einrichtung des Turnens in der Bause unter sachmännischer Aussicht üt nichtseinzuwenden, besonders wenn es im Freien statissindet. Der Turnlebrer muß soweit wie möglich selft vorturnen, und zwar wiederholt, wenn die Ibung immer wieder salsch ausgesübrt wird. Die Turnvläne sind Muschluft an den den aufgestellt zu erwartenden Leitsaben is zu vervollständigen, das das Turnen an den für die einzelnen Klassen in Betracktemmenden Geräten in angemessenem Wechsel und in auszeichendem Ras wiederfebrt. Aur is können die Klassensiele erreicht und der Turnunterricht seiner boben Ausgabe dienstbar gemacht werden. fiber die Erteilung bes Turnunterrichts erläft ber

Bom Absebellnterricht. Wir-boren nicht nur mit bem Obr, londern auch mit dem Auge. Die tägliche Erfahrung beweift, daß die gleichzeitige cotische Erfasiung der Sprache, Obr, sondern auch mit dem Auge. Die iagliche Erfahrung demeift, daß die gleichzeitige edische Erfahrung demeift, daß die gleichzeitige edische Erfahrung der Strache. Die durch die Munddiddung und den Geschesdungtud vermittelt wird, das Sprachbild, das beim öden untdade sommt, eindringlicher macht und es enk förwerdalt gekaltet. Wo infolge schwachen Gedörs das akultike Sprachbild unschaft mird, gewinnt die Ausstallung durch das Auge eine erdöbte Bedoenhung, und für den vollkommen Tanden sit der ontige Weg der einzige, auf dem er die Laustproche verkleben und sich mit der Außenwelt verkändigen kann. Auf diesen Tassache der Mindische der Außenwelt verkändigen kann. Auf diesen Tassache der Mindische entwickt der son. "Abschaft auf Schwerkörige, der sich zu einem so kegensreichen Silsmittel sir diese Unglüdlichen entwickt dat. über die ungesten Metdoden dieses Unterrichts macht Schoesch auf Grund eines von Dr. Ludwig Insertichten wederlichten Weckoden dieses Unterrichts macht Schoesch auf Grund eines von Dr. Ludwig Insertichten werden als ob iede Sprechdewegung mit dem Auge erfaht und das Gesprechene mit unsehbarer Sickerheit zusammengelesen werden sich unt des Geschoftene mit unsehbarer Sickerheit zusammengelesen werden son der der Ausstrache und die Kertel der Soudslache ein Kombinieren der geschoenen ist allo in der Haustrache ind mit dem Maas allein nicht zu unterscheben. Das Sprechseben ist allo in der Haustrache ein Kombinieren der geschoenen Bewegungen, wobei die Geschatsbildung des Sprechenden, die Richtung der Geschofts alsw. eine bedeutigme Rolle inselen. Die Könschstung der Geschofts alsw. eine bedeutigme Rolle inselen. Die Könschstungen und kann der Kennenhviel und Gesten, die Krischen und der Ausschaften und Geschofts alsw. eine bedeutigme Rolle inselen. Die Könschstungen und haus geschonen und ben den Ausschaften und Seinere und haust geschonen und den Ausschaften und Seinere Ausschaften und der Ausschaften und der Ausschaften der Ausschaften und der Verprechten und der Ausschaften und der Ausschaften

feinersei Absenfung bulben, die beliebig getreue Bieber-bolung des Unverstandenen und Schwierigen, verschiedene Stellung der sprechenden Beriuchspersonen um. bei der Aufnahme acitatten

Intereffengemeinichaft ber Ariegsopfer Deutichlande. Man ichtelbi Interessengemeinisches ber Kriegsspier Deutschlande. Man schreibt uns Rochem es der röhrigen Leitung – dauptwelfund – der Gemeinisches Geneine schaft, welche von den Gemeinschaftstag auf die Dauer von vier Jahren miedergesossti werden ist und and Otto Mondel, Wiesdaden, 1. Vorsihender, Lehrer Schaider, Jahad. 2. Korfthender, Arlune Schuhmader, Nanrad Geschliebetreitz, Wilhelm Sch. Ranob, felle. Geschaftseletreitz, Wilhelm Sch. Ranob, felle. Geschaftseletreitz, Nanrad Konelet, Kloppenbeim, kalleurendennt, und Wolf. Dabel, Jastadt, Belficher, besteht, gesimden ist, die schumpen ist, die schumpenschung werden der Geschaftschaft zur Bermitslichung zu bringen, haben die Ersedigungen der Geschliche eine allementliche dauptvorkandsöftung zur Folge gedracht. Es würde hier zu weit führen, wenn man die einzelnen Ergebnisse sichne und wieden nach allem ber heich geschafte eine allementernwert is desander Kriegsbeschaften und hier die Sieden und haben der Geschaften aus allem ber heute entsprechen Situng Unterftufnungen notleidenber Rriegoboldflöhigten und Sinier bliebenen als Gegenftanb batte, welden auch allen bie fieute entsprochen fonnte Die Opforfreudigfeit unter ben Mitgliedern felbit. Er-nuo Wohlfätigfeitsperanftaltungen und freimiftige Spenden von merben founte. Wohlidiern haben es ermöglicht, den Unterflügungsfonds der Gelbent wertung entiprechend zu erhöhen und die beantragten Unterflügungsfonds der Gelbent nertung entiprechend zu erhöhen und die neutragten Unterflügungen zur Auszahlung zu bringen Freunden und Sönnern wird für die Spenden innigfter Dauf ausgefprechen. U. a. find besonders beworzuheben der Stell.-Anw. Jerr Robert Belte, Wesphaden, und der Inhaber der Firma Abolf Hath, berr Gustav Reckennun, der mit einer Selftung in Höhe vom 20 000 000 M. an erfter Stelle fecht.

Borberichte über Runft. Bortrage und Berwandtes.

" Stoatstheater. Am Mittureh, den 15. Anguk studet in großen Saale des Auchauses eine Ausschaung von "Radame Buttersty" hatt. Ansang 7 Udr. Am Donnerstag, den 16. August, gesangt "Teistan und Isolde" zur Ausschung. Ansang 7 Udr. — Der Borverkauf hat dereits begonnen und finde" an der Theaterkalie in der Kolonnade vormittags nen 9 bis 1 Uhr., ben Theater-Bervertausstellen und an ber Auchausfalle katt. — Willin Bulchoff, ber mit Ende August aus dem Betbunde der hiefigen Staatstheafer ausscheidet, tritt um 21. August als "Rosmer" in Ihlens "Rosmersholm" jum lettenmal auf, um fich von dem hiefigen Bublifum zu verobichieden Weblischen Deiter sied beschäftigt die Damen Summel und Doppelhauer und die Gerren Dr. Gerhards, Brüter und Jollin.

"Ruthaus. Die Kongerfe in der Kohchbrunnenanloge finden in dieser Woche am Mittwoch und Freitag, It Uhr vorm., hatt. — Morgen Dienstag ift abends 8 Uhr im Kurgarfen bas einzige Caftspiel bes ruffischen Baleloifo Droeitere unter Milmirtung hernerragenber Tanger. Be neeigneter Mitterung wird ban Kongert im großen Saafe flatifinde Rachmittage fongett am Dienotag idlit aus. Das gefamte Ballett biefigen Stanisibentera mirb am tommenben Camstag nachmale ein Galtipiel im Aurgarten geben.

* Wiesdadener Aunster auswärts. Die Planistin Frl. Greie Alli-fig bit aus Wiesdaden fat, wie aus Bab Ems berichtet wird, in einem bortigen Kierfangert mir dem wirtwosen Bottrag einiger Klanierfompo-litienen non Reger, Chopin um. debeutenden Erfolg etrungen.

Biesbabener Bergnfigungebifnen und Lichtfpiele.

Welhalfe. Bief Beifall findet gegenwärtig die Aufführung bes großen breitelligen Svenschaftelpfels (1. Teil: "Bertobungsschmerzen. 2 Teil: "Cheftenben") mit ben besten ichwebischen Darftellern in den hauptrallen. Die Regie führte Meuris Stiller, der Rogisseur des Films "Erotifon".

Aus Broving und Nachbarschaft.

Opfer bes Rheins.

Rieberwalluf, 12. Mug. Am Conntagnachmittag find in ber Rabe ber Canbbant amilden Riebermalluf und Gdier. ftein feim Baben im offenen Rhein ber 23iahrige Gr. Raib und beffen 17iabrige Schweiter por ben Augen ihrer Angeborigen ertrunten. Bieberbelebungsperiuche an ben alsbald Geborgenen batten feinen Erfolg.

Grantfurter Chronit.

** Frantfart a. DL., 12. Aug. Bur Unterftühung bes Mitfelftenbes und ber fleinen Raufleute in ber gegenwärtigen Rriffs hat fich ein Ausschuft aus ben Areifen der Finang, ben Sanbels und ber Induftrie gebilbet, bet fofortige entsprechende Magnahmen in die Wege leiten will. — Der Biebe fanblet Cuftan Aud aus himbach bei Bubingen batte ein Schwein mit 130 000 M. das Pfund Lebendsewicht eingekauft und nersuchte es auf dem narft für 500 000 MR, bas Pfund weiter ju veraugern. Er murbe babei überrofct. Die Polizei vertaufte dan Schwein zu billigen Preisen und überwies den Erlös ber Stoetokaffe, den Wucherer aber dem Gericht.

o. Bierstod, 12. Arg. Die Jirme Kahn und Löwensberg in Bier, siedt hat in bankenswertet Beile der Kürgermeistrei ein Quantum Rehl zur Berteilung en die nicht Getreide bauende Berdikerung zur Berfügung gestellt. Der Gemeinderst dat nach Ergänzung des Quantums deschlosen, auf den Kopf I Thurb aus den Augung des Quantums deschlosen, auf den Kopf I Thurb aus den vorsellig geworden, das der Veltgerweisterei dahin vorkellig geworden, das dei der Veltgerweisterei dahin vorkellig geworden, das die der Veltgermeisterei und Vennten underüchsichtigt bleiden selben. Die seitens des Krigermeisters prochene Julege ist infolge Eingreisens der zu-pänidigen Kreise wieder zurüfgezogen werden.

— Maing. 13. Aug. An dem Eisendahnübergang bei Budenheim murbe beufe vormitieg nach 8 Uhr ein mit zwei Pferden bespanntes Juhr-wert von einem Jug übersalten. Der Leufer des Wagens, ein Obschändler nus helbenbeim, mutbe ichmer verliebt, mabrend bie übrigen 3 bem Schreden bavonfamen. Die beiben Pferbe mueben getotet.

den Schreden davonkamen. Die beiden Pferde wurden getobete.

el. hachbeim, 12 Aug. Der langjührige Rendant der heitigen Ortstrankonkoffe, Woolf Hauf, ist im Alber non 62 Jahren gestatben. — Weingulsbeitne Weren Tauf, ist im Alber non 62 Jahren gestatben. — Weingulsbeitne Weren Tauf ist ell der über 25 Jahre dem Magistrat angehörte, ist konkheitschafter ans diesen ausgeschieden. Die Stadtverstoweien ernannten ihn ans Anerkennung seiner Verdiesst ist em Meggierat gun Stadtältessen. Un die Stelle des Horrn Kroeschell ist der Meggieratsmitglied Adom Anerkender getreten. Jür das ausgewiesene Magistratsmitglied Adom Anerkender getreten. Jahren Wegenteinen In des Stadtserordneienssoliegium treten sin die Ausgewiesenen Dietstot herm. Hummel und Udom Leder Schneidermeissenen Stretter der Wegenteinen Abrieber und Kahrschafterier a. h. Krost. – Alle den Magent Seinrich Schufer und Gabrifarbeiter 3. 5. Kroft. - Fur ben Mant Muguft find die Proife fur eleftrifchen Strom auf 45 000 M. Die Rifamati-ftunde und fur bas Waffer 15 000 M. pro Rubifmeter feftgefest werben. Die Miete für Eeftrigitötsjähler betrögt in Zukunft menatich 100 R. die Miete für Wassermester 100 R. viertesjährlich. Bei Neuanichtussen von Licht und Wesser sind von den Antroghellern zu den Beschaffungstoften der Ikhber und Wossermesser 30 Broz. der Anschaffungstoften zu

Oppenheim, 13. Mug. Gin hiefiger Erwerbslofer, Bater mehrerer Rinder; ber im benachbarten Dezheim Rattoffeln taufen wollte und abgewiesen murbe, versindie bann auf bem Gelbe bie begehrten Anellenjrufte wiesen mitde, verjuche dann auf dem gelde die des begehrten Knadenfrügte auszumachen. Der Leitiet des Aders fam hinzu and ichting im Bettagte bes entstandenen Streites den Oppenheimer mit einer Hade auf den Kaof. Die Berleitung sährte den Tod des Ra n n es herbei. Die Tat rief bei der Bewölferung der ganzen Segond große Erregung hervor. Oppenheimer Erwerbolofe gegen nach Derheim und demallerten das haus von Bruders des verhafteten Landwirtes.

Sport.

John B. J.-G, 68 Ludwigshofen — Germania Wiesbaden 2:1. Das Spiel, das von Anlang die Ende von beiden Mannichaften in fairkt Beile durchgesührt murde, Kand unter Leitung von Dr. Rich, Rahbach. Mit Germanias Anlich entwickelt fich ein gleichmätig verfeiltes Heldwist Euch eine Ede jür die Götze deinigt nichts ein. In der 20. Minute gelingt es den Eindeimischen, den ersten Teesfer durch Gangtuss zu erzielen. Ludwigschafen seit eines Tamp auf und har Kelles im Germanistor seine alte Kunft zu downieren Wehl haben die Anless im Germanistor seine alte Kunft zu downieren Wehl haben die Anless im Germanistor seinen Wehl haben die Anlessen werd nach wehrmals Gerlogenbeit, den Vorzenen zu eergrößern, doch die altbefannte Schigunscher het ihre Stiltmer läßt es dei diesen einen Tox Kurz vor delhjori gestagt es den Götzen, den Une weitere Targelegenbeit verscher die sich det einem Straffich. Togegen fann Ludwigshafen das Resultat auf 2:1 stellen. Wohl bietet sich den Germanen nach manhe Gelegenbeit, wenigsens auszugleichen, doch ihr Sturm ift die auf den Rechtsausen Knipp zu lanzsam, um das Resultat bester zu pellen.

Handelsteil.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Wer etwa in der Rede des Réichskanzlers Dr. Cunc

Wer etwa in der Rede des Reichskanzlers Dr. Cunc oder von der des Reichsfinanzministers Dr. Hermes einen Stimmungsumschwung an der Börse erwartet hatte, wirdsich bitter enttäuscht finden. Zu Beginn der Berichtswoche setzte der Dellar mit einem Kurs von etwas über 1 Milliom Punkte ein und kletterte auf rund 5 Milliomen Punkte, wenn man den Kurs des amtlichen Devisenverkehrs berücksichtigt, er überschritt diese Grenze noch um ein weiteres Stück in dem wieder gestatteten freien Devisenverkehr. Mit der Aufgabe der Einheitsnotierungen für Iremde Zahlungsmittel hat man gleichzeitig den Devisenfreiverkehr wieder zugelassen Die Nachfrage, die zu Zeiten der Zwangsbewirfschaftung des Devisenmarktes, die allerdingseinseitig blieb, nicht befriedigt werden konnte, macht sich nunmehr in verstärktem Maße auf dem Freiverkehrsmarkte geltend. Aber auch hier steht dieser Nachfrage bei weitem nicht das entsprechende Angebot gegenüber; es kommt längst nicht Material genug an den Markt. Dazu war die Überleitung von dem unter Aufsicht gestellten Devisenverkehr zum freien Devisenhandel zu unvermittelt, als daß sie nicht eine weitere Abschwächung der Mark auf unter

haben mußte.

Es entspricht ganz dem Vorgang, daß die Mark auf unter ein Millicustel ibres Vorkriegswertes gesunken ist, daß die Preisbewegung auf dem Produktenmarkt mit der Geldentwertung Schritt hielt. Leider muß konstatiert werden, daß die Preissteigerungen gerade bei den lebensnotwendigen Produkten über das Maß der Geldentwertung hinnusgegangen ist. Daraus ist zweierlei zu erkennen: erstens daß die hohen Devisenkurse fast die Rolle eines Schutzzolles spielen, und zweitens daß in den vom Publikum bezahlten Preisen eine sich immei mehr bemerkbar machende Risikoprämie steckt, die schon eine vorausgefühlte oder zuf Grund von wirtschaftlichen Überlegungen bereits mit einkalkulierte kommende Geldentwertung vorwegnimmt. Am bedauerlichsten aber ist die Tatsache, daß in den Großstädten eine schon fünlbare Erleichterung bezüglich auf Kartoffeln, noch nicht eingetreten ist. Im Gegenteil, die Polonäsen vor den Lebensmittelgeschäften werden immer städten eine schon fühlbare Erleichterung bezüglich der Knappheit an Lebensmitteln, besonders an Fetten und an Kartoffeln, noch nicht eingetreten ist. Im Gegentell, die Polonäsen vor den Lebensmittelgeschäften werden immer länger und für die Heusfrau immer zeitraubender, die Zahl der Verkaufsstände auf den Wochenmärkten verringert sich immer mehr. Wie steil die Preiskurve aufwirts geht, zeigen die Indexzahlen des Reichsstatistischen Amtes für die Lebenshaltungskosten. In der letzten Juliwoche stieg der Index gegenüber der Vorwoche um 81.7 Proz., so daß für den gesamten Monat Juli sich eine Preissteigerung von 392.2 Proz. gegenüber dem Monat Juni ergiot. Die Lebenshaltungskosten haben danach mit Ende Juli das 71 476fache der Vorkriegszeit erreicht. Nach dem Großhandelsindex der "Frkf. Ztg." ergibt sich bei einer Gegenüberstellung von zehn reinen Auslands- und zehn reinen Inlandswaren, daß die letzteren im Verlauf des Juli stärker gestiegen sind als die ersteren. Die Indexziffer für die Lebenshaltungskosten, die vom Statistischen Reichsamt ermittelt wird, weist eine Steigerung von 100.2 Proz. in der ersten Augustwoche gegenüber der letzten Juliwoche auf.

Gegenüber der Feststellung des Reichsfinanzministers, daß die sehwebende Schuld des Reiches von 1.6 Billionen am 11. Januar auf rund 70 Billionen am 4. August augewachsen ist, ist der einzige Lichtblick doppelt zu begrüßen, daß die Ernteaussichien sich weiterhin gebessert haben, sowohl für Halmfrüchte wie für Hackfrüchte. Diese Feststellung gilt nicht nur für die deutsche Ernte, sondern auch erfreuhlicherweise für die Welternte im allgemeinen. Wenn wir daher in Zukunft in die Lage kommen, mehr Auslandsgetreide einzuführen als bisher, so dürften die Wirkungen in Gestaft einer Senkung der Getreidebreise nicht ausbeleiben. Der mit Sowiet-Rußland abgeschlossene Vertrag auf Lieferung von Getreide darf aber in dieser Hinsicht nicht überschätzt werden, denn die Menge von ungefähr 8 Mill. Tonnen spielt für unseren Einfuhrbedarf eine untergeordnete Rolle.

Der Kapitalbed

Der Kapitalbedarf der deutschen Wirtschaft im Monat Der Kapitalbedarf der deutschen Wirtschaft im Monat
Juli war wiederum stärker als im vorhergehenden Monat.
Nach den Autzeichnungen der "Frankfurter Zeitung" er
höhten 295 Gesellschaften ihr Aktienkanital um nom. 24 277
Miliarden Mark. 387 neue Aktiengesellschaften mit einem
Kapital von 30 371 Milliarden Mark wurden gegründet. An
festverzinslichen Anleihen wurden 9 Sachwertanleihen in
Höhe von 377.7 Milliarden Mark und 5 Papiermarkanleihen
in Höhe von 8.9 Milliarden Mark und 5 Papiermarkanleihen
in Höhe von 8.9 Milliarden Mark begeben.

Während der Zustrom der Fremden in die Bäder recht
groß ist, hat der Fremdenverkehr in Berlin im Monat Juli
nicht eine solche Steigerung erfahren, wie man aus der Entwicklung der Devisenkurse vermuten könnte, offenbar
bremst hier die Beherbergungssteuer.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Die New Yorker Schlußkurse sind heute ausgeblieben. Der Dollar sotierte in Berlin zuletzt 3 900 000 Mk.

Rhein-Ruhrbank, A.-G. in Krefeld, Unter dieser Firma wurde eine Neugründung mit 500 Millionen Mark Kapital zum Zweck von Kommissions- und Bankgeschäften ins Leben gerufen. Insbesondere soll das bisher von der Firma Duniel Hassel betriebene Bankunternehmen in Krefeld fortgeführt

Dentsch-Halländische Bank, A.-G., Köln. Die Bank hat sich nach dem Geschäftsbericht für 1922 gut entwickelt. Aus einem Reingewinn von 3518 407 M., werden 15 Proz. Dividende auf 10 Mill M. Aktienkapital ausgeschüttet. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß und die Erhöhung des Aktienkapitals um bis zu 320 auf 400 Mill. Mark. Auf eine alte Aktie entfallen zwei junge zu 1500 Proz. Aachener Bank für Handel und Gewerbe. In der in Berlin abgehaltenen Hauptversammlung wurde die Dividende auf 100 Proz. für die alten und 50 Proz. für die jungen Aktien sofort zahlbar festgesetzt und die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt. Deutsch-Hollandische Bank, A.-G., Köln. Die Bank

Versicherungswesen. * Garantie- und Rückversicherungsbank, A.-G., Berliu. Die neue Gesellschaft wurde unter Mitwirkung der Öder-Rhein-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Breslau mit einem voll eingezahlten Kapital von 1 Milliarde Mark und einem Organisationsfonds von 500 Millianen Mark gegründet.

Magerfeit und welte Haut

möchten namentlich Frauen. gern beseitigt sehen. Wir raten Ihnen, 30 Gramm echte Avord-Kerne zu faufen, die exprodue, völlig unschädliche Stoffe von ansahsordernder Wirtung enthalten. Davon nehmen Sie dreimal täglich 2—4 Stud. Sicher erhältlich: Bictoria-Apothefe, Rheinstraße 45.



Devacuin Schützenhof-Alleinverkauf: Apotheke Langgasse 11.

Die heutige Musgabe umfaht 8 Geiten.

Sauptidriftletter: Bermann 2 etijd.

Berentwortlich für Belitit und handel: 3 B.: 2. Gunther; für Unter, haltung, Studtnachrichten und beu übeigen Schrifteil: 3. Gunther; für bie Ungeigen und Retiamen: h. Dernauf, familich in Wiesbaden. Drud und Beriag ber 2. Conellen bergioen Buchbruderei in Wiesbaben.

Reues aus aller Welt.

Wertbeständige Anleihe Deutschen Reiches

Rudahlung reichsgesehlich sichergestellt durch die Gesamtheit der deutschen Privatvermögen.

Das Reich beabsichtigt, eine wertbeständige Anleihe mit 12jähriger Laufzeit auszugeben.

Die Anleihe, welche auf den Gegenwert von Dollars lautet, foll dazu dienen, der Bevolkerung ein wertbeständiges Anlagepapier zur Berfügung zu stellen.

Die Anleihe ift von der Borfenumfatsteuer befreit. - Gelbstgezeichnete Anleihe ift von der Erbichafts. fteuer frei.

Um den Zinsenbedarf fur eine Anleihe bis zu 500 Millionen Mart Gold zu beden, sieht ein von der Reichsregierung den gesettgebenden Körperschaften vorgelegter Gesetzentwurf die Ermächtigung für die Reichsregierung vor, Buschläge gur Bermögens-

Die Rüdzahlung des Kapitals erfolgt nach 12 Jahren. Zur besonderen Sicherung der Kapitalrückzahlung ermächtigt der Gesetzentwurf die Reichsregierung, die einzelnen Bermögenssteuerpflichtigen nach dem Berhaltnis ihres steuerbaren Bermögens zur Aufbringung des Kapitalsbedarfs heranzuziehen.

Es haften also für Rapital und Zinsen dieser Anleihe anteilig die gesamte deutsche Birtschaft, Banken, Sandel, Industrie, Landwirtschaft sowie jeder, der über steuerpflichtiges Bermögen verfügt.

Die Anleihe ift bei den Darlehnstaffen des Reiches beleihbar. Die Ginführung gum Borfenhandel erfolgt sofort nach Ausgabe der Stude.

Bedingungen Die Zeichnung findet vom 15. August ab statt.

1. Zeichnungs-Relle. Hungime-Rellen.

Einteilung. Jintenlant. Unleihe.

Bestimmung über ben Zeichnungsichluß bleibt vorbehalten. Bestimmung über den Zeichnungsichluß bleibt vordehalten. Zeichnungspielle ist die Neichsbank. Zeichnungen werden dei der Zeichnungs Abteilung der Reichshauptkant, Verlin C.2, Vreite Stroße 8/9 (Holtschaftonto 96300), und dei allen Zweiganstalten der Reichsbant mit Kasseneinrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen konnen auch durch Vermittlung der Staatsbunken der Länder und ihrer Zweiganstalten, der Breuß. Central-Genossenichaftslasse in Berlin sowie sämtlicher im amtlichen Browest angegedener Geschnikitute und übrer Zweiganstalten erfolgen"). In diesem Falle entsteden sinsichtlich der Leiereung der Stücke und der Zahlung des Zeichnungspreises Rechtsbeziehungen nur zwischen dem Zeichner und der Annahmestelle.

Die Anleiheftude und die Zinsscheine lauten auf Mart in der Weise, daß 4,20 M. gleich 1 Dollar find. Die Anleihe ist ausgefertigt in Studen von 4,20 Dt. = 1 Dollar, 8,40 M. - 2 Dollar, 21 M. -5 Dollar, 42 M. = 10 Dollar, 105 M. = 25 Dollar, 210 M. - 50 Dollar, 420 M. -100 Dollar, 2100 M. - 500 Dollar, 4200 M. = 1000 Dollar.

Die Anleiheftside von 4,20 M., 8,40 M. und 21 M. werben ohne Findscheine ausgegeben; sie werben am 2. September 1935 mit einem Aufgelb zum Nennwert von 70 vom Hundert

Die Anleihestüde von 42 M. und barüber sind mit Zins-icheinen versehen, sahlbor jährlich einmal am 1. September. Der Zinssat beträgt 6%,. Der Zinsenlouf beginnt am 1. September 1923. Der orste Zinsschein ist am 1. September 1924 jällig. Die Rückahlung des Lapitals ersolgt am 2. Sep-tember 1935 vom Venninget

1924 jallig. Die Kindzohlung des Lapitals erfolgt am 2. September 1935 jum Kennwerf.
Die Stüde sowie die Jinsicheine werden in Mark eingelöft, wodei der Dollar zu dem Durchschult der antlichen Berliner Kotierung des Kittelkurses für Auszahlung Kew York in der Zeit vom 15. Juli die 14. August einschließlich umgerechnet wird. Der Einlösungskurd wird antlich bekannt-

Der Zeichnungspreis beträgt, soweit die Zeichnung in einer der nachstebend verzeichneten Tevisen erfolgt, dis auf weiteres 95 °/a, für die Einzahlung in Wart bis auf weiteres 100 °/a: eine Erhöhung des Zeichnungspreises dieibt vordehalten. Die Einzahlung nuß am Tage der Zeich-

nung geleistet werden. Bei Ueberweisung von Markbeträgen gilt als Zeichnungs- und Zahltag der Tag, an dem die Ueberweisung dei der Annahmeitelle zur Gulichrift gelangt. Jür Warfelnzahlungen wird der Dollar umgerechnet zu dem keiten vor dem Zeichnungstage notierten amtlichen Berkiner Mittelkurs sür Anszahlung New York. Bon Devrien (Roten, Schoed, Anszahlung) sind zur Einzahlung zugelassen amerikansiche Dollars, Pjunde Sterling, holländische Gulben, ichneizerliche Franken, nordische Kronen, spanische Gelten, argentinische Besos, japanische Pen. Die Kosten der Einziehung der Baluteniches ind von den Zeichnern zu tragen. Dei Zahlung mit Baluteniches werden den Sichhurn zu tragen. Währungen zum Dollar wird für die Zweise der Einzahlung besonders bekanntgegeben und ist den Annahmeitellen zu ersahren.

Spigenbetröge werben in Mart vergittet, und zwar bei eingereichten Roten zum Mittellurse für Austandsauszahlung ber lepten Berliner Rotierung vor dem Zeichnungstage als-bald, bei Scheifs und Anszahlungen erft nach Eingang ber Gutichristsanzeige aus dem Auslande und zum Aurle des Tages, an dem die Gutichristsanzeige dei der Reichsbant in

Berlin eingest.
Dollarichahanweisungen werden zum Rennwert zuzüglich der jeweiligen Zinsen von 1/2°/0, im Monat (im Monat August zu 102°/0) wie Dollars in Zahlung genommen.

Boranmeldungen werden angenommen. Sie sind am ersten Zeichnungstage zu berichtigen, und zwar, soweit die Ei zahlung in Mark ersolgt zu dem für diesen Tag maßgebenden Kurse, soweit sie in Devisen ersolgt, zu den bei den Annahmestellen zu ersahrenden Umrechnungsbirzien. Bei der Zeichnung sindet keine Berrechnung von Stückzinsen katt; an ihre Stelle treten gegebenensfalls Erhöhungen der Zeichnungsbirzien.

4. Jufellung der Geschnete und bezahlte Beträge gelten als voll zugeteilt, sollinge die Zeichnung nicht geschlossen ist. Wünsche wegen der Stüdelung sind in dem dafür vorgesehenen Raum auf der Borderieite des Zeichnungslicheines anzugeden. Werden der Anzeige Wünsche nicht zum Anzörung gebracht, so wird die Stüdelung von den Annahmestellen nach ihrem Ermeisen vorgenommen. Spätzren Anträgen auf Abänderung kann nicht flattgegeben werden.

Die Anleiheltände werden mit Beschleunigung hergestellt werden. Mit der Ausgade wird Witte September dieses Jahres begonnen werden. Zwischenschiene sind nicht vorgeschen.

3ft bie Jahlung mit Sched ober Ausgahtung erfolgt, fo werben bie Stude erft nach Werteingang geliefert. Fal

Berlin, im August 1923

3. Zeichnungspreis Einzahlung.

") Die Profpette find bei allen Banten, Bantiers, Spartaffen und ihren Berbanden fowie Areditgenoffenfchaften erhaltlich.

Reichsbank Direktorium

Davenftein.

v. Grimm.

Gtellen-Ungebote

Wetbiiche Berfonen

erbildes Berlonal

per lofort ober loater von erstem Spesialbaus ge-iucht. Offerten u. 3. 293 on ben Tagbl. Berlan,

Modes. Erite Arbeiterin gelucht. Dir: u. L. 293 an ben Tagbi-Berlag.

Lüchtige Räherinnen per sosott gel. Es werden nur solche Leuie berück-fichtigt, welche eine läng. Tätigfeit in der Wall-warenbranche nachweisen lönnen. Wollwarensabrit Walter Setterich, Göben-litzige 18.

Friseuse ges. Tuctige Onduleurin und Rathe Schalles-Scheibel. Langgaffe 41. 1. St.

Bausperional.

Geincht Rinder Hillenbausbalt Rinder dwester

oder befferes Madden su 134iabr. Kinde: bajelbit Ordentliches Madchen bei zeitgemäßem Lobn per 15. September, entl. sofort. Hilfe vorbanden. Schriftliche Angebote unt. 3. 41 an den Tagbl-Berlag. F 192 Beifere unabhängige

Frau Mädden alt.

m. in ber Kinderpslege ersahren ist, sosort zu zwei Kindern (21/2 u. 4 Sahre) gesucht. Koriprechen ab 4 Uhr. hei Wint, Luisen-strake 43

Ebrbarer Arbeiter, Ebrbarer Arbeiter, 49 Jahre, jucht ehrbare Schushälterin, Witwe m. Kind nicht ausgeschloffen. Offerten unter E, 292 an den Tagbi-Bl.

Tüchtiges Mädden Stuge

in tinderloien herrichaftl. Haushalt bei höchstem Lohn gejucht. Hielandstraße 19. Tücktiges ehrliches

Haus- und

3immermädden aegen boben Lobn josort gelucht. Jabers Weinstube, Bahnbostraße 11.
Alleinmädchen gesucht. Genen Bristol, Mainser Etraße 46.

Allein mädchen findet bei geitgemaßem Lobn und guter Bervileg. angenehme Stellung. Beighaus Offssanfa,

Haus- u. Zimmermädchen gegen höchten Lobn per lotort gelucht. Benfton Binter. Langgalle 19. 2. Stoff.

Anfländ. Mädchen mit Zeugnillen in fleinen Sausbalt m. Kind gelucht Michelsberg 18. 1. Stod.

Tücht. Mädchen

tür II. Haushalt bei hob. Rohn und auter Berpfleg, per 15. August gesucht Emier Straße 28, 1.

Jüngeres Mädchen gejucht. Sirich Apothete, Rüchenmädchen

Sotel Union, Reugalie 9. Monatefran von 2 bis 4 Uhr selucht Martifrane 29, 2. Monatem. ob, stran non 10—3 gel. Meberg. 38, 1. Saubere Putfrau

Mädden

gründlicht erfahren im Haushalt, von 8—12 Uhr geincht Borzusprechen ab 4 Uhr, bei Wint, Luisen-ftraße 43.

Männithe Berionen

Temerbliches Perfonal Anftand. Heiß. äfterer Sausburiche

iofort gesucht. Anfangs-gehalt 2.6 Millionen monatlich ohne ieden Ab-

Billa Frant. 8 Leberberg 8 Junger Bausburiche 17—18 3. alt. folort gel. Luifenstraße 4. Avothete.

Stellen-Deluce

Weiblide Berionen

Sausperionel Einf. Rinderfräulein in aller Arbeit tudtig. fucht ftundenweise Be-tätigung. Off. u. K. 292 an ben Tagbl.-Berlag.

Stille

ohne Kochen. Fraul., m. beit. Empfehlungen. lucht angenehmen Dauerposten in nur feinem Saufe. Dit. unter B. 293 an ben Tanbl. Berlag.

3immermädden

im Gervieren periett, sucht Stelle, gleich ober frater. Off. u. D. 293 Tagbl.-BI.

Männiche Berfonen Raufmännifches Berfonal

Jabre, gewandt, praft erfabren von repraient...
erfabren von repraient...
großer Erichein... verbeir...
jucht Belchäftigung in
faufmänn. Betrieb. Off.
unter K. 293 an ben
Tagbl...Berlag.

für Konto-Korrent und Journalbuchführung auf hiesiges kaufm. Büro per f. Oktober in Dauerstellung gesucht.

Offerten mit Lebenslauf unter F. 293 an den Tagbl.-Verl.

Auslands-Rorrespondent

mit fpaterer Profure von fehr bedeutendem Engros-Haus für deffen Erport-Abteilung gesucht.

Derjelbe muß in der Lage sein, einen größ. Briefwechsel teils seldet, feils nuch Anaden au erledigen und die engl. Sprache in ieder Weise verfeft beherrichen. Ferner muß der Betreffende über gewandtes sucheres Auftreten im Berlebr mit der Kundschaft versügen. Eintritt 1. Januar oder früher. Anerdieter von arbeitsfreudig, strehsamen inngen Gerren (unverh.) mit Lebenslauf und Bise erb. u. T. A. U. 317 an Radoll Mosse. Frankfurt am Main.

Grantfurt am Main.

Bankinstitut in Biebrich sucht zum alsbaldigen Eintritt

mehrere tüdtige

Fachleute bevorzugt Offerten unter U. 286 an den Tagbl.-V.

Bermietungen

Laben u. Geichaftszäume,

n der Kirchgasse. Ede Friedrichstraße, ist iosoti zu vermieten. Rab. durch Robert Gög. Rheinstraße 91, 1.

1 Laden

nit Nebenräumen in verkehrsreicher Gegend lofort gegen Abstand ab-augeben. Offerten unter D. 292 an den Tagbl. Verlag,

Birta 140 qm große

Lotalitäten

für jeben gewerblichen oder induftriellen Betrieb geeignet, im Innern ber Stadt gelegen, gegen Ab-Siadi geleuen, gegen ab-findung und seitgemäße Miete Josort absugeben, Eil-Offerten, nur von Selbstinteressenten unter M. 292 an den Taabl. Berlag.

Moblierte Wohnungen.

-8 3immer, teilm. ober aars mobl.
abgeichloffene Etage,
evil. Garage, med. Komfort, in Schlosvilla.
Näbe Wiesbabens jolort
zu vermieten. Näberes
im Tagbl.Berlag. Pa

Großer Radweis v. mbl. Reine Bhantaftepreile. Mauthe, Luifenftr.16. Gib.

Mobl. 3im., Manj. ulw. Molfitt, 6, 1, mobl. 3im., polle Beni., 2 Betten. Leere Maniarde su verm. Dif. u. L. 292 Tagbl. Bl

Mietgefuche

36 fenbe Ihnen tollent. Deutiche Familie

Billa Wohnung

ron 6 Zimmer. Zubehör. Autogarage, evt. Alebern, eines ganzen Haules mit Garten, bier ob. in Bieb-rich. Hohe seits. Miete. Laulchwohn, und Wohn. Imis Genehmia, vorhand. Off. u. D. 278 Laubl.-B. Gin ober zwei möblierte Zimmer mit Küchenbenut. für 1. Geptember gejucht. Offerien unter 3. 291 an ben Tagbl. Berlag.

Dauermieter! Raufmann in leitenber

gut mötl. Zymmer. Offerten unter 6. 291 an ben Tanblatt Berlag. Junges finderloles Che-

einf. möbl. 3im. mit Rechgelegenh. gegen Roblen oder Bezahlung. Off. u B. 292 Tagbl. B. Schon mobil. Manfarde Grontip. Rahe Ring ober Bentrum ber Stadt, fep. Singang gelucht. Off. u. 2. 291 Tanbl. Berlag.

Engländer

lucht haus oder Billa mit Wohnung, möbliert ober unmöbliert, gute Lage. Angebote mit Bre's unter D. 291 an ben Tagbl.Berlag.

200 Millionen Abstand

ür Ueberlassung einer 3-4-Zimmer-Wohnung mit Kuche in guter zentraler Lage. U 292 an den Tagbl.-Verlag. Gef. Angebote u.

1 oder 2 leere Jimmer mit Küchenbenutung für 1. 9. gejucht. Räbe Bahn-hof. Bierstedt bevorzugt. Offerten unter K. 291 an den Taght. Berlag. 1—2 leere Maniarden von jungem Ebevaar lof. gefucht. Frau übern, evil. Hausarbeit. Offerten unt. 2. 292 Jaght. Berlag.

T. 282 Tagbl. Berlag.

Ein leeres Maniardens 3immer mit Kochgelegenheit von Ebenaar gelucht.
Oil. u. S. 292 Tagbl. Al.
Sauberer Handwerfer lucht lofort leeres Jim. od.
Maniarde gegen bobe Besachlung. ev. Gegenleift.
Off. u. S. 284 Tagbl. Bl.

Wohnungen zu vertaufchen

Taujdie

meine arak 2 Zimmer u. Kliche, 2 Keller, el. Licht u. Gas, in der unt. Dok-heimer Str. Heb. 3. gen. Hein. ebenfolche, am libt. in: Whh. darf auch große 1-3. Mohn. fein. Offert. u. M. 286 Taabl. Berlan.

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote Geld auf Wertsachen

und Gicherheiten gibt prompt und disfret Loin, Rheingauer Sir. 15, 1 r. Rapitalien-Gefuce

Dame judi Teilhaber (in) im. Subnersucht. Schönes Landhaus u. Gelande vor-banden. Dif. u. R. 292 an den Taabl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe Billa

best, aus 10 Simmern mit Jubeh. u. Gart.. Schützen-straße, zu verf. Bermittler verb. Off. E. 293 T.-Berl.

Wegsugshalber Haus

mit Zubehör, Garten, gr. überdedtem Hofraum, Stallung, Werffidite, an furs entickloffenen Käufer su verf. Wo? lagt der Tagbl.-Berlag. Pt

Al. Landhaus

mit Beld. Wiese großem Gemüsegarten, Stall rc., au verf Gute Lage im Tannus, lofort besiehbar. Tel. im Saule, Offert. u. D. 291 Taabl. Berlag. Immobilien-Raufgeluche

Grundstück möglibft mit Sauschen. gelucht. Dif. u. B. 291 an ben Tagblatt-Berlag.

Wegzugshalber ist sofort elegant moblierte Villa in Wiesbaden

in herrlicher Lage zu verkaufen. Reflektanten mit großem Kap tal erhalten Auskunft durch Robert Götz, Wiesbaden, Rheinstrasse 91, 1

3n vertaufen

Biftoriafte. 39, 9-12 Uhr vormittags.

Pertäufe

Privat-Bertaufe

Junge Sunde nu vert. Bauer, Michels-berg 7, 1 r.

Attention!

Jeune chien de chasse Espagnol-Chatter H.) à vendre. Garantie pure sang! S'adresser à Monsicur H. Gerdien,

Mayence - Kast 1, 5, Ludwigsplatz,

Büfett u. Krebens au verfaufen, Schreinerei L. Schmibt, Albrechiftraße 8. 3wei einigde fomplette

Schlafzimmer mit Donnelbett au perf. Saus "Balbed". Rambach,

Ein Schlafzimmer weiß lad. Boppelbett. Sviegelickrant. Wolchtom. mit Sviegel. Rachickrant (fast neu) zu verfauten. Sans "Walded". Rambach.

Moler- Landaulet

4 Inlinder, neu gelagert, 7iach bereift, in gutem Zustand, zu versaufen. Savo "Walders". Rambach.

Ainderklappwagen gut erb., su perfaufen Regen, Meftenbitr, 38, 1. 2 massive Sasenitälle au verfaufen. Habn, Dobbeim. Wiesbadener Str. 33, B. 1

Sanbler-Bertaufe Rabmaidine gu vert. Engel. Bismardring 43.

lerich. Gesiaf immer Mahas. u. Goldbirte, mit rund gebautem ztürigen Kommodenschrant, bervor-ragend läidne Mod., bill, abzugeben b. Rolenfranz, Blückerplaß 3.

3m Auftrag
su verf, ein neues tompl.
Echlatzimmer, noch im
Robbau, bestehend aus
2 Betten mit Eprungr.,
3teil, Echrant, Waichitom, mit Marmor und
Spiegel, 2 Kachttichen.
Besichtig, Montag, bis 7.
Dienstag, 10—1 u. 3—7.
Ar, Müller, Küdesheimer
Etraße 20. Dot rechts.

Rubb.-pol. Schlafzimmer preiswert gu perf. Gebr. Beider, Dranienitrage 6.

Matraken

in eigener Werffiatte an-gelertigt, bei Bermenbung nur allerbeiter Stoffe u. Bullungen.

Rokhaarmatraken Rapolmatragen Wollmatragen Geegrasmatragen.

Größte Auswahl in Metall: und Holzbetten

Baleni-Sprungrabmen in allen Größen. Dedbeiten, Riffen, Betifebern, weiße u. Rugb-Aleiderichtante u. Malcklommoden noch febr preiswert py verk.

Bauce, 51 Wellrisstraße 51.

Raufgejude

Mer liefert täglich sirfa 10 Lit. Bollmild

a Tagespreis? Schweine-futter wird gratis abge-geben. Dif. unter D. 293 on den Tagbl. Berlag.

Untauf von Platin Gold Gilber Dublee

Boul Engelmann Uhrmachermeifter Michelsberg 13, 1

Gegenffande affer

verlaufen Gie am reeliften

au bem höchsten Tagesturs

mur bei

2. Schiffer, Aichgaffe 50"

gegenüb r Raufhand Blumenthal.

Ungenierter Bertauf. Bitte genau auf Strafe u Rr. 50 gu achten.

3inn-Geschirre, Eisschränle, Badeöfen

und Wannen, Möbel u. Lüfter

für Gas u. Elettr. (auch beiette Sachen) fauft su hoben Breifen. B. Engelhardt,

Bellribitrafe 8, Gtb. 1. Belamantel für Dame ober herrn, t. auch Stüde od. von Motten beichäbigt fein, au faufen gejucht. Wagner, Kailer-Friedrich-Ring 43.

aller Uri fauft Belggerberei

Horn, Schwalbacher Straße 38 ~~~~

Gtaunend

h. Sreife g.ich f. Derreu-u. Lamentl., Echube, Baiche, Prismenglafer Reifetoffer fowie Derigegenstände

M. Neumann Magemannitr. 29. Zel. 1323.

Stoffe und Baiche. Off, u. R. 282 Tanbl. Bl. Marmorplatte (60×130×50) und gebr. Eismaldine. 10 Lt. fafi., lofort su faufen gejucht. Dif. u. 6. 292 Taubl. Bl.

36 zable bis 208 Blillionen für gutes

Piano nur gute Marte. Eilige Ofierten an Fen. Dell-mundftrage 51. 1.

C

Alavier, Sulaisim. Alavier, Silaijim.

Speijesim., Gerrensim.,
Salon. 2 aroke ZimmerTeppidee. 2 oder 3 Verler
Briden. elea. Bortieren
u. Gatoinen. Chailelona.
Dede in Relim oder turf.
Schal gute Delgemälde.
Aufitelliachen in Gilber.
Bronse u. Borsellan. Ekstervice. Katiees und Teestervice. Katiees und Teestervice. Katiees und Teestervice. iowie 1 Dielengarnitur in Beddigrohr au hobem Breis
au faufen gelucht.
Bierhadt. Biechaden.
Restaur. Massauer Soff.
Thiesbadener Str. 15.

Gutes Biano
au faufen gelucht. bis

au faufen gesucht, bis 200 Millionen, Fen, Hell-munbfraße 31.

Es wird gegen wertbe-itanbiges Gelb au faufen gelucht, die Mobel für

herren-3immer, **Speilezimmer** 1 Galon.

ferner ein guterhaltenes Piano ober

il. Flügel

auch eventuell einige antife Röbel aber ditto Einrichtung. Da obige Sachen zur Versendung nach dieselnd kommen, wollen Andiesende nur lolibe Sachen offerieren unter D. 290 an den Tanbi-Berlag. Guterhaltener

yliegen drant su faufen gefucht. Dowald, Bertramitrage 7, 2. Rohlen o. Briletts

au taufen gesucht. Off. u. 5. 292 an ben Tagbl. Bl

Landaulet — wenig gebraucht — ca. 9/24 bis 12/40 PS., sofort zu kaulen gesucht. Angebote unter Z. 40

Guterhalt. Damenrad

an den Tagbl.-Verlag.

ju fauf, gefucht, Rablert, Sejenenitraße 29. 5. C. Sipper 23 Oranienitrahe 23 sable mebr mie ieber anb,

Zinngeldirre Flafchen, alle Metalle, Papier, Möbel, Wäsche.

Raufe gebr. Blumentople



Kupfer, Badewannen, Badeôfen, Weinflaschen aller Art

kauft zu den höchsten Tagespreisen

fichter & Egenolf
Blelehstraße 49.

Ware wird frei abgeholt.

II

perf

nid

beac

En

Summer

H MADE

Seg-

Lan

E Berl

66

Platin — Gold — Silber

Zahngebisse

Gegenstände aller Art kauft Iachmännisch reell

Brennstifte

Carl Bender, Uhrmacher, Michelsberg 23, 1. Etage
Eingang Schwalbacher Strasse 65.

Wir kaufen stets zu höchsten Preisen

Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände jeder Art.

luwelen-Ankaufsfelle Brigosi

(handelsger, eingetr, Fachfirma) H. Klapholi Rheinstr, 56, Ecko Granienstr.

Guterhaltener Buppen wagen u taufen gefucht Offert. u. 3. 292 Tanbi-Berlag. Fahrrader u. Rahmen

auch beiett. fauft ftanbig Abolt Bouillon, Reparotur-Mertfiatte. Doubeimer Strafe 84. Dobbeimer Str. 86, IR. B.

Flaschen Weikweinflalden

sabit 8000 Mt. per Cilid Juan Berta. "Spanilibe Weinstube". Michelsberg 7.

Strid-Ma dinen

mit Angabe bes Breifes, Breite, Teilung gu faufen gelucht. Diferten u. F. 292 Tagbl. Berl.

Wenn Sie Ihre

3/4: Liter:

bertaufen wollen, fo brauchen Sie biefelben nicht nach Maing au bringen;

Portstraße 7, Wiesbaden, bezahlt benfesben Breis, eventuell

== nody mehr. ===

Beftellungen werben abgeholt.

om Sonniag perloren, auf ben Ramen Jordan aus-gestellt. Um freundliche Rüdgabe geg. Belodnung wird gebeten au Jordan, Städtildes Berkehrsbürg, Ibeater-Kolonnabe.

fanghaariger, arau- und funjeriarbiger

am vergangenen Freitog.
Detielbe veritebt kein Deutlich. Bor Antaut wird gewarnt. Wiederbringer hobe Belokung
Tambachtal 7.
Bannheimer Spischen entl... auf den Ramen ... Der hörend. Wiederbr. arb. gute Bel. Bor Antauf w. gewarnt Kiemener.

gewarnt. Riemener,

hund entlaufen

lanahaaria. Kopf u. Beine rot. Rüden lemars. Ab-suaeben gegen Belohnung Bubt. Scharnhorlitraße 44.

Entlaufen

Fox

weis mit braunen Fleden. Abzugeben gegen gute Belohn Wartestraße 11.

eiß u. braun, entlaufen, lieberbringer febr aute

Belobnung. Cronenberger, Rauentbaler Str. & Sp.

Geschäftl. Empfehlungen

Abschriften

Unterricht

Engl., Ital., Span. Solland., Deutsch. Interricht wird etteilt.

Unterricht in Deutich, Französlich, Englisch, Ibo. Offert, u. B. 291 Tanbl. Berigg

Engländerin

Ronversation. Breis nach Bereinbarung Boritellung / Uhr abbs.

Berioren - Defunden

Trauring verloren . S. 1. 7, 22. Geg. bobe delobn absugeben Frens. Schwalbacher Strake 93.

Brillant: nadel

in Blatinfaffung. Sonn-ing porm. verloren, Gegen bobe Belobnung abzug, bei Juwelier Lun, Kuffet-kriebrich-Wiab I.

Berloren dunfelbraune

Lederbriefiaide

Begen große Bel. absugeben bei Rummer. Taunusfitabe 75. Patt.
Emigelier boliniel

u. Bervielfältigungen mit Schreibmaibine (Deutich, Holland., Frans., Engl., Ital., Span.) werden ge-willend: ausgeführt. Off. unter S. 291 an den Tagbl.Berlag. lange Jorm. Sonntag. Weg nach Südfriedbof, Derforen. Abgugeben gen. Belobnung "Thüringer Hof". Schwalbacher Straße 14.

Beil. Berren erb. guten Brivat-Bittagstifc

an 130 000 Mt. Abresse im Taghl-Aerlag. Pv Gutbirgerlicher Prival-Mittags- und Abendriff. Bauer. Michelsberg 7. 1 Stod r.

Uberjehungen

Italienija — Deutich.
Deutich — Italienija.
Bransöffich — Italienija.
werben angefertigt. Off.
u. 66. 291 Lasbi. Verlag.
Gardinen werben sum
Gvannen angen. Jahnfirahe 17. Stb. 1.

Berfchiedenes

Wür Schüler von abren lucke Unterfunft

gegen Bergit, bei bürger-licher Kamilie.
I E. Hend.
Wilhelminenstraße 54.
Wer ist in d. Lage, einen genebmigten

gu eröffnen? Gefällige Abrellen unter M. 293 im Tagbi.-Bl. nieberzulegen 1 Chaiselongue

Familien - Baviere

u. 1 Ratrase m. Keil abgugeben gegen Kartoffeln
u. Lebenswittel,
M. Linkenbach,
Rübesheimer Straue 40.
Suche einen Einen-Spiegelinkant Linken-Spiegelinkant Linken-Spiegelinkant Linken-Spiegelinkant Linken-Spiegelinkant Linken-Spiegelinkant Linken-Spiegelinkant

Junger Mann 25 3... Arbeiter, jucht die Befanntlichaft eines iolid. Arbeitsmädchens von 23 die 25 Jahren. 1100cd's Beirat. Offerten mit Bild unter U. 291 an den Tagbl.-Bi.

Geldäfts-Unzeigen

Von der Reise

zurück Prof. Heile

Von der Reise zurück!

. Biermer

Rasiermesser

werden innerhalb I bis

E. Ellenbeck

Spezialgeschaft in

mit Brut vertilgt unter Garantie Desinfeftions . Institut Lehmann, Dellmunditr. 27, 23, 2.

Gemälde= u. Runst=

am Dienstag, den 14. August, normittage 936 Mile beginnenb und nachmittags ab 3 Uhr.

u. Mittwoch vorm. bis 2 Uhr verlteigere ich im Saale ber

Friedrichstraße 35

freiwillig meiftbietenb gegen Barsaflung: Eine große Angabi alte und moderne

Gemälde, Etudien u. Zeichnungen,

darunter sehr bedeutende deutide und andere Meilter wie Brof. Ed. z. Gebhardt. Brof. K. Irmer. Brof. H. Braith. Brof. H. Brof. K. Irmer. Brof. H. Braith. Brof. Henger. Brof. H. Braith. Brof. K. Amphaulen. Brof. A. Braith. Brof. Henger. Brof. Ubbleside. F. A. Annibad. Audibad. Audibad. K. Holishili. H. Kaptbad. E. Kampf. Simmler. Auftmer. A. Stademann Ed. Hilbertandt. Kran Mood. M. van Wartning. Jan Louiserie. Act. Simon de Alieser. sehr aute Kopie nach Kembrandt Gutield Otto Leu. Bolf. Arrari. Deiters. Bedaoues. Beinberger. Alud. Ritidel. Litter: Edel. Ed. Bol Müster. Billner Mich. Eilekmann K. Beilmeier K. Gerbardt. E. Lude. E. Dünten. I. N. Beroux und viele dier nicht anigeführte Gemälde. Aguarelle. Beikelle. Beichnungen Kadterungen. Lithographien um. sehr aute Aupferliede von Riedinger, englische u. andere gute Blätter.

8 große und fleine Berfer und andere Teppiche,

Japans, China, und oriental, Stidereien und Sandarbeiten, arobe und lleine japan. Stomaen und Figuren, Cong und andere Gegenlände, Dols u. Etfenbeinschnikereien. Waffen, jehr jeine Melereien auf Reispapier und andere alat. Kunterzeugnisse, webtere arobe n. fleine Marmors, Bronzen, u. Holskuspturen, Gruppen, Kiauren, Billen, Reliefs, Madonnen, Gögen usw. dar von Martuie. Clodion und anderen Meistern

lawere franzölliche Raminuhr

aus gelbem egnottich. Marmor mit ca. 50 em beber weiblicher Bronzefigur und Bronzen-montierung, bervorragend ihones Kunftwerf.

2 feine Meißener Effervice ile 12 und für 6 Berjonen, 1 do. Raffee- und Mottafervice

mit feinem roten Defor.

Mabalter. Bronze. Emaille. Bendule, und andere Ubren. 1 Gewälbe mit Uhr n Spiel-wert, mehrere Bilmiaturen, darunter feinste transöffiche in Giber. n. Schildputtfassungen. Reitels. Blafetten und dergleichen nad viele andere Aunt. Deforations. Austelle und Cebrauchsgegenstände. 1 fein eingelegter

Biedermeier-Airjabaum-Galon, Nugb. · Louis XVI. · Galonmöbel,

feine fleine Bifrine mit Bronten und ge-mall. Borgellanen, Schränte, Seifel, Stible. Buftenfianber und Schauften Golbe und Gilberichmunfiachen n. vieles bier Richtben.

Auftionator und Tarator. Wiesbaben, Wrichrichitrafe 55 Tel. 1827

BCHILDER KLISCHEES UCTZEN LANCE 35

Ein Reitpolten pr. Dadypappe pr. Reiferbefen

lange u. furse. Güttler u. Co., G. m. b. S., Bbilippsberaftr. 33 u. 25.

mit verschied. Aufdrucken state varritig L. SCHELLENBERG'SCHE . BUCHDRUCKEREI .

Tegbiatthaus / Fernrut 6850-53.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefülle

Um 10. Aug : Buchbruder Ernit Rochan, 37 3. 11.. Ebefrau Charlotte Gök, 1eb. Objt. 36 3. Oberitl. a. D. Zolef Gieberg. 64 3.



L. Schellenberg fche Buchdruckerei

Cagblatthaus / gernruf 6650-53 Muf Wunfc Vertreterbefuch

Für bie zahlreichen Beweise berglichfter Teilnahme bei bem ichweren Berlufte, ber uns betroffen, fagen wir allen auf biefem Bege unfern innigften Daut, insbesonbere herrn Pfarrer Schloffer für feine troftreichen Worte fowie bem Gesangverein "Reue Concordia" für feinen erhebenben Wefang.

3m Ramen ber trauenben hinterbliebenen: Bh. Eidmann.

Mitteilung!

Die Beerdigung unferes innigftgeliebten unver-gefilichen Sohnes und Brubers

Peter Herberg

welche am Samstag Rattfinden follte, ift auf Dienetag, ben 14. August, nachmittags 31/2 Uhr, Sübfriedhof, verlegt worden.

3n tieftem Schmerg: Frantenftraße 17.

heute nacht entichlief nach langer ichwerer Krantheit mein geliebter Bater

Der Hermann Stünkel Dberftlentnant a. D.

In tiefem Schmerg: Margot Stfintel

Miesbaden, ben 13. Auguft 1923.

Seute vormittag. 9 Uhr, ftarb nach furgem

herr Jojef Sieberg Dberftientnant a. D.

im 65. Lebensjahre.

Die Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, ben 14. d. Mis., 3 Uhr, auf bem Sabfriedhof flatt.

Allen Freunden und Befannten die traurige Rachricht, daß am 11. Angust, morgens 620 Uhr, meine liebe Frau und treusorgende Mutter

Charlotte Göt, geb. Obst

in Folge eines Bergichlages im Alter von 36 Jahren fanft entichlafen ift.

Die trauernb Sinterbliebenen :

28. Göt und Rind. Rabesheimer Strafe 31.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 4 Uhr, auf dem Subfriedhof ftatt.

Deffentliche Berdingung

ter Jimmerarbeiten für den Reubau der Offiziersrebirbauten 3 u. 4 in Doubeim, am 18. August 1923,
vermittags 10 Ubr. im Geldästsatimmer der Bauleitung des Reichspermögensamts Wiesbaden in
Pobbeim, Römergalle 16, 1.

Posseim. Komergalle 16. 1.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können beielbst eingeseben. die Angebotsunterlagen für 20 000 Mark bezogen werden Wiesbaden, den 11. August 1923. F156 Reichsvermögensamt.

Allgemeine Ortstrankenkasse.

Insolge der fortichreitenden Geldentwertung und in Midficht auf die berrichende Knappheit un darem Geld ist es der Kase sait unmöglich geworden, den Aersten, Kranfenhäusern u. Lieferanten gegenüber ihre vertraglichen Bervsticktungen erfüllen zu können. Aus diesem Erunde daden oden oden 12. dieses Monats ab die Ardeitgeder allwöckentlich, und zwar die stäteltens an dem. dem Johntag seiträge. zusäglich des Ardeitgederanteils, on der Kolte einzuzahlen, unter Angade der Beitragsliftennummer. Wer Berücherte mit monatlichem Rohn beschäftigt, dat allwöckentlich in dem Krozwitzernaltnis eine Katenzahlung zu leiten. Arbeitgedertwelche dieser Anordnung nicht nachsommen, haben für sede folgende Woche vom Bezinn des Bersugs ab 10 vom dundert nachzuzahlen. Die Abrechnung erfolgt wie seither monatlich unter Wegfall der ramentlichen Ausstellung der Kericherten.

Indem wir unseren Arbeitgebern hervom Kenntwis geden dirten wir mehr nach wie setither. zur Entslätung unserer Kase vom der Uederweitung auf unsere Bantlonti, Wiesbadener Bant, für Dandel n. Gewerbe, Kasiausiche Landesbant, M. Berse u. Co. und Kotched Kr. 8893 Frantsurt a. M. Gebrauch machen zu wollen.

Biesbaden, den 11. August 1923.

Per Kasienostiand:

ges Franz Reumann, Korisender.

Auttionshaus Um Bismardring

19 Frankenstraße 19 Bogel & Rlein.

Groke Mittwoch, den 15. August.

bormittage 10 Uhr beginnenb,

versteigern wir zusolge Auftrags in unserem Auftions-haus freiwillig meistbietend gegen gleiche Barzahlung nachfolgende gut erhaltene Teppiche, Modiliar- und Haushaltungsgegenstände, als:

1. 1 Herrenzimmer (maffiv Rugbaum, innen Gichen).

2. Mehrere Relims und Teppiche, Portieren u. Chaijelongueded. 3. 1 tompl. Schlafzimmer (Rugb.).

Rücheneinrichtung (fompl.).

Ladeneinrichtung (fompl.) für Kolonialwaren.

6. 1 4teil. Zeiß=Barometer.

7. 4 fdwere maffive Gartenbante. vollständige Theaterbühne.

Ferner: mehrere Betten, poliert und ladiert, mehrere eiferne Bettstellen, Kommoben, Tifche, Stuble, Gisichrant, 2 Baagen (Melf.), 1 Grasmahmaschine, 1 Sangematte, mehrere Uhren, Paneelbretter, Einmachglafer, 3 Frifeurstühle, Gartentifche, Bilber, Bucher, mehrere hundert Bierunterfate, 1 Grammophon mit Platten, Gardinenstangen, Kleiber, Schuhe, Sute, 2 Rochfiften, 1 großer Gasherd, diverse Haushalt- u. Rüchengeräte und vieles anbere mehr.

Befichtigung am Dienstag und am Tage ber Ber-Reigerung

Auftionatoren und Taxatoren,

19 Grantenftrage 19. Zel. 2693 n. 1545.

NB. Wir nehmen Aufträge aller Art gur Ber-fteigerung au gunftigen Bebingungen ftanbig an.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Spezialgeschäft

zu außergewöhnlich billigen Preisen. Kein Laden!

Scharnhorststr. 26, Hof r.b. Grünfeld.

verkauft

Ing.-Büro: Goldstein, Kl. Burgstrasse 2 Part.

•••••••••• Jauber gereinigte Fenster lind die beste Reklame für jedes Geschäft. ◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Mindestreinigungsgebühren für 1. Hälfte August:

Eine gewöhnliche rlatte Spiegelscheibe nebst Eingangstüre , . . . 500 000 Mk. Eingang-türe jede weitere Scheibe 75% mehr.

Nichtreinigen ohne unser Verschulden, darf nicht in Abzug gebracht werden. Mit diesen Sätzen ist es noch fraglich, ob wir unsere Existenz aufrecht erhalten können

Vereinigung Wiesbad, Glasreinigungs-Geschäfte, **************

Die in nachfter Woche gur

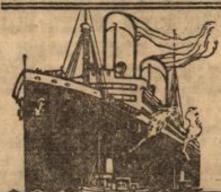
tonnen wahrend biefer Woche in meinem Geichaftstotal belichtigt und anprobiert werben.

Auftionator und Tarator

Im Römertor 7 Wiesbaden Iel. 2761. Erites Spezial-Unternehmen am Blake.

Kandidat der Rechte

in allen Rechtsfachen. Offerten unter &. 291 an ben Tagbi.-Berlag



Regelmäßiger Personen- u. Frachtverkeh mit sigenen Dampfern. Anerkannt vorzügliche Unter

NORDDEUTSCHER

R E M L in Wiesbaden: Lloyd-Reiseburo J. Chr.

Glücklich, Wilhelmstraße 56; Bingen: Norddeutscher Lloyd, Verin Bingen: tretung Bingen, Josef Adolf Schmitt, Rathausstraße 22;

in Langenschwalbach: Georg Besier, Brunnenstraße 51; F95 in Mainz: Lloyd - Reiseburo L. Lyssen-

hop & Co., G.m. b. H., Kaiserstraße 7.

in blau fair und in grau, fowie

Eich.=Ausziehtisch mit Steg

(tompl.) als überzählig preiswert abzugeben.

B. Oftermann

Möbelvertrieb — Rlarenthaler Str. 4. Bon 10-12 u. 3-6 Uhr. Buro im Dof.

Bildergläser

fauft zu hohen Breifen Reichard 530 Taumusftraße 18.

Täglich, ab 8 Uhr: Die beste Tanzkapelle Wieshadens!



George u. Georgette.

Vornehmste Lichtspielbühne Wiesbadens

Der große Andrang zeitigt den Erfolg. Uraufführung für Süddentsch and!

Der Original amerikanische Großfilm. welcher monatelang im "Capitol" zu New-York mit dem größten Erfolg vorgeführt wurde:

Akte

aus dem Leben einer Mutter In den Hauptrollen: Amerikas bedeutendste

Akte

Die musikalische Illustration erfolgt durch das große

Künstlerschaft.

Philharmonische Künstlerorchester unter der bew. Le tung von Kapellmeister Willy Lindt.

Jugendliche haben Zutritt! Einlaß 3 Uhr. - Beginn 3 /r. 6 und 8t . Uhr. NB. Ehren- und Freikarten ungültig (aus-geschlossen sind Plakatfreikarten).

Im Auftrage der von uns vertretenen

.........

Silberwarenfabrik Otto Kaiser, Hanau kaufen wir

Gold . Silber

in großen und kleinen Posten.

Krebs & Stroh 27, H. St. Karlstraße 27, H. St.

Höchste Preise 10-

Bevor Sie verkaufen hören Sie meine kostenlose Taxe.

fieesen, Wagemannstr. 21.

Bevor Sie Ihre

verkaufen hören Sie mein Angebot.

Emser Str. 2. Tel. 3529.

Bable biefe Boche fur Alimetalle, wie: Aupfer, Meising, Binn, Bint, Blei, Eisen, alte Lufter, Babe-wannen, sowie für alte Zeitschriften, Budger, Eumpen ftaunend hohe Breife; ferner für gute Wein-, Rognat-, Bordeaux- und Settflaschen tonfurrenglos hohe Preife.

Bernhardt

Dotheimer Straße 20, im Sof rechts.

Waldkurhaus Hotel Kaisertempel

Eppstein I. T. Mitten im Walde, herrliche Höhenaussicht, empfiehlt si h bestens für

Erholungsbedüritige

Volle Pension. Tagespreis Besitzer Sonnenberg.

(Engrosperian)

su billigsten Breisen, tagt pon 4-6 Uhr. Manela, Querftrage 2, 1. Stod. Immer mehr Freunde

erwirbt sich das armonium d.schönste u. vollkommeaste

Hausinstrument. Auch von jedermann ohns musik.Vor- u. Notenkenntnis sof. 4stim. spielbar. Jilust. Katal. ums. F47 Aloys Maier, Fulda gegr. 1846.

Walhalla -

gro'e zwe'tellige Lustspiel - Schlager in 11 Akten.

Erster Tell:

Verlobungsschmerzen.

Zweiter Teil: Chefreuden.

Mit den besten chwedisch. Darstellern R gie: Mauritz Still er.

Kinegnon – Ineare? Tannusstr.1, n.Koch

Das Spielzeug einer Dirne.

Sittendrama in 5 Akten. In den Hauptrollen: Colette Corder Eduard v. Winterstein Heinrich Schroth

Ernst Pittschau. Lotte Lore.

Schauspiel in 5 Akten, rach dem gleichnamigen Roman von W. Helmburg. Hauptdarsteller: Alfred Abel, Ilka Grüning, Erna Morena.

Anfang 4, Sonnt, 3 Uhr

Erstaufführung!

Ein neues Leben.

Modernes Liebesdrama in 5 Akten von P. Reno. In den Hauptrollen:

Erna Morena Bruno Decarli

F rner:

Erverdient sich 5000 Dollars. Harold Lloyd-Groteske

Anfang wochent, 4Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Aurhaus-Konzerte

Dienstag, 14. August. Nachm. 4 Uhr: Kein Konzert. Abends 8 Uhr im Kurgarten (bei ungeegneter Witterung im großen Sasio):

Gastspiel

des weltberührten großrussBalais ks-Orchesters
(20 Künstler.)
Dirigent: Georg Wn shiew.
Unter Mitwirkung des russMeisterührers was Orik
und der russischen Solo änzer
Elles Bejarskaja und
Sergei Dimitriewsky.